

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 270.

Montag den 27. September.

1869.

Bekanntmachung.

In Folge eines Schleusenbaues wird die **Parthenstraße** vom 27. d. Mts. ab bis auf Weiteres für den **Fahrverkehr** geschlossen. — Leipzig, den 25. September 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Zur vollständigen Herstellung des Straßenkörpers der **Böllner-Straße**, so wie der **Auenstraße** rechts und links von der **Waldstraße** wird Schutt angenommen und das volle zweispännige, acht Kubit- Ellen haltende Fuder mit 7 Mgr. 5 Pf. vergütet.

Leipzig, den 25. September 1869.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die bei dem hiesigen **Leihhause** in den Monaten **September, October, November und December 1868** einschließlich der später auf kurze Fristen **versetzten oder erneuerten Pfänder**, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen **den 1. November d. J. und folgende Tage**, und zwar in den ersten Tagen die in **Gold, Silber und Juwelen** bestehenden, sodann aber die übrigen **im Parterre-Local des Leihhauses öffentlich versteigert werden**.

Es können daher die in genannten Monaten versetzten Pfänder spätestens **den 8. October d. J.** nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehens eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.

Vom 9. October d. J. an, an welchem Tage der Auktions-Katalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden, und zwar nur bis 22. October a. e., von welchem Tage ab Auktions-Pfänder unwiderruflich weder eingelöst noch prolongirt werden können.

Während der Auktion selbst, also **vom 1. November d. J. an**, hat Niemand mehr das Recht, die Einlösung solcher Pfänder zu verlangen, und können sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wieder erlangt werden. — Dagegen nimmt das Geschäft des EinlöSENS und VersETZENS anderer Pfänder während der Auktion in den gewöhnlichen Localen seinen ungestörten Fortgang.

Leipzig, den 17. September 1869.

Die Deputation des Leihhauses.

Ausflüge in Dorfkirchen.

Mitgetheilt von Otto Moser.

III.

In der Frühe eines Augusttages, über den wir anfänglich in Zweifel schwebten, ob er in seinem Verlaufe lachen oder weinen würde, hatte sich die artistische Section des Vereins für Geschichte Leipzigs in gebührender Vollzähligkeit am Gerberthore eingefunden. Es galt heute dem letzten Hauptausfluge für dieses Jahr und waren dazu die Dörfer **Hohenhaida, Gottscheina, Seegeritz, das Städtchen Taucha, Döbzig, Seelitz und Panitzsch** ausersehen worden. Das edle Dreigespann der Helmerdig'schen Arche wieherte uns feurigen Gruß entgegen, ihr geprülter Vändiger knallte mit Wachtel'scher Virtuosität ein durch Höhe und Reinlichkeit zündendes Peitschensolo, und die Section kroch in den Kasten. Majestätisch rumpelte das schwere Fahrzeug auf der **Eutritzscher Chaussee** dahin. Lange lagen Sonne und Nebel mit einander im Kampfe, bis ein frischer Wind dazwischen segte und die Dünste sich großend am Horizonte lagerten, und die Contouren der fernen Gegenstände in scharfer Reinheit hervortreten ließen. Es war ein glücklich gewählter Tag. Das **Parthengebiet** hat reizende Partien, und bei solchem Luftverhältniß traten die einzelnen Punkte um so gefälliger hervor.

In **Hohenhaida** wurden wir vom Herrn Pastor **Gretschel** freundlich aufgenommen und in die Kirche geleitet. Das **Kirchhaus** hat man 1720 und den **Thurm** 1694 neu erbaut. Im Jahre 1865 fand eine **Renovation** statt, wobei man auf die Mannichfaltigkeit des Stils bedacht gewesen zu sein scheint, denn das **Portal** ist romanisch, der **Altar** ein Tisch mit griechischen Pilastern und einer Renaissance-Hinterfüllung und der **Taufstein** gothisch. Eine **Glocke** ist ohne Inschrift und von sehr alter Form; die zweite von 1440 sagt selbst, daß sie **Margarethe** heißt, und die dritte hat eine **Schrift**, welche wir bei der zugemessenen Zeit nicht gleich entziffern konnten. Auf dem **Kirchboden** lagen eine **Madonna**, ein **Taufengel**, ein **Crucifix** und mehrere **eiserne Leuchter**. Das **Pfarrhaus** brannte 1770 am 3. **Pfingstfeiertage**, angeblich nicht ohne **Schuld des Pastors**, nieder. Hier fanden wir eine sehr alte auf **Holz gemalte Geburt Christi**, ein werthvolles **Ecce homo**,

dessen **Restauration** durch eine geschickte Hand dringend zu wünschen ist, und zwei **Bilder** verstorbener **Pfarrherren** in **Lebensgröße**.

Nachdem Alles besichtigt war, hatten wir die Freude, daß Herr **Pastor Gretschel** uns nach dem eine halbe Stunde entfernten **Filial Gottscheina** begleitete. Das hiesige **Kirchlein**, ein uralter **Feldsteinbau**, ursprünglich **romanisch** mit **Dreifaltigkeitsfenstern** auf der **Oeffnung**, erlitt 1852 nach dem **Plane** eines **Eutritzscher Baugewerkmeisters** ebenfalls eine **Umgestaltung**. Früher hatte die Kirche einen **Dachreiter**, dessen **Unterbau** noch vorhanden ist. Die **Glocken** wurden 1802 und 1840 **umgegossen**.

Nachdem wir in dem nahen **Wirthshause** ein **delicates Glas** **Merkwitzer Bier** und ein eben so **treffliches**, obgleich nur aus **einfacher Hausmannskost** bestehendes **Frühstück** genossen und dem Herrn **Pastor Gretschel** für seine **Aufmerksamkeit** und **Güte** herzlich **gedankt** hatten, wurde der **Weg** nach **Seegeritz** angetreten, dessen **Kirchlein** auf seinem **stättlichen Hügel** schon aus **weiter Ferne** sichtbar ist. Als wir aber in **Seegeritz** angelangt waren und den **Kirchberg** hinaufstiegen, wurde uns eine **freudige Ueberraschung** zu Theil. Ein von uns **Allen hochverehrter Freund** unseres **Vereins**, der Herr **Pastor Fischer** aus **Plauszig** hatte die **Mühe** nicht gescheut, **unserwegen** nach seinem **Filial** herüber zu **kommen**. Er empfing uns mit **großer Herzlichkeit**. — Das **Kirchlein** hat, wie schon gesagt, eine **reizende Lage** mit **meilenweiter** **Umsicht**. Es ist **ebenfalls** sehr **alt**, aber 1868 hat man es nach dem **Plane** eines **Tauchaer Zimmermeisters** **restaurirt**. Ein **Blystrahl**, der 1867 hier **einschlug**, **verkohlte** den **Arm** eines auf dem **Kirchboden** liegenden **alten Christusbildes** und fuhr am **Altar** nieder. Eine **uralte**, aus einem **Kloze** gefertigte **Truhe** und das **erwähnte Crucifix** war **Alles**, was von **Antiquitäten** gefunden wurde. Die **Glocken** sind von 1770 und 1829. Ein **alter**, **außerhalb** der **Kirche** liegender **Grabstein** erinnert an die im 17. **Jahrhundert** verstorbene **Gattin** des **Rittergutsbesizers** von **Breidenbach**, **Margarethe**, **geborene** von **Bosin**. Am 17. **October** 1813 war die **Kirche** zu **Seegeritz** **Hauptquartier** des **russischen Generals Grafen** von **Manteuffel**, der am 19. **October** bei **Baunsdorf** **verwundet** wurde und, nach **Taucha** **geschafft**, **Tags** darauf **starb**. Er liegt dort auf dem **Friedhofe** neben **Capitain Boque**, **Commandanten** der **Kaketenbrigade**, **begraben**. Das **Grab** des **dritten Nachbarn**, **Cornet Friedrich**

von Kleist, ist verschwunden. Es wurde durch das Mühlische Familienbegräbnis verdrängt.

Nachdem wir dem Herrn Pastor Fischer zum Abschied dankbar die Hand gedrückt, wurde zu Fuß der Weg nach dem nahen Städtlein Taucha angetreten, dessen Kirche zu besichtigen wir von Herrn Oberpfarrer M. Platz, wie dies immer geschieht, ebenfalls schriftlich erbeten hatten. Auch von diesem Herrn wurden wir mit liebenswürdiger Zuvoorkommenheit aufgenommen. — Eine Geschichte der Stadt Taucha zu schreiben, mangelt hier natürlich der Raum. Wer sich dafür interessiert, mag das von dem Cantor und ersten Lehrer der Stadtschule in Taucha, Herrn Joh. Gottlieb Guth, trefflich geschriebene Werkchen: Geschichte der Stadt Taucha von der Zeit ihrer Gründung bis zum Jahre 1813, lesen. In Kürze sei nur so viel mitgetheilt: Die Stadt wurde im Jahre 1221 vom Erzbischof Albrecht von Magdeburg zuerst befestigt und mit einer Ringmauer umgeben. Auf dem Berge dabei baute er ein Schloß, welches 1283 vom Markgrafen Dietrich von Landsberg erobert und der Erde gleich gemacht wurde. Nach dem Wiederaufbau finden wir 1346 auf dem Schlosse Heinrich, Kaspar und Friedrich, Marschalle von Mockeritz, die Zölle und Zinsen in Taucha bezogen. Johann von Droschwitz besaß das Schloß und Städtlein 1385. Im Hussitenkriege wurde Taucha 1429 und 1432 zerstört, doch ist Fabel, daß dadurch seine einstige große Handelsbedeutung zu Grunde gegangen sei, denn eine solche hat es nie gehabt. Nach den Droschwitz saßen auf Taucha die Herren von Haugwitz, von welchen Wilhelm 1532 wegen einer Begehrigkeit mit Leipzig in Fehde gerieth. Er nahm den Leipziger Schloß-Hauptmann von Spiegel und den Bürgermeister Ludwig Sachs auf der Landstraße gefangen und führte sie auf sein Schloß. Den Hauptmann entließ er auf Ehrenwort, den Bürgermeister hielt er elf Monate gefangen und setzte ihn erst gegen ein Lösegeld von 5000 Goldgülden auf freien Fuß. Vergeblich lud Herzog Georg, der Landesherz, den trotzigen Edelmann zur Verantwortung nach Leipzig. Er kam nicht und wurde deshalb seiner Lehnsgüter verlustig und in die Acht erklärt. In diesem letzten Augenblicke steckte Haugwitz den Ritterstuhl mit Feuer an und entwich beim Flammenschein seines brennenden Schlosses bei Nacht und Nebel über die herzogliche Grenze. Später wurde er durch gute Freunde mit dem Herzog versöhnt und erhielt seine Güter unter der Bedingung zurück, sie zu verkaufen und außerhalb des Herzogthums zu wohnen. Uebrigens scheint es, daß bei diesen Streitigkeiten auch des Ritters Hineigung zur Reformation ins Spiel kam. Sein Lehnsvetter, Wilhelm von Haugwitz, baute 1542 das Schloß wieder auf und zwar soll dies, nach einer Urkunde, auf der Stelle geschehen sein, wo im Papstthume eine Kirche gestanden habe. Hierdurch gewinnt die Sage Wahrscheinlichkeit, daß die alte, von Haugwitz verbrannte Burg auf dem bei der Stadt liegenden Wynberge stand, wo noch jetzt Spuren alter Befestigungen sichtbar sind. Von Wilhelm v. Haugwitz kam Taucha nun 1556 an Abraham von Rochow und 1569 kaufte es der Leipziger Rath für 15,000 Gulden. Es kann also heuer das dreihundertjährige Besitzjubiläum gefeiert werden!

Die dem heiligen Moritz gewidmete Staatskirche wurde bei dem großen Brande am 9. Juli 1768 gänzlich eingestürzt. Der Neubau geschah nach dem Plane des Leipziger Rathskämmerer-Inspectors Verttel und am 2. Decbr. 1772 fand die feierliche Grundsteinlegung statt. Den 25. Septbr. 1774 wurde die neue Kirche eingeweiht. Der Guß der Glocken mißlang dem Gießer Berger in Leipzig nicht weniger als sechs Mal, und erst im August 1780 lieferte er sie für und fertig nach Taucha ab. Die Thurmuhre fertigte der Häusler Beyer in Großschöcher und sie schlug 1795 in der Woche vor Pfingsten zum ersten Male. Die Orgel ist ein Geschenk des Leipziger Rathes. Während des Baues fand der Gottesdienst in der Schloßcapelle statt, was auch während der Anwesenheit König Karls XII. vom 19. bis 21. September 1706 geschehen war. Diese Capelle wurde sammt dem 1542 von Wilhelm von Haugwitz erbauten hochgethürmten Schlosse im Jahre — 1824! abgebrochen und von den Steinen desselben das noch jetzt auf dem Berge stehende schaffallartige Gebäude hingezaubert.

Selbstverständlich trägt das Innere der Kirche den Charakter ihrer Erbauungszeit, der uns natürlich in keine Bewunderung versetzen konnte. Es sind jedoch aus den Flammen der alten Kirche verschiedene interessante Gegenstände gerettet worden, namentlich das kunstreich geschnitzte Bildniß des heiligen Mohren Mauritius, ein schöner Kronleuchter aus dem 16. Jahrhundert, eine Kreuzesabnahme, zwei Marien, ein halber Taufengel und die Bildnisse zweier Pastoren. Mitten in der Kirche ruht der Ingenieur Tauberth, Besitzer der Weißen Taube in Leipzig, mit dessen Ruhestätte ein ansehnliches Vermächtniß verbunden ist. Neuerdings hat man das Bildniß des greisen Oberpfarrers M. Seyffert, der fast 50 Jahre im Amte war und 1862 starb, hier aufgestellt.

Nach Besichtigung der Kirche nahmen wir auf Einladung des Herrn Oberpfarrers im Pfarrhause den Kaffee ein und verplauderten daselbst ein scharmanters Stündchen. Doch wir hatten noch einen weiten Weg vor uns und so schieden wir mit herzlichem Danke für die uns gewordene freundliche Aufnahme von dem Herrn Oberpfarrer und seiner würdigen Gattin und verfügten uns nach dem Goldenen Löwen, wo unser Wagen harrte und wir

gleich nach unserer Ankunft in Taucha ein treffliches preiswürdiges Mittagessen eingenommen hatten. Gott weiß wie es kam, daß in der Nähe von Döbitz sich die Aufmerksamkeit der Straßensjugend auf uns lenkte. Muß es hier eine Masse Kinder geben! Schon am Wynberge trabten wenigstens fünfzig barfüßige Jungen wie donische Kosaken hinter uns her, und als wir das Dorf erreichten, galopirten auch Mädchen mit im Schwarme und auf dem Trittbrette des Wagens hatte sich ein Nest von ganz kleinem Zeuge niedergelassen, deren Beine noch nicht lang genug gespalten waren, um mit den Pferden gleichen Schritt zu halten. So tobten wir wie das wilde Heer nach Döbitz hinein und nach der Kirche — ein Feldsteinthurm mit neuem Hause, ein Betspaltchen von 1698 und eine sehr alte Glocke ohne Inschrift, die beiden andern von 1681 und 1831. Wir gaben den Kirchenschlüssel zurück, jagten das Nest auf dem Trittbrette, welches sich ganz gemüthlich für die Weiterfahrt eingerichtet hatte, aus einander und fuhren nach Seelitz, gefolgt in scharfem Trabe von etwa einem Duzend Jungen und ebensoviel Mädchen, wahrscheinlich der Elite. Einige Jungen ließen sich wie ermattete Zugvögel auf dem Trittbrette nieder, aber die Mädchen hielten aus. Mit Mühe nur konnten wir uns in Seelitz von diesem Ehrengelichte losmachen. — Leider wurde uns weder in Döbitz noch in Seelitz die Ehre zu Theil, den Herrn Pastor oder einen der Herren Lehrer persönlich begrüßen zu können. Doch wurden uns die Kirchenschlüssel nicht vorenthalten und wir betreten in Seelitz ein Gotteshaus, das vor seiner Restauration eine alterthümliche Perle gewesen sein muß. Auf dem uralten Feldsteinthurme sieht man noch einen Wetterhahn und die Wetterfahne trägt die Jahreszahl 1546. Die drei inschriftlosen Glocken sind sehr alt, und ein Prachtstück von romanischem Taufsteine, auf einer Vierblattsäule, hat einem kanonenofenförmigen Nachfolger weichen müssen. Was würde mancher stolze Dom drum geben, wenn er ein solches fast tausendjähriges Werk mittelalterlicher Kunst in seinen Hallen aufstellen könnte! Und hier liegt ein solches vergessen und vergraben in der Kumpelkammer! Von Holzfiguren fanden wir einen heiligen Georg, eine Anna, eine Madonna und zwei Crucifixe. Neben der Eingangspforte zum Friedhofe befindet sich die Jahreszahl 1618 und über einer Prangerstufe an eiserner Kette ein Halbeisen — Alles trefflich conservirt.

Der Abend näherte sich, als wir die hochgelegene Hügelkirche von Panitzsch erreichten. Leider waren wir auch hier der eigenen Führung überlassen. Der Feldsteinthurm ist von gleicher Gestalt wie der zu Thella, und wohl auch von gleichem Alter. Auf der Wetterfahne steht die Jahreszahl 1605. Die Kirche wurde 1705 neu erbaut und der Leipziger Kaufmann und Baumeister des Rathes, Wolfgang Böcher, schenkte ihr ein Orgelwerk. In der Sacristei liegt eine Agende von 1640 und eine Bibel von 1650. An der Kirche zu Panitzsch, damals mit dem Filial Sommerfeld, war der bekannte Leipziger Chronist Mag. Joh. Jakob Vogel als Pfarrer angestellt. Er starb hier am 16. Juli 1729. Auf dem Kirchboden fanden wir einen Christus und eine Maria von Holz und auf dem Thurme uralte merkwürdige Glocken mit eingerissenen Figuren. Die große Glocke hat die Inschrift: Ave Maria gratia, oragloriae Vantia (?), und zeigt einen Bischof mit Stab, einen Kreuzigten am grünen Baume, Maria mit dem Schwerte im Busen, Johannes, St. Georg mit dem Lindwurm und eine Madonna. Die zweite Glocke enthält einen St. Georg, einen Bischof, eine Kreuzigung mit Johannes und Maria und eine noch nicht festgestellte Jahreszahl. Die dritte Glocke ist von 1755.

Damit war der Zweck unseres Ausflugs erfüllt. In Sommerfeld wurde bei gutem Bier und noch besserer Knackwurst ein Tages-Resumé verhandelt und dann der Heimweg angetreten. Gegen 10 Uhr schlängelte sich unser Lindwurm die Dresdner Straße herein, und die Section stob aus einander.

Und so sei denn allen den Herren Geistlichen, Kirchenvorständen und Lehrern, welche durch freundliche Aufnahme, Unterstützung und Fürsprache unsere Bestrebungen und die Interessen des Vereins für Geschichte Leipzigs so wesentlich fördern halfen, nochmals der herzlichste Dank gesagt. Gleichzeitig danken wir den betreffenden Herren Kirchenvorständen für die unserer Sammlung bereits überlassenen Alterthümer und zweifeln nicht, daß auch die übrigen Gesuche denselben Erfolg haben werden. Die Sammlung soll nächstens im neuen Locale aufgestellt werden.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Die Benutzung der Thüringer Eisenbahnzüge zu Posttransporten. — Heidelberger Eisenbahn-Conferenz.

w. Leipzig, 25. September. Soeben meldet eine Bekanntmachung der hiesigen Ober-Post-Direction die vom Montag den 27. ds. an erfolgende Wiederbenutzung des Personenzuges 1 Uhr 30 Minuten Nachmittags zu weitergehenden Posttransporten nach Eisenach und Frankfurt a. M. (via Guntershausen). Bisher ward derselbe nur für die Correspondenz Leipzig-Gera benutzt. — Ebenso ist seit drei Wochen der Thüringer Tagesschnellzug 11 Uhr Vormittags wieder für die Correspondenz bequem zugäng-

lich
vor
land
ist i
San
Aug
Ob

wi
des
Le
Wi

Ein
üb
mä
die
fa
ber
for
ver
ur
G
de
de
w
be
F
de
m
3
er
E
t
2

lich geworden, indem man am Bahnhofs selbst bis wenige Minuten vor Abgang des Zuges Briefe nach Thüringen und Süddeutschland in den dortigen (metallenen) Briefkasten einlegen kann. Es ist im höchsten Grade befriedigend, die Seitens der Presse und der Handelskammer und dann der Gewerbekammer zu Leipzig im August geschehene Anregung in so rascher Weise von der Leipziger Ober-Post-Direction berücksichtigt zu sehen.

Die Heidelberger Eisenbahn-Conferenz von letzter Woche hat, wie die „Augsburger Allgemeine Zeitung“ erfährt, die Einstellung des Sitzzuges von München nach Bozen (Brennerbahn) und des Leipzig-Hof-Würzburg-Heidelberger Sitzzuges für den Winterdienst beschlossen.

Ein Verpestungsheerd in der Stadt.

Das es die Pflicht der städtischen und Medicinalbehörde ist, die Einwohner nicht bloß vor gesundheitswidrigen Einflüssen, sondern überhaupt vor Beeinträchtigung des körperlichen Wohlbefindens möglichst zu schützen, ist eine unbestrittene Thatsache. Leider zeigt die Verpestung der Luft, welche durch die Schlobach'sche Spiritusfabrik in der Umgebung der Thomasmühle, besonders in den nach Nordwest gelegenen Häusern, verursacht wird, daß die sonst so rühmliche Fürsorge der Behörde in dieser Beziehung zu vermissen ist. Der widerlichste Geruch, wahrscheinlich nach Fusel und Abfällen der Spiritusfabrikation, durchzieht die benachbarten Grundstücke vom Keller bis zum Boden, macht den Aufenthalt in den Wohnungen zur wahren Pein und den Genuß einer unverdorbenen Luft zur Unmöglichkeit. Ist es schon an sich unbegreiflich, wie man dicht an unserer schönen Promenade und inmitten starkbewohnter Hausgrundstücke eine derartige (auch feuergefährliche) Fabrik, die in die äußerste Vorstadt oder aufs Land gehört, concessionslos konnte, so ist es um so weniger zu verstehen, wie man dem Besitzer nicht wenigstens die Pflicht auferlegte, durch alle nur möglichen technischen Mittel für die Beseitigung jenes Gestanks zu sorgen, damit den Umwohnenden eine unerträgliche Belästigung erspart werde. Wir hoffen von unserer Behörde, daß sie in dieser Hinsicht baldige Abhülfe schafft; ja wir erwarten von dem Gerechtigkeitssinn des Herrn Besitzers jener Fabrik, daß er aus freiem Antriebe den Erörterungen der Behörde zuvorkommt und dadurch zeigt, daß es nur dieses Winkes bedurfte, um ihn an die Rücksichten zu erinnern, welche jeder Bürger der Wohlfahrt seiner Mitbürger schuldig ist.

A-Z.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Rede, mit welcher der Großherzog von Baden die Landtagsession eröffnete, trägt in der deutschen Frage eine solche Zurückhaltung zur Schau, daß es schwer werden dürfte, in derselben eine Phrase zu finden, welche die Nachricht von einem baldigen Eintritte des Großherzogthums in den Norddeutschen Bund auch nur halbwegs unterstützte. Der Großherzog begnügt sich damit, zu constatiren, daß aus dem wachsenden nationalen Bewußtsein eine immer weitere und stärkere Gemeinsamkeit unter allen deutschen Staaten sich entwickelt.

Ein unzweideutiges Zeichen des krankhaften Zustandes, in welchem sich die französische Nation befinde, erblickt die „France“ in der Leichtgläubigkeit, mit welcher man sich den beunruhigendsten Gerüchten hingibt. Bald sei es ein angeblicher Rückfall in dem Befinden des Kaisers, bald vermeintliche drohende kriegerische Verwickelungen mit Deutschland, bald wieder die Furcht vor einem Staatsstreich, welche die Gemüther in Aufregung brachten und den Börsen-Speculationen Thür und Thor eröffneten. Die „France“ sieht ein Radicalmittel gegen diesen unbehaglichen Zustand in der baldigen Einberufung des gesetzgebenden Körpers, während man von anderer Seite bekanntlich gerade aus dem Zusammentreten dieser Versammlung eine neue Beunruhigung der Gemüther befürchtet. In den maßgebenden Kreisen scheint man inzwischen die Lage nicht so bedenklich aufzufassen. Das beweist unter Anderem der Umstand, daß die Reise der Kaiserin jetzt bestimmt zur Ausführung kommt. Dem „Public“ zufolge sollte die kaiserliche Yacht „l'Aigle“ schon am 23. d. nach Benedig abgehen, um dort die Kaiserin zu erwarten. Nach den der Kaiserin zu Ehren von der alten Dogenstadt veranstalteten Festlichkeiten werde sich die Kaiserin nach Corfu begeben, um dem Könige und der Königin von Griechenland dort einen Besuch abzustatten. Während dieser Zeit werde die kaiserlich türkische Yacht „Sultanah“ mit dem türkischen Gesandten Djemil Pascha an Bord in Corfu vor Anker liegen, um den „Aigle“ auf seiner Weiterreise nach Konstantinopel zu begleiten, wo derselbe am 13. October erwartet werde.

Die „Times“ widerruft selbst ihre Angabe, daß die nordamerikanische Regierung das Verhalten des General Sides in der cubanischen Angelegenheit desavouiren werde. Das Blatt desavouirt vielmehr heute die Auslassungen seiner eigenen Correspondenten, indem es hinzufügt, daß die Politik der Union gegenüber der cubanischen Insurrection sich nicht geändert habe. Die Angelegenheit wird dadurch an Interesse nicht verlieren, daß

die cubanische Insurrection in der Vertheidigung ihrer Zwecke gegenüber der Regierung von Spanien sich selbst überlassen bleibt. Einstweilen scheint die Gewißheit dieser Sachlage allerdings die bellagendwerthe Folge zu haben, daß die Insurrection jetzt zu den verzweifeltsten Mitteln greift. Dem „Gaulois“ zufolge hat der Krieg auf Cuba einen Charakter entsetzlicher Vernichtung angenommen. Die oberste Junta der Insurgenten hat Befehl gegeben, weder städtische noch ländliche Besitzungen zu schonen, wenn es gälte, dem Gegner Stützpunkte für seine Operationen oder für seine Verproviantirung zu entreißen.

* Leipzig, 26. September. In bescheidener Stille feierte am 20. d. Mts. einer unserer würdigsten Mitbürger, der Cantor zu St. Pauli und Inspector des akademischen Convictoriums, Herr C. G. Weiske, sein fünfzigjähriges Bürgerjubiläum. Der Rath der Stadt brachte in einer freundlichen Zuschrift dem Jubilar herzlichste Glückwünsche dar, und Alle, welche den biederen Mann kennen, stimmen gewiß gern in dieselben ein.

y. Leipzig, 26. September. Die Leipziger Schlachtdenkmäler, soweit sie der Obhut des „Vereins zur Feier des 19. Octobers“ übertragen sind, werden, wie man an dem 1863 beim Jubelfeste der Völkerschlacht errichteten Denkstein der Sprengung der Ransstädter Brücke sehen kann, neuerdings wieder in guten Stand gesetzt. Letzteres Denkmal ist seines Kupferüberzuges entledigt, die Bombe auf dem Steinwürfel frisch angestrichen, der Flammenbüschel dieser „Feuertugel“ neu vergoldet, die Umfriedigung des Denkmals, das Mosaikpflaster innerhalb derselben ausgebeffert.

x. Leipzig, 26. September. Der hiesige „Verein von Freunden der Erdkunde“ (gegründet 1861 von den DDr. Adolph Barth, Carl Bruhns, J. Victor Carus und Henry Lange) hat sich mit mehreren andern wissenschaftlichen Gesellschaften in Einvernehmen gesetzt, um im Laufe des nächsten Monats seinerseits eine Humboldt-Gedächtnisfeier mit Redeactus und Festdiner zu veranstalten. Redner wird dem Vernehmen nach einer der Gründer des Vereins und Mitarbeiter der wissenschaftlichen Humboldt-Biographie Bruhns', Prof. Dr. med. Carus, sein. Das Nähere wird bald genug bekannt gemacht werden können.

* Leipzig, 26. Septbr. Am gestrigen Abende fand im Saale der Ton-Halle das Abschieds-Concert des Schützenregiments-Musikchors statt. Leider war der Tag (ein Miß-Sonnabend) ein übelgewählter, da die meisten der Verehrer der Capelle durch die jetzigen Mißgeschäfte am Besuch dieses letzten in unserer Stadt veranstalteten Concerts vielfach behindert waren. Das Publicum bestand zum größten Theil aus Fremden, doch würdigte dasselbe die Leistungen des trefflichen Musikchors, das bei dem gestrigen Concert noch ein ausermähltes Programm aufgestellt hatte, in dankbarster Weise, und namentlich fand der vom Musikdirector Bendig componirte Abschieds-Marsch einen außerordentlichen Beifall.

* Leipzig, 26. September. Die Gewerbliche Schutzgemeinschaft hat in der gegenwärtigen Messe einer beachtenswerthen Aufnahme und Benutzung sich zu erfreuen, und im steten Steigen ist die Zahl Derer, welche sich dort Rathes erholen (sie dürfte bis jetzt mit 1000 nicht zu hoch gegriffen sein), und ebenso ist die Zahl der Mitglieder in diesen Tagen um 82 gestiegen. Außer fast allen sächsischen waren auch viele andere deutsche Städte vertreten, und unter den neu beigetretenen Firmen sind besonders mehrere bedeutende aus dem Handelsstande zu verzeichnen. Die Thätigkeit des Instituts erstreckt sich noch bis auf den künftigen Sonnabend.

7 Leipzig, 25. September. In Del Vecchio's Kunstausstellung fesselt gegenwärtig eine Künstlerin aller Augen und Ohren. Es ist eine ausländische Nachtigall (manche halten sie mehr für einen Phantasie-Vogel), welche in lieblichen Farben strahlt und ihr Köpfchen so klug dreht, daß man glaubt, ein lebendiges Geschöpf vor sich zu haben. Ihr Gesang, welchen sie mit lebendigen Bewegungen begleitet, klingt schmelzvoll und anmuthig und das ganze Kunstwerk ist sicherlich der Anerkennung und Bewunderung werth. Was die Gemälde anlangt, so erregt ein neu angekommenes besondere Aufmerksamkeit. Es ist: Gretchen im Kerker von Dietrich in Dresden. Der Künstler hat sich einen Stoff gewählt, der durch seine tragische Tiefe gewaltig ergreift; ob die Ausführung desselben auch allen Anforderungen entspricht, mögen die Kunstverständigen beurtheilen. Eine Wahnsinnige, deren Geistesnacht von allerhand holden Bildern momentan erleuchtet wird, ist sicher schwer darzustellen, und wir müssen deshalb dem Gretchen des Künstlers, auf deren Gesicht der Widerschein des innern Wahnes recht effectvoll wiedergegeben ist, Gerechtigkeit widerfahren lassen. Die Figur des Faust, welcher sich im Schmerz die Hände vor das Gesicht hält, und die des Mephisto, welcher mit der Laterne die Scene beleuchtet, tragen nicht wenig zur Hebung des Ganzen bei. Außer diesem interessanten Gemälde sind noch einige andere der Beachtung werth. Wir weisen zuerst auf das Bild von Pulwes in Berlin hin, welches darstellt, wie Karl IX. in der Bartholomäusnacht seinen protestantischen Arzt Ambroise Paré rettet. Im Vordergrund steht Karl IX.

mit zornig geballter Faust und zur Rechten sieht man hinter dem Vorhange den Arzt, welcher vor Angst die Hände faltet. Im Hintergrunde zur Linken erscheinen bereits die Verfolger. Obgleich man über den Gesichtsausdruck des Königs (in welchem bekanntlich etwas Leidendes und Heimtückisches zugleich lag) streiten könnte, so ist doch auch Manches an dem Bilde zu loben, wie z. B. die Darstellung der Angst des versteckten Arztes u. Recht unterhaltend ist: Der letzte Trumpf von Damschröter in Amsterdam. Der Jubel des Gewinnenden und die Betroffenheit des Verlierenden sind äußerst treu wiedergegeben, und das Ganze bietet ein recht frisches Lebensbild aus den niederen Volkstufen. Noch möchten wir die Blide auf einige andere Gemälde lenken, welche ebenfalls ihre besonderen Vorzüge an sich tragen. Es sind die folgenden: Das Innere eines Hauses in Bethlehem von Behmer in Dessau (mit höchst charakteristischen Gruppen) — Der Liebesbrief von Striebel in München (ein Mädchen schreibt ihre Gefühle an den Geliebten, während derselbe von der Schwester der Schreibenden zur Thür hereingeführt wird) — Ein schlafendes Mädchen von Hühne in Weimar — Eine Rekrutierungsscene von Georg Knorr in Königsberg. Dieses letzte Bild führt uns einen jungen Mann vor, welcher gewaltigen Respect vor dem Pulver zu haben scheint. Da ihm das Zeugniß der Untüchtigkeit, welches er mitgebracht hat, nichts zu helfen scheint, so nimmt seine Miene und seine Haltung eine höchst klägliche Gestalt an. Die Zuschauer, der untersuchende Arzt, überhaupt alle Personen, welche bei der Scene auftreten, sind sehr charakteristisch und verleihen dem Ganzen große Lebensfreude.

— Professor Julius Schanz, der fünf Jahre lang in Italien, in Como und Venedig, lebte und sich durch seine Bemühungen, die neue deutsche und italienische Literatur in innigere Wechselbeziehung zu bringen, um beide Nationen ein Verdienst erwarb, wird, dem Vernehmen nach, jetzt nach Leipzig übersiedeln. Seine vor kurzem erschienenen „Lieder aus Italien“ enthalten Gedichte von großer Schönheit und zeigen, daß der Verfasser zu den begabtesten Jüngern Platen's gehört.

† Dresden, 25. September. Das Tagesgespräch dreht sich natürlich noch immer um den Brand des Hoftheaters. Bei so vielen, den intelligentesten Kreisen unserer Einwohnerschaft angehörigen Betheiligten ist es kein Wunder, wenn dabei die interessantesten Einzelheiten über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer Hofbühne zur Sprache kommen. Vornehmlich erscheint bei der unerhörten, gelinde gesagt, Gedankenlosigkeit, mit welcher ein „Spielen mit dem Feuer“ in den geweihten Räumen des Kunsttempels stattgefunden, das Verhalten unseres jetzigen Hoftheater-Intendanten, Grafen Platen-Hallermund, in einem scharfen Gegensatz zu dem seines verstorbenen Vorgängers, des Herrn von Könneritz. Während dieser oft qualvolle Nächte aus Sorge um sein geliebtes Kleinod, das ihm zur Pflege und Ueberwachung anvertraute Hoftheater, verbrachte, soll Jener an grand Seigneur gewisse nothwendige Kleinigkeiten übersehen haben. Herr von Könneritz ging, wenn es sein mußte oder wenn ihn auch nur die oben erwähnte Sorge anwandte, auch wohl noch um Mitternacht Trepp' auf Trepp' ab in den herrlichen Kunsträumen, um nur gar nichts an Vorsicht zu versäumen, und wenn man ihn deswegen bei Lebzeiten wohl kleinlich schalt, so hat das jüngste schreckliche Vorkommniß zu seiner Ehrenrettung beigetragen. Inzwischen so nützlich und lehrreich auch Rückblicke auf unser vergangenes Theaterleben sein mögen, die Sorge um seine Zukunft erfordert doch die größere Aufmerksamkeit. Dem Theaterpersonal ist einstweilen mittelst Circulars die Nachricht eines ihm auf zwei Monate ertheilten Urlaubes, jedoch unter Vorbehalt der Abkürzung desselben, sobald die Nothbühne eingerichtet, zugegangen. Was nun diese anbetrifft, so weiß man noch nicht, ob das Gewandhaus angenommen werden wird, die königliche Reitbahn aber soll sich als unbenutzbar erwiesen haben. Ist Das der Fall, so dürfte der von D. Band vorgeschlagene Kunstausstellungsaal noch weniger genügen, dessen Wunsch Schauspiel und Oper in zwei getrennten Localitäten zu gleicher Zeit spielen zu lassen gewiß allseitig getheilt wird. Den von ihm vorgeschlagenen Victoriafsalon (Circus) beim böhmischen Bahnhofe hat der Theaterunternehmer Meißner, welcher ihn auch schon im vorigen Jahre benutzt, bereits in Beschlag genommen, so daß er wohl nur gegen eine Abschlagssumme zu erhalten wäre. Unter Bewahrung gegen die Absicht einer Splitterrichterei, die sich leider jetzt im ungewöhnlichen Maße in unserer Presse breit macht, sondern nur um zu zeigen, wie leicht die Wärme das Gefühl zu einem falschen Ausdruck verleitet, können wir uns nicht versagen, aus den Worten des trefflichen Band über die Benutzung des Victoriafsalons zu Opernvorstellungen folgende Betrachtung zum Schluß unserer diesmaligen Correspondenz anzuführen. Dieselbe lautet: „Allerdings ist leider der Victoriafsalon feuergefährlich, doch wird er ja ohnehin vom Publicum besucht.“

— Den Brand des Dresdener Hoftheaters betreffend erklärt die Direction der Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft Folgendes: „Die öffentlichen Blätter haben bereits die Notiz gebracht, daß das am 21. d. M. ein Raub der Flammen gewordene Hoftheater in Dresden mit im ganzen 150,000 Thlr.,

nämlich 120,000 Thlr. auf das Gebäude und 30,000 Thlr. auf Decorationen, Utensilien u. c., bei der Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft versichert gewesen sei. Gleichzeitig ist aber die Kunde ins Publicum gedrungen, daß dieser Brand einer unerhörten Fahrlässigkeit seine Entstehung verdankt. Es ergiebt sich aus dem im Dresdener Journal, bekanntlich dem officiellen Blatte der königlich sächsischen Regierung, auszugsweise veröffentlichten polizeilichen Verhandlungen, daß im Theatergebäude selbst an einem Orte, an welchem altes Gerümpel und Decorationsgegenstände aufbewahrt wurden, auf dem Kronleuchterboden unmittelbar unter dem Dache, schon seit dem März d. J. die Fabrication von zu Beleuchtungszwecken zu verwendenden transportablen Gas-schläuchen vorgenommen worden ist. Diese Schläuche bestanden aus Leinwand, die mit einer aus Gummi und Benzin bestehenden Lösung dick bestrichen wurde. — Nicht genug, daß man mit dieser höchst feuergefährlichen Manipulation zwei junge unerfahrene Leute betraute und sie an jenem Orte, in einer leicht feuerfangenden Umgebung gänzlich ohne Aufsicht arbeiten ließ, man gestattete ihnen sogar, zur Vertreibung des üblen Geruchs, Räucherkerzen, und zwar, wie dies nicht anders geschehen konnte, mittelst Streichzündhölzer anzuzünden, ja man gab ihnen diese Kerzen selbst in die Hand, wodurch nothwendig in ihnen der Glaube erweckt werden mußte, ihr Treiben sei völlig ungefährlich! — Der Herr Generalintendant Graf Platen hat gewußt, daß diese Fabrication im Theater vorgenommen werde, und hat sie Monate lang in gedachter Weise geschehen lassen, ohne weitere Notiz davon zu nehmen, als er seitens des Hauptinspectors auf den alle Räume durchdringenden üblen Geruch mehrfach aufmerksam gemacht worden ist. Unwiderleglich nachweisbar ist der Brand durch diese gradezu unverantwortliche grobe Fahrlässigkeit der Theaterverwaltung entstanden, indem der eine jener Gehülften zur Anzündung des mitgegebenen Räucherkerzens ein Reibzündholz in Brand gesteckt und dadurch das an seinen Händen befindliche Benzin und die auf dem Tische liegende, mit Benzin bestrichene Leinwand, sofort dann auch den ferneren Vorrath an solcher Leinwand und das dem Feuer sehr zugängliche alte Gerümpel in Flammen versetzt hat. — So wie die Sachen jetzt liegen und nach dem Stande der mit großer Präcision abgefaßten polizeilichen Verhandlungen, von denen man unserm Inspector bereitwilligst Einsicht gewährt hat, werden wir eine etwa von uns geforderte Entschädigung voraussichtlich ganz entschieden verweigern müssen, so lange nicht ein gerichtliches Erkenntniß uns dazu verurtheilt; doch sehen wir dem Ausgange eines eventuellen Processes mit Ruhe entgegen.“

— Die „Dresd. Nachr.“ schreiben aus Dresden, 26. Sept.: „So viel wir über die Angelegenheit unseres königlichen Hoftheaters hören, ist nach den jetzigen Vorlagen die Aussicht vorhanden, daß spätestens in 10 Wochen das Dresdener Publicum die Mitglieder des Hoftheaters wieder in Thätigkeit sehen wird. Man ist in betreffenden Kreisen vollständig im Klaren darüber, daß ein solches Ensemble, wie es jetzt am Hoftheater existirte, nicht leicht wieder herzustellen sei. Der Chor, das Ballet ist nicht bald so gediegen wieder zusammenzubringen. Kaum hatte der Telegraph das Unglück in alle Welt getragen, da rührte es sich auch mit aller Lebendigkeit in den Theater-Agenturen Deutschlands, Contractformulare wurden ausgefüllt, telegraphische Engagementsanerbietungen flogen durch die Länder nach dem Herzen Dresdens, und die Theateragenten selbst benutzten den ersten besten Schnellzug, um nur zeitig genug noch irgend ein Mitglied unseres Kunstinstituts für sich zu gewinnen. — Das Bestreben der königlichen Generaldirection ist nun darauf gerichtet, zwei Interimstheater herzustellen, und zwar eins für Oper und Schauspiel zusammen und ein zweites für das Lustspiel.“

Geradezu fabelhaft klingt, was die „Dresdener Nachr.“ über den Beleuchtungs-Inspector des Hoftheaters, Fahrenwaldt, mittheilen. Danach soll dieser Mann eine eigenthümliche Vorliebe zum Experimentiren in Feuer und Gas gehabt haben. Nur Wenige wußten, daß im Theater selbst derartige gefährliche Manipulationen vorgenommen wurden, man (?) konnte also deshalb es auch nicht für nöthig (?) finden, in dieser Hinsicht einzuschreiten, wohl aber hatte man des üblen Geruches wegen schon Warnungen ergehen lassen, und ist wegen der großen Vorliebe für Experimente dem Beleuchtungs-Inspector bereits vor Monaten mit Entlassung gedroht (!) worden.

— Das amtl. „Dr. Journ.“ schreibt aus Dresden, 25. September: Den bezüglich der Hoftheaterfrage in der Tagespresse neuerdings umlaufenden Mittheilungen gegenüber, namentlich insoweit sie die Beschaffung von Localitäten für ein oder zwei Interimstheater, Fortdauer der mit den Mitgliedern des l. Hoftheaters abgeschlossenen Contracte u. c. betreffen, können wir aus bester Quelle versichern, daß bis heute definitive Entschliessungen hierüber noch nicht erfolgt sind. Ebenso ist von einer angeblich erfolgten Berufung des Prof. Semper an maßgebender Stelle nichts bekannt. (Die Richtigkeit dieser letzten Angabe war uns von Hause aus zweifelhaft vorgekommen. D. Red.)

3ef
fabr
so n
Bür
dien
Co
unte
temp
sie
richt
steh
Wit
was
geb
und
in f
lan
ber
nich
abn
war
ihre
daß
rech
abst
unf
Die
wel
zuk
den
der
nur
Se
ne
ist.
sei
lic
den
trü
bez
den
Sä
W
wa
mu
D
ist
gie
G
sei
de
üb
G
ho
B
„
de
m
E
E
li
W
fä
B
u
w
S
A
G
fit
zu
an
B
u
ge
u
B
f
B

Verschiedenes.

— F. S. berichtet in der „N. Fr. P.“ über die Gesellschaft Jesu Folgendes, das Meiste, wie er versichert, aus eigener Erfahrung. „Seine Wurzeln und Ausläufer treibt der Jesuitenorden so weit in die menschliche Gesellschaft hinein, daß der Bauer, der Bürger, der Bischof, der Minister dem Orden angehören und ihm dienen können, ohne ihre Berufskreise zu verlassen. Nach der Constitution begreift die Gesellschaft alle Die, welche in Gehorsam unter dem General leben. Dann kommen die Coadjutores temporales, das sind die Slaven, welche für die übrigen arbeiten, sie sind die willenlosen Werkzeuge für die gewöhnlichsten Verrichtungen; ihre Zahl ist sehr groß. Die Coadjutores spirituales stehen auf der nächsthöheren Stufe, sind aber ganz und gar der Willkür des Ordensgenerals preisgegeben. Er macht aus ihnen was er will, schiebt ihre Priesterweihe, obgleich sie bereits für ewig gebunden sind, nach Gutdünken hinaus. Sie sind in geistlichen und geistigen Arbeiten dasselbe, was die Coadjutores temporales in körperlichen Arbeiten sind — Slaven. Dazu werden sie geistig lang und gründlich dressirt. Ich hatte Gelegenheit, mit einigen derselben mich zu unterhalten. Sie wußten nichts und wollten nichts wissen, als was sie der Ordensgeist gelehrt hatte; jede abweichende Ansicht über göttliche, menschliche und natürliche Dinge war ihnen ein Gräuelt; sie verdammten alle Wissenschaft, die nicht ihrem Orden entsprossen war; sie hatten den stolzen Glauben, daß der Orden die absolute Wahrheit besitze und darum der einzig rechtmäßige Lehrer der ganzen Menschheit sei. So blind, slavisch, unterwürfig sie vor der Ordensweisheit waren, so stolz, verachtend, absprechend waren sie gegen die Wissenschaft außerhalb des Ordens. Die Welt ist nur da, um bekehrt zu werden. Sie sind es größtentheils, welche als Professoren und Lehrer an Staats- und Privatanstalten die zukünftigen Staatsbürger lehren. Zwischen diesen Coadjutoren und dem eigentlichen Kern des Ordens steht eine Mittelklasse, nämlich die der Professoren mit drei feierlichen Gelübden, während die Coadjutoren nur einfache und die Jesuiten des obersten Grades vier feierliche Gelübde ablegen. Diese Professoren brauchen nicht Priester zu sein. So kann es geschehen, daß der Arzt, der dich behandelt und mit den neuesten Nachrichten unterhält, ein Professe von drei Gelübden ist. Die eigentlichen Träger des Ordensgeistes und die Bewahrer seiner unheimlichen Geheimnisse sind die Professoren mit vier feierlichen Gelübden, welche auch Priester sein müssen. Sie geloben dem Papste unbedingten Gehorsam, was aber der Ordensgeneral trügerisch machen kann! denn nach der Auslegung der Jesuiten bezieht sich der Gehorsam nur auf die Missionen, von denen aber der General zurückrufen kann, wen und wann er will. Diese Säulen und Grundfesten der Gesellschaft bekleiden allein die höchsten Würden im Orden, sie wählen allein den General und sind allein wahlfähig. Nur der General allein erwählt diese Professoren, er muß ihr ganzes Wesen durchschaut haben. Ihre Zahl ist groß. Der Ordensgeneral, dem Alle unbedingten Gehorsam schwören, ist der größte Selbstherrscher auf Erden; außer seinem Willen giebt es keinen im Orden und sein Wille ist für alle Glieder Gottes Wille und zwar jenes Jesuitengottes, der den Blitz in seinen Händen hält zum zeitlichen und ewigen Verderben für den, der einen eigenen Willen haben will. Der Jesuitenorden ist eine über die ganze Erde ausgebreitete unumschränkte Monarchie von — Gespenstern, die vor ihrem Meister zittern und ihm blind gehorchen.“

— In der „Neuen Freien Presse“ widmet bei Gelegenheit einer Besprechung der Aufführungen von Mozart's „Zauberflöte“ und „Don Juan“ der bekannte Kritiker Eduard Hanslik dem Andenken des unlängst verstorbenen Otto Jahn folgenden Nachruf: „... In den Genuß der beiden Meisterwerke Mozart's mischte sich diesmal eine tieferschmerzliche Empfindung. Gewiß war ich nicht der Einzige, der an diesen Abenden immer und immer wieder an Otto Jahn denken mußte, den uns so plötzlich entrisenen unvergleichlichen Kenner und Erklärer Mozart's! Mit Jahn, der im rüstigsten Mannesalter starb, verliert die musikalische Forschung und Geschichtschreibung eine unersehbare Kraft. Er hat in seiner Mozart-Biographie zuerst den ganzen reichen Erwerb gelehrter Bildung und philologischer Methode auf eine musikhistorische Aufgabe gewendet und damit eine neue Epoche in der Behandlung solcher Stoffe begründet. Keine Nation besitzt im gleichen Maße eine Arbeit wie Jahn's „Mozart“, ein Werk von solcher Fülle des Wissens, solcher Weite des Horizonts, solch reiner Liebe für den Gegenstand. Nicht nur finden wir darin über die kleinste Composition Mozart's, über Alles, was und mit wem er es erlebt, die zuverlässigste Auskunft — dieser Reichthum von Einzelheiten ruht auf einer festen, großartigen Gesamtanschauung, die uns jedes Werk Mozart's als ein organisches Glied seiner Kunstentwicklung und ihn selbst als einen leuchtenden Ring in der Kette der Culturgeschichte seiner Zeit darstellt. Die zweite Auflage seines „Mozart“ und eine Sammlung zerstreuter erschienenen Journal-Artikel waren die letzten musikhistorischen Arbeiten Jahn's. In letzterem Buche stehen die vernichtend scharfen Kritiken über Richard Wagner und zwei gelehrte Abhandlungen über Beethoven besonders hervor. Letztere begrüßte man als verheißungsvolle Vorbote seiner lange

erwarteten Beethoven-Biographie, die nun leider unvollendet bleibt. Das Leben Beethoven's zu schreiben, war Jahn's Vorsatz und Lieblingsidee, ehe er die Mozart-Biographie begann. Er sah jedoch ein, „daß es unmöglich sein würde, das, was Beethoven Neues und Großes geschaffen, vollkommen begreiflich zu machen, ohne die Leistungen Mozart's klar zu übersehen, der die vorausgehende Periode der Musik abgeschlossen hat und dessen Erbschaft Beethoven antreten mußte, um seine eigenthümliche Stellung in der Geschichte der Musik zu gewinnen.“ Ich erinnere mich, wie Jahn, der im Jahre 1852 für einen mehrwöchentlichen Aufenthalt nach Wien kam, es als gute Vorbedeutung ansah, daß seine Freunde ihm eine Wohnung in der (freilich sehr entlegenen) „Beethoven-gasse“ gemiethet hatten. Seine Studien über Mozart und Beethoven hielten Jahn seither in steter Verbindung mit Wien, namentlich in lebhaftem Briefwechsel mit Karajan und Sonnleithner (zuletzt auch mit F. Pohl), die ihn mit ihrem reichen Wissen unterstützten und denen er sich bezüglich seiner Mozart-Forschungen tief verpflichtet bekannte. Seit einem Jahre ungefähr, wie mir kürzlich in München ein College des Verstorbenen von der Bonner Universität erzählte, war an Jahn eine plötzliche Abnahme der Kräfte wahrzunehmen, ein erschreckend rasches Altern, das seine Freunde mit Besorgniß erfüllte. Es war, als ob die schweren Schicksale, die Jahn in früheren Jahren tragenden Hauptes so männlich getragen, ihre lang unterdrückte Zerstörungskraft nachträglich rächend zur Geltung brächten. Seine politischen Kämpfe aus vormärzlicher Zeit sind bekannt, eben so seine Maßregelung durch die sächsische Regierung und seine Verweisung von der Leipziger Universität. Er theilte sie mit seinen gleichgesinnten Collegen Rommensen und Haupt. Ein härtestes Schicksal aber, das Jahn allein zu tragen hatte, war die unheilbare Geisteskrankheit seiner geliebten Frau. Der Schmerz, den Lebensfaden eines theuren Wesens von der Parze durchschnitten zu sehen, ist ein Kinderspiel gegen den zehnfachen Tod, welchen das Abreißen des geistigen Fadens, dies grauenhafte Lebendigbegraben, dem Zurückbleibenden zufügt. Das sind die „schweren Leiden“, deren Jahn im Vorwort seiner Mozart-Biographie erwähnt und die ihm „jahrelang alle Musik unmöglich machten, bis durch Mozart wieder Muth und Kraft zur Theilnahme an derselben mach wurden“. Da erfuhr der schwergeprüfte, treffliche Mann an sich selbst den Segen der Mozart'schen Musik und sprach das schöne Wort, mit dem diese Zeilen der Erinnerung ihren Schluß finden mögen: „Wer, herangereift zu der Fähigkeit, die Kunst als solche aufzufassen und zu empfinden, sich Mozart hingiebt, muß dauernd von ihm gefesselt werden, aber mit der Freiheit, Alles, was sonst schön und groß ist, mit Wärme und Liebe zu umfassen; denn auch von Mozart gilt, was Aristophanes so schön von Sophokles sagte, daß er, wie im Leben, so nach dem Tode liebenswürdig gern gewähren lasse.“

— Aus Berlin vom 8. September wird berichtet: „Seit Erfindung der Nähmaschinen, deren Mutterland Nordamerika ist, sucht man bis heute vergebens durch ununterbrochene und kostspielige Versuche die Ausfüllung einer Lücke, welche die Leistungen der Nähmaschine offen ließen. Diese Lücke war die Herstellung des Knopflochs mittels der Maschine. Die Lösung dieses Problems ist nun Herrn Julius Gutmann in Berlin gelungen. Die von ihm erfundene Maschine, welche, als einfache Nähmaschine mit ein und zwei Nadeln zu gleicher Zeit arbeitend, jede mögliche Naht hervorbringt, wird durch das einfache Lösen einer Schraube und das Einstellen eines Hebelarmes sofort zur Fabrication eines dauerhaften, unlöslichen, runden oder geschlossenen Knopfloches, in jeder Art Stoff vom feinsten Papier an bis zum stärksten Sohlleder eingerichtet. Zwei Knopflöcher in der Minute im stärksten Stoffe ist eine gewöhnliche Leistungsfähigkeit der Maschine. Den Herren Conring & Voigt gebührt das Verdienst, die Sache praktisch in die Hände genommen zu haben, indem sie in Berlin eine bedeutende Fabrik errichteten, welche nur diese Gutmann'schen Maschinen erzeugt.“

Dresdner Börse, 25. September.

Societätsbr.-Actien 165 ½ b.
Felsenkeller do. 163 ½
Feldschlößchen do. 170 ½ ½
Rebinger 62 ½
S. Dampfsch.-A. 143 ½
Eis-Dampfsch.-A. 109 ½ 9 b.
Niedel. Champ.-A. — B.
Dresdner Feuerersch.-Actien pr.
Stück Thlr. 22 ½

Sächs. Champ.-Actien 20 ½
Ehode'sche Papierf.-A. 170 B.
Dresdn. Papierf.-A. 126 ½
Felsenkeller-Prioritäten 5 ½ 99 ½ b.
Feldschlößchen do. 5 ½ 99 ½ ½
Ehode'sche Papierf. do. 5 ½ 99 ½ ½
Dresdn. Papierf.-Prior. 5 ½ 99 ½ b.
S. Champ.-Prior. 5 ½ 95 ½

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst an den Schlußfeiertagen.

Montag, den 27., Morgengebet 8 Uhr; Seelenfeier 9 ½ Uhr;
Abendgebet (Simchath Thorah) 6 ¼ Uhr;
Predigt 6 ½ Uhr.

Dienstag, den 28., Morgengebet 8 Uhr.

Metereologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 19. bis 25. September 1869.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
19. 6	27, 5,1	+13,4	2,8	S 2	wolkig
2	4,7	+16,0	2,9	SSW 2	fast trübe
10	4,3	+10,0	0,6	S 2	trübe 1)
20. 6	27, 5,0	+ 8,7	1,1	SW 1-2	heiter
2	5,2	+13,0	4,6	SW 3	fast trübe
10	4,8	+ 9,6	2,1	S 1	fast trübe 2)
21. 6	27, 4,8	+ 8,4	0,9	WNW 0-1	trübe
2	6,2	+13,3	3,9	NW 1	wolkig
10	8,2	+10,6	2,6	WSW 1-2	trübe
22. 6	27, 9,3	+ 7,4	1,1	S 1	fast trübe
2	10,1	+13,3	4,2	W 2-3	fast trübe
10	11,9	+ 7,2	0,4	WSW 1	wolkig
23. 6	27, 11,7	+ 7,2	0,7	SSW 1-2	bewölkt
2	10,4	+12,6	2,8	SW 3-4	fast trübe
10	10,4	+11,6	2,2	WSW 3-4	fast trübe 3)
24. 6	27, 10,5	+11,0	1,4	SW 2-3	trübe
2	10,3	+11,8	0,8	SW 2	trübe
10	10,1	+12,0	0,9	SW 2-3	trübe 4)
25. 6	27, 9,6	+12,6	0,9	SW 2	fast trübe
2	9,7	+15,7	2,6	WSW 2-3	trübe
10	9,1	+12,2	0,8	SSW 1-2	klar 5)

1) Vormittags 1/10 Uhr Sturm und Regen, 10-11 Uhr Regen; Abends etwas Regen. 2) Stürmisch. 3) Früh 5-6 Uhr, Vormittags 1/9 Uhr und Abends 1/9 Uhr etwas Regen; Sturm. 4) Von früh bis Abends Regen. 5) Nachts regnerisch.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft!** Treppe hoch.

Städtisches Verhau. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 28. December 1868 bis 2. Januar 1869 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Stationen der Feueranmeldestellen:

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital, Zeitzer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapotheke), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6-8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Entzischer Straße Nr. 4).

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Unterstaatsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7-12 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7-9 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 2 1/2 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8-6 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11-1 Uhr und von 7-9 Uhr; Sonntags von 10-12 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesang, Rechnen, Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämtl. „**Classiker-Ausgaben**“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Lager der billigsten Musikausg. (Peters, Litolf etc.).

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsch. 8 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf bei Eschische & Köder, Königstrasse 25.

M. Apian-Bennwitz's Haupt-Papierkragenfabriklager, Markt Nr. 8
nur im Hofe. **Papier- und Papierwaarenlager.**
Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-11 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Abfahrt der Dampfzweigen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 32. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 15. — 2. 45. — 7. 25. — *10. Abds.
do. (über Wöbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. — *7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. 5. — *11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.
Westlichen Staatsbahn: *12. 30. früh. — 4. 40. — 5. 55. — *6. 30. — 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfzweigen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35 (nur von Zerbst). — *11. 20. — 2. 30. — *12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
do. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.
Thüringischen Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — *5. 50. — 10. 50. Abds.
Westlichen Staatsbahn: *3. 40. — 7. — *8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.
(Das * bezeichnet die Wägen.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Altenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Lützen:** 8. 15. Vorm. 6. Abends. — **Vegan:** 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Altenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Lützen:** 8. Vorm., 7. 30. Nachm. — **Vegan:** 8. Abends.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

der Frau Krebs-Nichalesi, vom Königl. Hoftheater zu Dresden.
Rienzi, der Letzte der Tribunen.

Große tragische Oper in 5 Acten von Richard Wagner.

Personen: Herr Groß. Fräul. Zimmermann. Herr Herfisch.

Cola Rienzi, päpstlicher Notar
Irene, seine Schwester
Stefano Colonna, Haupt der Familie Colonna
Adriano, sein Sohn
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini
Raimondo, Abgesandter des Papstes in Avignon
Cecco del Vecchio, römische Bürger
Baroncelli, römische Bürger

Ein Friedensbote
Gesandte der lombardischen Städte, Neapels, Bayerns, Böhmens etc.
Römische Nobilität, Bürger und Bürgerinnen Roms. Friedensboten.
Barmherzige Brüder. Römische Trabanten.

Scene: Rom, um die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts.
Die Tänze und Waffenspiele sind arrangirt von Herrn Balletmeister Reisinger.

Die Solis werden ausgeführt von Fräul. Casati und Fräul. Repler
Die neuen Decorationen: 1. Act: Vor dem Lateran; 2. Act: Offene Halle, mit Aussicht auf die Engelsburg; 3. Act: Forum romanum; 4. Act: Das Capitol, sind vom Herrn Decorationsmaler Bruner angefertigt.

Die vorkommenden neuen Costüme sind vom Garderobe-Inspector Herrn Matthes angefertigt.

* * * Adriano — Frau Krebs-Nichalesi.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 5 Ngr. zu haben.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und Balkon: Ein einz. Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Die drei letzten Reihen im Mittelbalkon: 1 Thlr. — Seitenbalkon: 1 Thlr. — Proscenium-Logen im Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: Sperrst. ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Logen des ersten Ranges: 25 Ngr. — Amphitheater: Stehplatz 15 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz: 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrst. 15 Ngr. — Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperrst. 10 Ngr. — Zweiter Rang: Stehplatz 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. — Dritter Rang: Seiten- u. Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag, den 28. September: Die schöne Helena.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Altes Theater.

Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten.
Luftspiel in 4 Acten von Deinhardstein.

Personen: Herr Mittel. Herr Krause.

Wilhelm Fürst
Michael Scheinmann, Rath

Mathilde, seine Tochter	Fräul. Klemm.
Ruh von Kubdorf, Rentier	Herr von Leman.
Emma, seine Tochter	Fräul. Delia.
Baron Lieven, Oberdirector	Herr Deutschinger.
Friedrich von Herberg	Herr Linf.
Ein k. k. Commissär	Herr Gitt.
Theodor, Gastwirth zum Mohren	Herr Engelhardt.
Rosa, seine Tochter	Fräul. Roth.
Benjamin, Oberkellner	Herr Neumann.
Bürger und Landleute.	

Zum dritten Male:

Messvermietungen.
Localschwank mit Gesang in 1 Act von Robert Jonas und Ernst Engelhardt.

Personen:

Krempfer, Rentier	Herr Engelhardt.
Caroline, seine Frau	Frau Bachmann.
Marie, beider Tochter	Fräul. Klemm.
Eduard Korn, Kaufmann	Herr Herzfeld.
Eugenio Note, Musikschüler	Herr Linf.
Wilhelm, Markthelfer bei Korn	Herr Krause.
Friederike, Dienstmädchen bei Krempfer	Fräul. Roth.
Eine mehrfremde Dame	Frau Gutperl.
Piefete aus Berlin,	Herr Saalbach.
Levinsohn aus Fährth,	Herr Grans.
Saumlüller aus Glauchau,	Herr Göthel.

Ort der Handlung: Vorfaal bei Krempfer. Zeit: Michaelismesse.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Nr. 11b, 12b und 24b: à Loge 2 Thr. 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Parterre Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrstuhlgänge 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2 1/2 Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Billets sind früh von 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.
Die Direction des Stadt-Theaters.

„Gute Quelle“.

I.
1) Louisen-Marsch von Faust. 2) Wie schön bist Du! Lied von Weidt, gef. von Fräul. Schneeberg. 3) Der Souffleur, Soloscene mit Gesang, vorg. von Herrn Panzer. 4) Finale II. Actes aus der Op. „Ernani“ von Verdi. 5) Die kleine Handschuhmacherin, komische Scene und Duett, vorg. von Fräul. Frank u. Frn. Regendant.

II.
6) Ouverture zur Oper „Johann von Paris“ von Boieldieu. 7) Der Freier in der Klemme, komische Scene mit Gesang, vorg. von Fräul. Schneeberg, Fräul. Frank, Fräul. Schöneck u. Frn. Panzer. 8) Concert für Trompete von Leutner, vorg. von Frn. Garkisch. 9) Ein Bayerisch-Bier-Schwärmer, Soloscene mit Gesang, vorgetr. von Herrn Regendant.

III.
10) Ouverture z. Oper „Zampa“ von Herold. 11) Ein gebildeter Hausknecht, Burleske mit Gesang in 2 Abth., von Fräul. Schneeberg, Fräul. Frank, Fräul. Schöneck, Herrn v. Pefnegger, Herrn Panzer und Herrn Regendant. 12) Homburger Sprudel-Galop von Heinsdorf.

Entrée 5 Ngr.
Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
A. Grün.

Bekanntmachung.

Die zu den Merseburger Amtsteichen gehörige, unfern des Dorfes Knapendorf im Merseburger Kreise gelegene Teichfläche des sogenannten Möventümpels, welche nördlich an die Braunkohlengrube Nr. 508 grenzt und welche nach den angestellten Bohr-Versuchen unter einem Deckgebirge von durchschnittlich 9 Fuß Mächtigkeit Kohlenlager und in einem Umfange von ungefähr 5 1/2 Morgen Schweißkohle von 4—8 Fuß Mächtigkeit enthält, soll zum 1. April 1870 im Wege der öffentlichen Picitation veräußert werden.

Indem wir hierzu auf
Montag den 25. October d. Js.
Vormittags 11 Uhr

im Sessions-Saale der unterzeichneten Behörde Termin ansetzen, laden wir zu demselben Kaufliebhaber, welche ausreichende Zahlungsmittel nachweisen und eine Caution bis zu 1/10 ihres Gebots bestellen können, mit dem Bemerkten ein, daß das Gutachten des betreffenden Bergmeisters, der Situations-Plan mit dem Nachweise des Flächeninhalts, die allgemeinen und speciellen Veräußerungsbedingungen und die Regale der Picitation in der Domainen-

Registratur der unterzeichneten Behörde ausliegen und daselbst eingesehen werden können.

Merseburg, den 21. September 1869.

Königliche Regierung,
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.
Singer. Klingenstein.

Galanteriewaaren-Auction.

Künftigen Mittwoch den 29. Septbr.,
von Vormittags 10 Uhr ab, sollen im Locale des Rathes-Auctionator Herrn Engel, im Gasthose zum weißen Adler in der Burgstraße, die zu einer auswärtigen Concursmasse gehörigen bedeutenden Bestände einer Cartonage-, Galanterie-Waaren und Hutschachtel-Fabrik meistbietend gegen sofortige Baarzahlung durch mich öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 24. September 1869.

Albert Koven,
als gerichtlich bestätigter Massen-Verwalter.

Auction

von Meubles im schwarzen Rad — Brühl Nr. 83 — 4. Etage heute Vormittag 9 Uhr.

H. Engel, Rathesproclamator.

Auction von Marmor-Waaren.

Wegen Abreise des Eigenthümers nach Italien sollen **Dienstag den 28. und Mittwoch den 29. September** früh von 1/10 Uhr ab eine Partie Kunstgegenstände in Marmor und Achat, als Vasen, Schalen, Ampeln, Figuren etc. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Reichstraße Nr. 38, 1. Etage. J. F. Pohle.

Long-Châles-Auction

heute Montag

im Gemälde

Mitterstraße Nr. 20

Vormittags von 9 Uhr an.

Bruno Reupert, Auctionator.

Im Verlage von **Oskar Leiner** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Begrüßungsworte

des Dr. **A. M. Goldschmidt**
bei Eröffnung der ersten israelitischen Synode zu Leipzig am 29. Juni 1869.

(Zum Besten der hiesigen Mendelssohn-Stiftung.)
In 8°. Preis 2 1/2 Ngr.

Ferner:

„Durch Kampf zur Versöhnung!“

Predigt,

am Sabbath, den 24. Thammus 5629 (3. Juli 1869), während der ersten israelitischen Synode in der Gemeinde-Synagoge zu Leipzig gehalten von

Rabb. Dr. A. M. Goldschmidt.
In 8°. Preis 5 Ngr.

Leichtlernende,

welche die englische oder französische Umgangssprache in sehr kurzer Zeit mit Eifer und Ausdauer zu erlernen wünschen, wollen sich gefälligst **Johannisgasse 44 parterre, Färberstraße 7, I. oder Painstraße 1, I., Teppichlager, bemühen.**

Unterricht im Lat., Griech., Franz., Ital., Span., Leipzig, Kurze Straße Nr. 3, IV. R. Schmidt.

Grosse Cigarren-Auction

Mittwoch den 29. September c. Vormittags von 9—12 und Nachmittags 2—6 Uhr
im Gewölbe Nitterstraße Nr. 20.

Wegen Aufgabe eines größeren Cigarren-Fabrik-Etablissements versteigere ich:

40 Mille Cigarras mit Carbajal,
40 - I. Novia,
50 - Espanna,
50 - Palma,
50 - Victoria,

in guter reiner Waare (unter Garantie), meistbietend gegen Baarzahlung.

Bruno Reupert, Auctionator.

Höchst piquant!!

Naturgeschichte galanter Frauen.	1 <i>apf</i> —	2
Bilder aus dem Orpheum.	15	=
Urningeliebe (Proceß Bastrow).	15	=
Sinter den Coulissen.	nur 10	=
Maitressengeschichten.	= 7 1/2	=
Jesuitengeheimnisse.	= 5	=
Papst Pius IX. mit Port. (versiegelt).	5	=
Geheimnisse deutscher Spielhöllen.	5	=
Geheimnisse von Warschau.	5	=
Berlin's Nachtlocale.	nur 5	=
Proceß Fournier.	= 2 1/2	=
Neuest. persönl. Schuß.	= 17 1/2	=
Nette Dich! (für Geschwächte.)	5	=
Klostergeheimnisse und Isabella. I. II.	12 1/2	=

Zusammen genommen nur 4 *apf* bei

G. A. Schmidt, Universitätsstraße Nr. 19.

Unterricht in Französisch, Englisch, Latein und Griechisch wird ertheilt: An der Pleiße Nr. 6, 2. Treppe, 1. Stoc.

Gründlicher Unterricht in der englischen Sprache wird gegen mäßiges Honorar ertheilt.

Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 49, I.

Carl Robert Kirsten,

prakt. Arzt,

jetzige Wohnung Neumarkt Nr. 28, 1. Etage.

Frau Pauline Hesselbarth, Querstr. Nr. 6, 1. Et.

empfehlen ihre gänzlich schmerzlosen sichern Operationen gegen Gubneraugen, kranke Ballen, Warzen und Nägel.

Herren- und Damengarderobe, sowie alle Stoff- sachen werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen. **K. Böhne, Schneider, Gerberstraße 10, Hof 1 Treppe.**

Das galvanoplastische Institut von J. Winckelmann,

(früher Magazingasse) jetzt Morisstraße 6, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände, im Verkupfern und Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall versilbert **Morisstraße**, wegen Nummernveränderung, **Nr. 6.**

Färben

und Drucken seidener, wollener und halbwollener Stoffe, brillante, echte Farben und neueste geschmackvolle Muster, Wiederherstellung feiner Damen-Garderobe, feinste Ausführung, übernimmt für die Thüringer Kunstfärberei, welche in Weimar und Chemnitz für besonders schöne Farben und ausgezeichnete Leistungen im Druck den ersten Preis erhielt.
Franz Gordo, Grimma'sche Straße Nr. 11, Löwenapotheke 1. Etage.

Schwaner'sche Glacé-Handschuhe

sind Allen zu empfehlen, die gute haltbare Handschuhe besitzen wollen. Nicht allein das Leder, auch die Naht derselben ist vorzüglich und der Preis billig. Durch neue Zufendung ist unser Lager vollständig sortirt.

Geschwister Brück,
Neumarkt 24.

Für Bijoutiers und Commissionaire.

Wegen Geschäfts-Veränderung Ausverkauf unter den Fabrikpreisen meines ganzen Lagers feiner eleganter Bijouterien in 14, 16 und 18karätigem Golde; Brillant-Gegenstände in Silber und in Gold gefaßt. Ungefaßte Juwelen, als Perlen, Brillanten und coul. Steine.

Joseph Friedmann, Reichstraße 33, im 2. Stoc.

Stern fünf Beilagen.

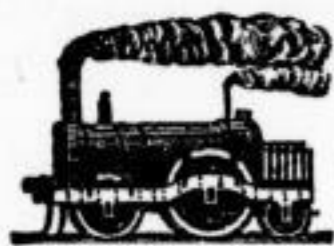
Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

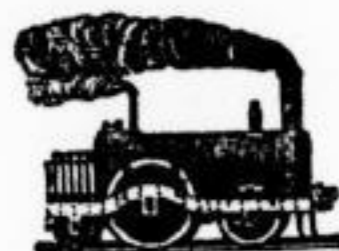
Montag

[Erste Beilage zu Nr. 270.]

27. September 1869.



Thüringische Eisenbahn.



III. Einzahlung auf die Stammactien Litt. B. (Gotha-Leinefelder Bahn.)

Wir machen die Inhaber der Quittungsbogen zu den oben bezeichneten Stammactien Litt. B., auf welche 60 Thaler eingezahlt sind, hiermit nochmals darauf aufmerksam, daß die darauf unter dem 10. August c. ausgeschriebene dritte Einzahlung von 20% mit 18 Thlr. 12 Sgr. netto pro Actie bis spätestens den 30. September c. zu leisten ist, und zwar:

- in Erfurt bei unserer Hauptcasse;
- in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft;
- in Leipzig bei der Leipziger Bank;
- in Köln bei den Herren S. Oppenheim jr. & Co.;
- in Frankfurt a/M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne.

Erfurt, am 24. September 1869.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Die am 1. October d. J. fälligen Coupons der 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Prioritäts-Obligationen
der Magdeburg-Salberstadter Eisenbahn,

Serie II Nr. 5 (bis 15. October) und

der Magdeburg-Göthen-Salle-Leipziger Eisenbahn

werden von heute ab an unserer Casse in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr spesenfrei eingelöst.
Leipzig, 16. September 1869.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Sichere, schnelle Heilung aller Krankheiten,

innere sowol als äußere, langwierige oder schnellverlaufende, erreicht man durch Belehrung des Unterzeichneten nach natur- und vernunftgemäßen Grundsätzen.

H. A. Meltzer, Sternwartenstraße 15, Gartengebäude.

Wohnungs-Veränderung.

Charles Colin Söhne,

Bijouterie- und Joaillerie-Fabrikanten aus Sanaa,

wohnen von dieser Messe an

Reichsstrasse No. 14, 2. Et.

Alle Formulare,

als: Adresskarten,
Facturenbriefe,
Verlobungsbriefe,
Dankfagungen,
Speisekarten,



Placate,
Rechnungen,
Reisekarten,
Preiscurante,
Wechsel etc.

fertigt schnell und elegant
Naumanns Druckerel

Universitätsstraße Nr. 15 parterre.

Maschinen-Fabrik von Chr. Friedrich Ivers in Leipzig,
Mittelstraße Nr. 30,

liefert Gas-Apparate für Petroleum- oder sonstige
Destillations-Rückstände zu jeder Flammen-Anzahl. Der-
artige transportable Apparate zu 100 Flammen sind stets
in Arbeit und zur Ansicht.

Musterlager
böhmischer Glashabrikation

von
Joseph Zahn & Comp.

aus Steinschönau
Grimma'sche Straße Nr. 23, erste Etage.

Dampferexpeditionen.

Nach und von Hull, Newcastle u/Thyne, London, Hamburg, Kiel, Lübeck, Rostock, Kopenhagen, Danzig, Elbing, Draunsberg, Königsberg i/Pr., St. Petersburg (Stadt).

Nach und von gedachten Häfen werden regelmäßig wöchentlich 1 Dampfer, auch nach Bedarf 2 Dampfer expedirt!

Rud. Christ. Gribel in Stettin.

Humoristisch! Piquant!

Schilderungen des Leipziger Familienlebens während und außer der Messe.

Inhalt: Linchen und Finchen. — Ein Ball in der Centralhalle. — Nappelt Euch. — Schneffels Louis. — Eine Ballettwittwe. — Am Schwanenteiche. — Der langweilige Peter. — Pst! Pst! u. s. w., u. s. w.

Piquant!!! — Humoristisch!!!

Preis nur 5 Ngr.

Zu haben: Universitätsstraße Nr. 11 bei

Paul H. Jünger.

Für nur 1 Thlr.

liefert Sammlungen von

7 Jugendschriften und 1 Spiel

und

für nur 2 Thlr.

bergleichen von

10 Jugendschriften und 2 Spielen

in sehr schönen Zusammenstellungen

Carl Zieger, Neumarkt 7.

Von heute ab löse die am 1. November fälligen Coupons von

Semmering-Gyrenowig-Eisenbahn-Priorität.

I. Emission mit 4 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$

dt.

Semmering-Gyrenowig-Jassy-Eisenb.-Priorität. 5 $\frac{1}{2}$ —

spesenfrei ein.

S. Fränkel sen., Brühl 64.

Der Auctionator Bruno Neupert

wohnt

Leipzig, Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

C. Ehrlich, Zahnarzt,

wohnt jetzt Petersstraße 23, 1. Etage und empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne nach neuester Methode.

Local-Veränderung.

Das Uhrenlager

von **Gustav Dreifuss**

aus Bienne, Schweiz,

befindet sich nunmehr

Halle'sche Strasse Nr. 2, 1. Etage.

Putz und Modewaaren
von **Emilie Buchheim,**

Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage,
neben dem Edhause des Raschmarktes.

Ferd. Walter,

Civil-Ingenieur,

Wintergartenstraße 14, Leipzig,

besorgt den Verkauf von Maschinen, Kesseln etc. etc., sowie ganzer Fabrik-Etablissements gegen mäßige Provision.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links (Pinden-Apothek).

Auf Verlangen werden binnen $\frac{1}{2}$ Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 $\frac{1}{2}$ N.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorteilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann,

à Flacon 5 Ngr und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene **Backhaus' Arnika-Seife**

zur Conservirung und

Belebung der Hautthätigkeit,

erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut, so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lohmann,** Dresdner Straße 38.

Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.

Radler Fischer, Grimma'sche Straße 24.

Eduard Fahlberg, Brühl 50.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr.

G. F. Märklin, Markt 16.
NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Johann Maria Farina

in Köln, gegenüber dem Richardsplatz,

ältester Destillirer des

Cölnischen Wassers

hat Lager in Leipzig

Reichsstrasse 14, 2. Etage.

Musterlager

von

H. Schaarer & Koch

Bayreuth

(Bayern)

Glasperlen, Collers, Broches, Ohrringe, imitirte Corallen etc. etc.

Für Exporteure und Grossisten.

Hohmann's Hof, 1. Etage,

Petersstrasse No. 41.

Zimmermann & Breiter

Wurzen in Sachsen

Fabrik von Phantasie-Cartonnagen

Musterlager

Petersstrasse 37, 1. Etage.

Für Hutfabrikanten.

Stahlfedern zu Gutfrempen bei

A. Hirsch & Co. aus Cassel.

Nicolaistraße 42, 1. Et.

Für Leidende.

Bei den großen Fortschritten, welche die Wissenschaft in den letzten Decennien gemacht hat, ist es unter andern auch durch die bedeutendsten Koryphäen der Medicin außer Zweifel gestellt, daß unser Nervensystem der Träger und Leiter elektrischer und magnetischer Thätigkeit und daß eine Störung in den Strömungen dieser jeden Körper durchdringenden Kräfte die Ursache verschiedener Krankheiten ist. Mit Rücksicht auf diese wissenschaftliche Thatsache habe ich eine Reihe von Jahren in den verschiedensten Fällen Erfahrungen gesammelt über die Wirkung meines Elektricitäts-Erregers, der in meinen Fabrikaten enthalten ist, und Versuche über die Wirksamkeit desselben angestellt, die mir die erfreulichsten Resultate lieferten. In allen Fällen, wo eine Störung in der elektrischen Vertheilung im Nervensystem vorhanden war, wie z. B. bei **Rheumatismus, Gicht, Podagra, Hypochondrie, Hysterie, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Augen-, Kreuz-, Brust- und Halschmerzen**, bilden meine Fabrikate das **geeignetste Mittel** zur Hebung derselben und haben sich als **solches unfehlbar** bewiesen.

Unter den Vorzügen meiner Fabrikate haben sie noch den der Billigkeit und Eleganz und verlieren ihre Wirksamkeit nie; diese vorzüglichen Eigenschaften haben meiner glücklichen Erfindung nicht allein die Unterstützung und Empfehlung sehr vieler renommirter Herren Aerzte gewonnen, sondern auch den Absatz und Gebrauch bis in die Allerhöchsten Kreise verschafft.

Preis-Verzeichniß.

- 1) **Elektromotorische Leibbinden** bei Magenkrampf, habitueller Diarrhoe, nervösem Erbrechen, Unterleibsschwäche, Bleichsucht, Mangel an Blut, Unregelmäßigkeit u. 3 Thlr.
- 2) **Elektromotorische Halsbinden** bei Zahn-, Hals-, Kopf- und Ohrenschmerz, Grippe, Husten, Heiserkeit u. 10 u. 15 Ngr.
- 3) **Elektromotorische Zahnhalsbänder**, ein unfehlbares Mittel bei kleinen Kindern, sogar gegen Zahnkrämpfe. 15 Ngr.
- 4) **Elektromotorische Cravattenbänder** für Damen, elegant, in schwarzer Seide. 15 Ngr.
- 5) **Elektromotorische Kopftücher** für Herren und Damen bei heftigen rheumatischen oder nervösen Schmerzen im Kopfe, im Gesichte, in den Zähnen, Ohren u. 1 Thlr. 5 Ngr.
- 6) **Elektromotorische Fußsohlen** für Herren und Damen bei Rheumatismus, Gicht, Podagra, oedematöser Anschwellung, Kälte in den Füßen u. Das Paar 10 Ngr.
- 7) **Elektromotorische Pulswärmer** oder **Manschetten** bei nervösen oder rheumatischen Leiden im Handgelenk, ebenso gegen Schreibkrampf. Das Paar 1 Thlr.
- 8) **Elektromotorische Rückenwärmer** bei rheumatischen Kreuz- und Rückenschmerzen. 1 Thlr. 15 Ngr.
- 9) " **Brustwärmer.** 1 Thlr.
- 10) " **Kniewärmer.** 1 Thlr. 10 Ngr.
- 11) " **Unterjacken.** 5 Thlr. 15 Ngr.
- 12) " **Unterbeinkleider.** 5 Thlr. 15 Ngr.
- 13) " **Hermel.** 1 Thlr. 10 Ngr.
- 14) " **Schulterblätter.** 1 Thlr. 10 Ngr.

Haupt-Depôt aller dieser elektromotorischen Gegenstände habe errichtet bei

**Herrn C. Lippert, Leipzig, Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage, und
Schütte & Richter, Mauricianum,**

und bitte alle Aufträge dahin zu richten.
Aue.

Albin Zell.

E x p o r t.

Durch Berlepsch empfohlen.



Von Hr. Berlepsch anerkannt.

Das **Fabrik-Lager**

der
Berlepsch's Reise-Pantoffel

von

Eduard Emil Richter in Dresden

befindet sich während der Messe

Nr. 37 Grimma'sche Straße, 2. Etage, Nr. 37.

Neuheiten.

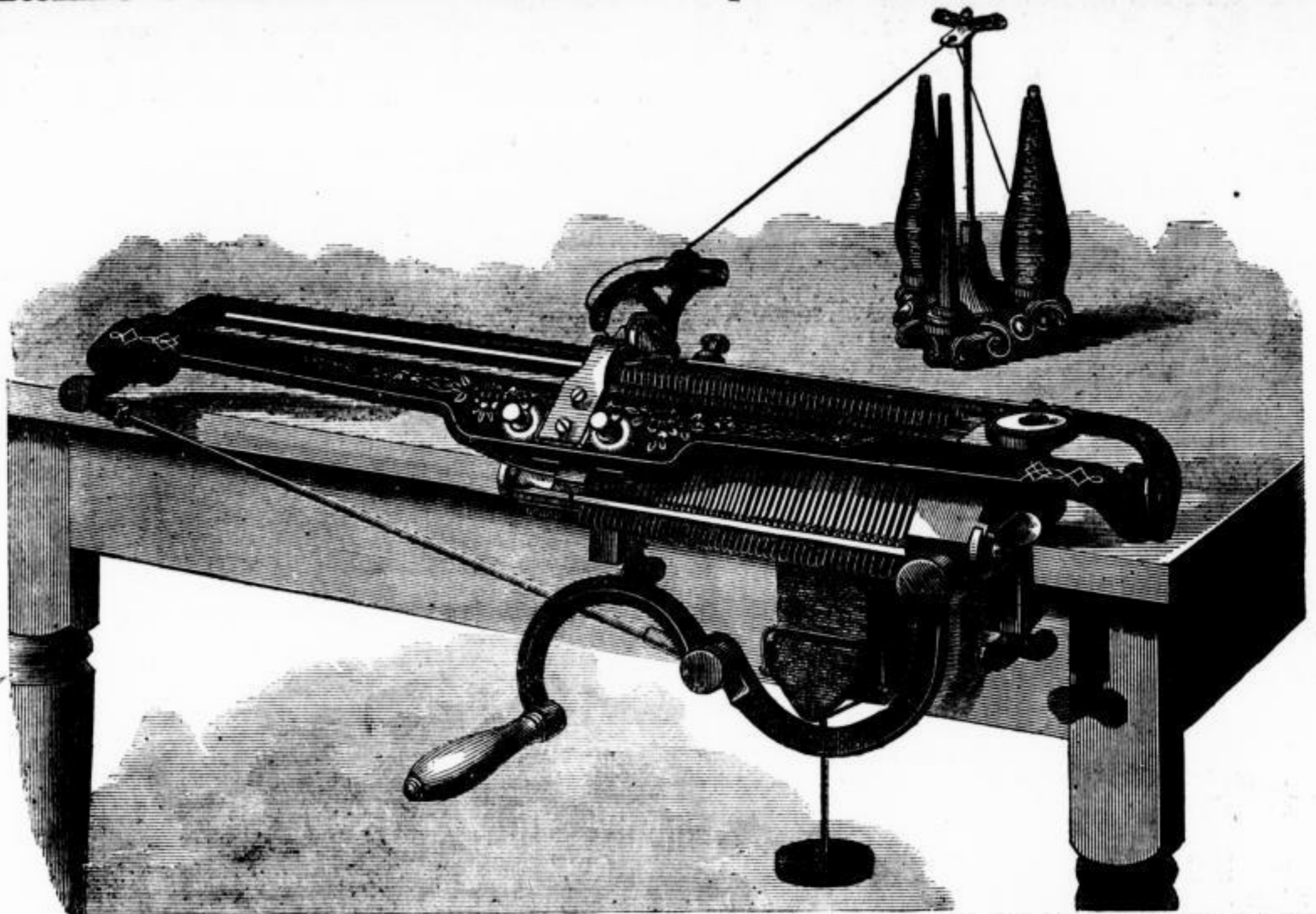
Spielwaaren-Fabrik u. Engros-Lager

von **Carl Thieme in Leipzig.**

**Fabrik von Illuminations-Laternen,
Musteraufstellung Thomasgässchen No. 11 parterre.**

Nouveautés.

Lamb's amerikanische Façon-Strickmaschine.



Nachdem obige Maschine jetzt seit einem Jahre von uns in den Handel gebracht, können wir dieselbe auf Grund folgender Erfahrungen wohl mit Recht empfehlen: Die Königl. Centralstelle in Stuttgart hat, nachdem sie die obige Maschine als ein nützlich Werkzeug, auch für die Hausarbeit erprobt hat, einen Lehrcursus für dieselbe eröffnet und mehrfach davon bezogen. Außer einer Menge Fabrikanten, welche mit 2, 4 und 6 Maschinen arbeiten, haben einige nach und nach resp. 12, 20 und 40 Maschinen in Thätigkeit gesetzt. Maschinen mit neuesten Verbesserungen, auch mit Zähler versehen, werden in 3 Nummern mit resp. 96 oder 110 und 160 Nadeln geliefert.

Biernatzki & Co., Hamburg,

General-Agenten der Lamb Knitting Mach. Manuf'g. Co., Chicopee falls. U. St. A.
Zur Messe in Leipzig: Hôtel de Bavière, Petersstrasse.

The Electro Magnetic & Electro Plate Company

Birmingham, Frankfurt a/Main, Leipzig.

Grösste Auswahl
von
versilberten
Tafelgeräthen
und
Luxusgegenständen.

Dauerhafteste
patentirte
Versilberung.



Löffel, Gabeln,
Messer,
Thee- und Kaffee-
Services,

Butter- u. Käse-Dosen,
Brodkörbe, Leuchter,
Theekessel, Tafel-
aufsätze, Plateaux,
Huiliers etc.

Wiederversilberung

Reichhaltigstes Musterlager

unserer Fabrikate im Locale unseres Repräsentanten für Leipzig und Sachsen Herrn Eduard Ludwig

Petersstrasse 11, im Hôtel de Russie parterre.

Bohrmann & Stern

aus Frankfurt a/Main.

Morand & Co.

aus Gera.

Hôtel de Russie.



Die Nähmaschinenfabrik von Carl Beermann in Berlin,

Magazin Unter den Linden 8,

Lager in Leipzig Hotel de Russie, Petersstraße 10,

empfehlen ihre Nähmaschinen Wheeler & Wilson und sucht Vertreter für Wheeler & Wilson Maschinen in Städten, wo die Fabrik noch nicht vertreten ist. Die Fabrik ist die älteste Deutschlands, garantiert den Vertretern den Alleinverkauf und gewährt sehr günstige Bedingungen.



Crystal- und Glasfabrik

von Gebr. Siegwart & Comp. in Stolberg bei Aachen,

Muster-Lager

von rohen und geschliffenen Glaswaren, Parfümerie-, Eau de Cologne-Flacons, Arzneigläser, Weinflaschen etc.

Petersstrasse No. 17, I. Etage.



Copir-Pressen

aus der renommierten Fabrik in Schmiede- und Gusseisen, das Stück mit 1 Buch und allem Zubehör von 3 $\frac{1}{2}$ an. Haupt-Dépôt der Hannov. Contobücher-Fabrik von Edler & Krische. Verkauf zu Fabrikpreisen. !Comptoir-Utensilien aller Art!

Converts! Couverts!

weiß- und blaugerippt, gummiert à Mille 1 $\frac{1}{2}$, 100 Stück 4 $\frac{1}{2}$. Leinwand-Couverts in allen gangbaren Größen das Mille von 8 $\frac{1}{2}$ an, 100 Stück 25 $\frac{1}{2}$, so wie alle Formulare u. Qualitäten zu den billigsten Preisen. Briefpapier, großes Format à Buch 3 $\frac{1}{2}$, fein engl. bunt sortirt mit Namen 60 Bogen 10 $\frac{1}{2}$, sowie alle Schreib- und Zeichen-Requisiten zu den bekannt billigen Preisen empfiehlt

F. Otto Reichert,
42 Neumarkt 42 in der Marie.

Thomasgässchen No. 3, 1. Etage.

Musterlager.

Sontag & Söhne

aus Lettau bei Sonneberg

Porzellanfabrik.

Luxus- und Phantasie-Artikel.

Anton Böhm,

Bronzewaarenfabrik.

Wien.

Thomasgässchen No. 3, 1. Etage.

Kessler & Meusel

aus Neuhaus bei Coburg.

Glas- und Wachs-Perlen, Glas-Spiel-
waren und Glasmärbel.

Porzellangemälde in allen Grössen

von

Carl Haag,

Lichte bei Coburg.

Musterlager.

Wiener Gummischuhe.

General-Depot der Gummischuh-Fabrik von J. N. Reithofer in Wien bei

Julius Marx, Grimma'sche Straße 16, I. Etage.

Lager sämtlicher englischer und französischer Gummiwaarenfabrikate.

Das Musterlager der Porzellan-Fabrik

Macheleidt, Triebner & Co.

in Volkstedt bei Rudolstadt

befindet sich während der Messe

Muerbachs Hof Nr. 62, 1. Etage.

Dasselbe enthält ein reiches Assortiment in Figuren, Blumenvasen, religiösen Gegenständen, sowie Puppenköpfe neuester Frisur und Zennuppen zu sehr billigen Preisen.

Joseph Kahn aus Hamburg,

Lager englischer Hüte & Modeartikel für Herren,
zur Messe Reichsstrasse 27.

Messerschärfer,

welche den stumpfsten Messern der Hauswirthschaft aller Art augenblicklich die feinste Schneide geben, empfiehlt von 5 % an

Wilh. Böttiger,
Reichstraße Nr. 55, im Hofe.

Streichriemen

eigener Fabrik ohne Schmiere, welche dem stumpfsten Rasirmesser sofort die schönste Schneide geben, empfiehlt von 10 % an

Wilh. Böttiger,
Reichstraße Nr. 55.

Stadt Gotha, Zimmer 20.
Eine große Partie couleurter façonirter
Seidener Roben

sollen billig verkauft werden.

Verkaufszeit bis Morgens 8 Uhr.

Endlich eine Schreibfeder für jede Hand!

Neueste patentirte Erfindung!

Diese nach ganz neuem System gefertigte Feder (in England „Owl Pen“ genannt), übertrifft alles bisher Dagewesene; dieselbe zeichnet sich hauptsächlich durch ihre Elasticität, außerordentliche Dauerhaftigkeit und besondere Leichtigkeit, mit der sie über das Papier gleitet, aus, so daß man glaubt, die Feder mache die Bewegung von selbst, und sind hierüber die englischen und deutschen Journale des Lobes voll.

Diese Universalfedern sind in eleganten Metallschachteln verpackt und ist der Preis pr. Groß 22 1/2 Mgr. Aufträge werden umgehend effectuirt.

Haupt-Depot für Leipzig

F. Otto Reichert,
Neumarkt 42 in der Marie.

Lager
der **Luxuspapier-Fabrik** in
Gratulationskarten, Pathenbriefen,
verzierten Briesbogen etc.
von **Otto Schäfer & Scheibe**
in Berlin,
bei **Hermann Scheibe,**
Petersstraße 13.

Lichtmanschetten in allen Genres,
sowie Glasbjuuterien empfiehlt zu billigsten Preisen
Ig. Vogels Sohn aus Meistersdorf in Böhmen,
Augustusplatz 3. Reihe, 2. Bude vom Theater.

Amzug halber habe ich beschlossen, mein
Meubleslager
schnellmöglichst gänzlich zu räumen und biete des-
halb Alles zu den herabgesetzten Preisen an.
Aug. Bayer, Tapezierer,
Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Zöpfe.

Größte Auswahl,
Billigste Preise.

Busma,

Das beste Enthaarungsmittel der Welt, entfernt unter Garantie jedes unnütze Haar in wenig Secunden, ohne die Haut im Geringsten zu be- nachtheiligen, à Pot 1 Thlr. Nur allein echt Fabrik künstl. Haararbeiten,
Edm. Bühligen, Königsplatz, blaues Hof.

Copirbücher

nur Prima-Qualität in Leinwand und vergoldet

1000 Blatt per Dgd.	14 1/2 Mgr.
1000 " " Stck.	1 1/4 Mgr.
500 " " Dgd.	8 1/2 Mgr.
500 " " Stck.	3/4 Mgr.

F. O. Reichert,
42 Neumarkt 42, Marie.

Nouveautés

in Damentaschen u. Reise-Utensilien

François Vités
aus Berlin.

14 Auerbachs Hof 14.

Echte Eau de Cologne

von

Johann Maria Farina,

nabe dem Jülich-Platz.

Lager Auerbachs Hof,
Gewölbe 36.

Vollständige
Küchen-Ausstattungen
empfiehlt zu billigem Preise
Richard Schnabel,
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

August Roesler & Co. aus Cassel,
Fabrikanten aller Arten

Glacé-Handschuhe.

Zur Messe: **Hôtel Hauffe Zimmer 39.**

Brendel & Loewig
aus Berlin.

**Lampen-, Lackir- und
Metalldruckwaaren - Fabrik.**

Muster-Lager, Grimma'sche Straße Nr. 4, 1. Etage.



Pianoforte-Fabrik

von

Hoelling & Spangenberg in Zeitz.

Permanentes Lager in Leipzig

bei Director Hrn. Hermann Kessler, Petersstrasse 41, III. Etage (Hohmanns Hof).

R Metallbuchstaben-Fabrik
Herm. Gentsch, Leipzig,
Sternwartenstraße Nr. 36,

empfiehlt Metallbuchstaben zu Firmen etc. in jeder Größe und neuester Façon.

Illustrirte Preiscurante gratis.

Durch eine große Auswahl der modernsten Modelle und vortheilhafteste Fabrikeinrichtung bin ich in den Stand gesetzt jeden Auftrag in geschmackvollster Weise auszuführen, schnellste und pünctlichste Lieferung einzuhalten und bezüglich der Preise jeder soliden Concurrenz zu begegnen.

Herm. Gentsch.

en gros Markt **Gebrüder Pintus** Ecke der Hainstrasse. en détail
 Nr. 7.
Magazin fertiger Herren und Knaben-Garderobe.
 Grösstes Lager in Schlafrocken neuester Façon.
 Reichhaltige Auswahl in Stoffen — Anfertigung nach Maass.

Reichhaltiges Lager

von Baschilik-Quasten und Litzen in Gold und Silber,
Woldemar Wimmer aus Annaberg, Sachsen,
 Marktplaz, 7. Bubenreihe, Ecke des Mittelganges.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 270.] 27. September 1869.

Messneuheit.

Von feinen Damenartikeln, reizende Arbeiten in Leder, Seide &c. ausgeführt, befindet sich Musterlager,
Grimma'sche Straße Nr. 21, I. Et. rechts.

En gros.

En détail.

Kamprath & Schwartz, Leipzig,
Thomasgässchen No. 3.
Parfümerie- & Toiletteseifen-Fabrik.
Nouveautés in Cartonnagen und originellen Odeurtrappen.
Lager aller zur Toilette gehörigen Kurzwaaren.
Thomasgässchen No. 3.

„Liebig-Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form“

aus der Dampfabrik des Apotheker und Chemiker **J. Paul Liebe** in Dresden.
Extract zur sofortigen Herstellung der **Liebig'schen Suppe** durch einfaches Auflösen in Milch und Wasser.
Leicht verdaulichstes Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvalescenten, Magenleidende, Schwächliche u. s. w.

Bester Ersatz der Ammenmilch.

Stets frisches Lager dieses von vielen Aerzten und Anstalten empfohlenen Präparates haben à $\frac{2}{3}$ Pfund 10 Ngr.

Aug. Hübner, Kirchgasse 8.
Emil Hohlfeld, Ranstädter Steinweg 11.
Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.

Julius Hübner, Gerberstraße 67.
Engel-Apotheke, Markt 12.
J. A. Fraundorf in Reudnitz.

Ferdinand Schultze, Leinen- und Tafelzeug-Lager, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Malzextract-Fabrik M. Diener in Stuttgart.

Sämmtliche Präparate mit Dampf im luftleeren Raume concentrirt.

Liebig's Nahrungsmittel in Extractform, bestes Ersatzmittel der Muttermilch,
zur schnellen und sichern Bereitung von „**Liebig's Kinder-suppe für Säuglinge**“. Man erhält die Suppe durch einfaches Auflösen des Extracts in warmer Milch. Preis 12 Ngr. pr. Fl.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triefel** in Leipzig, Klosterstraße Nr. 11. Niederlagen: in der **Salomonis-, Engel-, Adler-, Albert-, Linden- und Mühren-Apotheke** ebendasselbst, in Dresden bei Herren **Spalteholz & Bley.**

Papier- und Comptoir- Utensilienhandlung.

1850 Industrie-Anstellung
1850 Leipzig: Oeffentl. Belobung.
1855 Hannover: Silberne Medaille.
1855 München: Oeffentl. Belobung.
1859 Hannover: Goldene Medaille.



1850 London: Preis-Medaille.
1857 Paris: Silberne Medaille.
(höchste Auszeichnung in dieser Branche).

Das Lager von Geschäftsbüchern ist jedem Bedürfniss entsprechend assortirt, ausserdem werden Bücher nach besonderen Vorschriften rasch und billig geliefert.

Verkauf zu Fabrikpreisen
Petersstr. 48, Ecke vom Markt.



M. Tauber's optisches Institut,

Grimma'sche Straße Nr. 16,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Marine-, Feld- und Operngläsern**, so wie **Fernrohren** in bester Qualität in den verschiedensten Ausstattungen.

Auch wird das Institut bemüht sein, sich seinen alten Ruf in Hinsicht auf **Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft schwacher Augen** durch **Gläser** auch fernerhin zu erhalten.

Aug. Niemann

aus Oberstein a. d. Nahe.

Masterlager von Bijouterien,
Petersstraße 29.

Süssholzpaste mit Gummi,

angenehmes Pinderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden.
Johannis-Apothek, Dresdner Thor.

Moritz Besels

aus Fürth (Bayern).

Masterlager von

Kurz- und Spielwaaren.

Hôtel Stadt Wien. Petersstrasse.

Gustav Lots,

Cartonnagen-, Holz- u. Leder-Galanterie-
Waaren-Fabrik

aus **Merseburg a. S.**

Lager zur Messe in Leipzig:

Markt 9. Budenreihe, Rathhausseite.

Artikel für **Tapissier-Geschäfte**,
um Stickereien einzulegen,
gepresste Lederdecken, Pariser Lack,
Cotillon-Orden u. Decorationen etc.
Markt 9. Reihe.



Henri Auguste Robert,
Uhren-Fabrikant



aus
Chaux de Fonds,

hält fortwährend gut assortirtes Lager aller Arten Taschenuhren
in Gold und Silber bei

Arthur Baetz,
Reichstraße 14.

Heyderich & Caesar,
Nachfolger von Th. Neuss & Co.,
aus Wien.
Galanterie- und Kurzwaaren
Thomasgässchen 1.

Reichhaltiges Masterlager
in fein broncirten Eisengusswaaren,
Nouveautés

in schwarz imitirtem Marmor, nach eigenen Modellen neuester Facon,
von

Joh. Fischer & Co.,

Fabrikanten aus Offenbach a/M.

Petersstraße 14, 1. Etage.

Louis Vaugoin,

Gold- und Silber-Waaren-Fabrikant
aus Wien,

Reichsstrasse 24, 2 Tr.

Wilh. Sorger,

Kurzwaaren-Exporteur, Wien, 8 Wallfischgasse.
Leipzig zur Messe: **Auerbachs Hof.**

J. H. Schmidt Söhne

aus Iserlohn,

Musterlager von Kronleuchtern zu Kerzen und Gas, Wand- und Tafelleuchtern, Candelabres und allen geprägten Bronze-Waaren.
Lustros, Candelabres und Tafelleuchter in Composition.

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Carl Eberhardt aus Prag,

Fabrikant

Böhm. Granat- u. Glasbijouterien,
empfiehlt besonders

Bergkrystall-Schmuck
in Büffelhorn und Elfenbein.

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Chr. Haas & Co.,

Etuis- u. Portefeuilles-Fabrikanten

aus
Offenbach a. M.
Nouveautés.

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Gebr. Hasselbach & Co.

aus Solingen,
Fabrik von Stahlwaaren.

Zur Messe in Leipzig:
Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Alfred Richard Seebass & Co.

aus Offenbach a. M.

empfehlen das Neueste, Eleganteste und Solideste
in feinen geschliffenen Eisengußwaaren m. Eiselirung
und echter Vergoldung. (Marmor-Imitation.)

Musterlager

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Eduard Heumann

aus
Benshausen, Thüringen,
Fabrik von Stahl- u. Eisenwaaren u. Waffen,
Haushaltungsgegenstände, Werkzeugkasten für Kinder und
Erwachsene, Terzerole, Revolver.

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

**Großes Lager in allen Sorten
echten und unechten farbigen Steinen**

von
A. Cherruot, Brühl Nr. 20.

**Echte Onix-Camées, Muschel-Camées, Perlen, Corallen,
gemalte Email-Platten in allen Formen.**

Tapissier-Manufactur.

Julius Brühl aus Berlin.

Engros-Lager

Barfußgäßchen Nr. 13, Gewölbe nahe am Markt.

J. Mühlhaus & Co.,

Haida in Böhmen.

Crystall- und Glas-Fabrik

Musterlager Neumarkt 41, 2. Etage, Große Feuerkugel.



Dépôt
of
English Perfumery
and
Toilet Articles
of the most renowned London
houses.

Zu **Geschenken** empfehle mein **größtes**
Lager französischer und englischer
Parfümerien und Toiletteartikel
zu Pariser Originalpreisen
Fantaisie-Artikel, Hüte, Stöcke, Schirme, Hosenträger u. s. w.

H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse No. 14.



Dépôt Général
de Parfumeries
françaises
des maisons les plus re-
nommées de Paris.

Pariser Bijouterie- und Galanterie-Waaren. Stoeckel & Buchheim,

Reichsstrasse No. 11,
Lager von französischen Doublé-Waaren,
Talmi-or-Uhrketten.

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße gegenüber dem Neumarkt,
Damen-Mäntel-Fabrik.

Baschliks in reicher Auswahl sehr billig.
Regenmäntel in bestem englischem Waterproof, decatirt, in allen
Farben mit Capuchon, mit Kragen, neue Façons,
do. in schottisch carrirt, blaugrün etc.

Das Musterlager der Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik

C. H. Stobwasser & Co. aus Berlin

befindet sich während dieser Messe
Kochs Hof am Markt, Mittelgebäude 2. Etage.

Ferdinand Schultze,
Neuheiten in Herren- und Damen-Wäsche,
Grimma'sche Strasse No. 36.

Puppen- und Masken-Fabrik

von
Abt & Franke aus Hannover.

Größtes Musterlager elegant gekleideter Puppen. — Koffer und Schränke mit Puppen-
 garderobe. — Neuheiten in Puppenartikeln.

Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

Porzellan-Fabrik

von
C. Toepfer & Goebel

aus Taubenbach bei Wallendorf.

Musterlager in: Kinderservicen, Puppenköpfen, Figuren, Dosen, Vasen, Flacons, Rosetten etc.

Fabrik württemb. Holzspielwaaren

von
Heudorfer & Schüssler

aus Eßlingen a. Neckar.

Großes Musterlager von Holzspielwaaren aller Art. Das Neueste in Spielen.

Das Musterlager

Fabrik plastisch-poröser Kohle

von
Louis Glocke in Cassel

befindet sich 3 Petersstraße, 2. Etage.

Wilhelm Hofmann,

Glasfabrikant in Saida und Prag,

empfiehlt sein Musterlager feinsten Waare

Grimma'sche Strasse No. 24, II. Stock.

Verschiedene Posten Cachenez, Chales, Cravattes, Colliers, Scarfs
 und Manschetten werden billig geräumt Schuhmachergäßchen Nr. 12.

Wichtige Erfindung.

Tintentod,

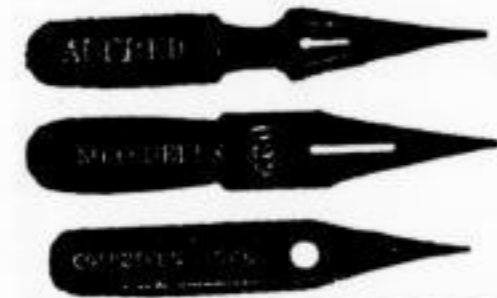
ein Radicalmittel, Geschriebenes, Tinten-, Wein-, Moderflecke von Papier, Tuch, Leinwand, Leder ic. zu vertilgen, ohne Nachtheil für diese Stoffe, à Flacon 3 $\frac{1}{2}$, à Dgd. 20 Ngr. Zu haben bei

L. Bühle & Co., Klostersgasse 14,
und bei den Buchbindern unterm Rathhause.

Metachromatypie,
Decalcomanie oder Abziehbilder
in Lack-, Porzellan- und Glasfarben.
Fabrik von G. Hesse in Leipzig,

Grimm. Str. 5,
größtes Geschäft in diesem Artikel, empfiehlt ihr
Fabrikat als billigen und schnellen Ersatz der
Malerei den Herrn Fabrikanten und Wieder-
verkäufern.

Fabrik u. Grosso-Lager
von
Buchdecken
und
Buchbinder-Artikeln,
Luxuspapieren, Buntpapieren,



Schreibmaterialien,
Schieferwaren,
Comptoirutensilien.
O. Th. Winckler,
Ritterstrasse 41.

Fritz Heckert

aus Petersdorf bei Warmbrunn in Schles.
Fabrikant von
geschliffnen decorirten Glaswaaren
und Knöpfen.

Musterlager
Petersstraße Nr. 42, 2. Etage.

Gaetano Vaccani,

En gros. Fabrikant aus Halle a S.,
Markt, 14. Budenreihe.

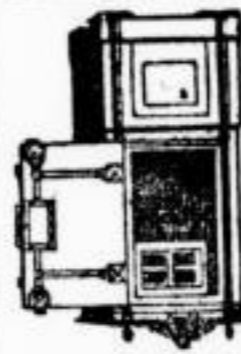
Reißzeuge in Messing und Neusilber,
Thermometer in großer Auswahl,
Mathematische Instrumente ic.
Abth. in Zeitz, Königl. Strafanstalt.

Bürstenfabrik:
Kopf- und Kleiderbürsten in eleganten neuen
Mustern.

Süßmaschinen
für Klempner und Blecharbeiter
in neuester zweckmäßigster Construction empfiehlt
O. A. Dietrich aus Chemnitz.
Stand: Kochs Hof.

Worms & Comp.
Berlin.
Fabrik gefärbter Zephyr-Garne
im Strumpfwarenlager von
Gebrüder Elkan aus Frankfurt a.M.
Nicolaistraße 11, erste Etage.

Gummi - Schmuck - Artikel,
als: Ohrringe, Broches, Ketten ic. empfiehlt
Adolph Loeser,
Markt Nr. 17, im Hofe Treppe B. 1. Etage.



Carl Korte

empfehlen seine
feuerfesten Geldschränke
und verspricht bei solider Arbeit die billigsten Preise.
Georgenstraße Nr. 16.

Sammet und Seidenwaaren.
EMIL ELZE,

Reichsstrasse No. 55, Sellier's Hof, 1. Etage,
empfehlen zur Saison:

Taffet u. Reps in reicher Auswahl schwarz u. farbig,
Atlas in reicher Auswahl schwarz, farbig u. schottisch,
Sammet-Baumwolle, schwarz,
" **-Reinseide,** schwarz, farbig u. schott.,
breit zu Jaquets u. Mänteln,
" **Sammet-Band,** schwarz und farbig,
Cravatten, Schlipse und **Schälchen** für
Damen und Herren,
Westenstoffe in Wolle, Halbseide, Seide und
Sammet,
Halstücher, Taschentücher, Crêpe
de chine Châles etc.

Fabrik-Preise.

Fabrik-Preise.

Gewehr-Verkauf.

500 Stück glatte und gezogene Percussions-
Gewehre zu verkaufen.
Muster sind zu sehen Petersstraße 42 bei

G. Grossmann aus Zella.

Musterlager
des Josef Pam,
Gablonz a. N.,
von böhmischen
Glas- u. Bijouterie-Waaren.
Stadt London Nr. 8, 2. Et.

Robert Walter.
Nouveautés in Knöpfen und Besätzen, Sammet-
band, Rigen, Borden, Schnuren, Senkel, Hanfzwirn, Eisen-
garn, Nadeln ic. ic. die billigsten Preise bei reeller Bedienung.
Reichsstrasse Nr. 51, 1. Etage,
2. Haus vom Salzgäßchen nach der Grimma'schen Straße.

Export.

En gros.

Musterlager der Crystallglas-Fabrik Wilhelm Steigerwald

in Rabenstein bei Zwiesel in Bayern,
zur Messe in Barthels Hof, Markt Nr. 8, 2. Etage.

Glasraffinerie

von
Aug. Geissler,

vormals: **J. Schreiber & Neffen,**
in Haida in Böhmen.

Lampen-Artikel und alle Gattungen Hohlglaswaaren.

Musterlager: Grimm. Strasse Nr. 14, 2 Treppen.
Eingang: Universitätsstrasse Nr. 1.

S. Reich & Comp.,

k. k.  priv.

Glasfabriken

- Kroana,
- Karlowitz,
- Marienhütte,
- Hrosinkau,
- Buchlau,
- Koritschan,
- Gaja,
- Protivanow,
- Hausbrunn.

Haupt-Niederlage

in Wien:

Leopoldstadt,
Czeringasse No. 7,

Glas-Fabrikanten, Langenau

bei Haida in Böhmen.

Musterlager in Leipzig,

Grimma'sche Strasse No. 31, 2. Etage.

in Berlin:

Kochstr. No. 12.

Musterlager der Gros-Artikel von Cigarrenspitzen

von Holz, Masse, Horn, Steinruß, Weichsel, imit. Meerschaum etc. etc.

Busse & Helm, Groß-Tabarz bei Gotha,
Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel, parterre.

Commissionen können umgehend ab Hause effectuirt werden.

Nouveautés.

Muster und Lager

Nouveautés.

von
**Porzellan-Puppenköpfen, Nankingestellen,
Badefinder, Kinderjervices, Mosetten etc.**

von
E. R. Friedrichs in Gotha,

Porzellanfabrik.
Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel, parterre.

Reichhaltigste Muster-Ausstellung der Fabrik A. Siemroth aus Böhlen in Thüringen,

Holz-Rouleaux, — Tischdecken, — Fenster-Vorsetzer, — Tapeten-
Schützer, — Ofenschirme etc. etc., Holzgalanterie- u. Bildhauer-Arbeiten.
Hainstrasse No. 1, 1. Etage.

ke
reife.
ke
Fabrik-Preise.
ionö-
a.
en.
ammet-
Eisen-
dienung.
age,
Straße.

Um Thonwaaren, Porzellan, Meerschaaum, Glas, Elfenbein, Billardqueues, Marmor, so wie Holz und Leder dauerhaft zu kitteln resp. auszubessern, ist das Beste, was es in der Welt giebt, F. E. Dietrich & Co. unentbehrliches Cement.

Dieses Cement, ein ganz neuer erst in diesem Jahre der Oeffentlichkeit übergebener Artikel, hat bereits durch die enorme Schnelligkeit, mit der dasselbe bekannt geworden, seine Vorzüglichkeit vor allen anderen Fabrikaten hinlänglich bekundet; ein mit diesem Cement zusammengefügter Gegenstand wird eher an einer anderen Stelle zerbrechen, als an der beschädigten, wenn die Bruchstücke gehörig zusammengefügt sind.

Die ausführliche Gebrauchsanweisung wird (damit Jedermann Gebrauch davon machen kann) jeder Flasche beigelegt. Der Preis pro Flasche (welche mit unserer genauen Firma versehen ist) beträgt 5, 10 und 15 Mgr. und ist dasselbe nur allein echt zu beziehen von

F. E. Dietrich & Comp., Manufacteurs, Dresden, Bettinstraße 16, und von unserem

General-Depositär für Leipzig und Umgebung: Herrn C. Lippert, Leipzig, Thomaspäßchen 1.

Zur Bequemlichkeit des Publicums habe ich von obigem Dietrich'schen Cement folgende Niederlagen errichtet und sind daselbst Flaschen à 5, 10 und 15 Mgr. stets vorrätzig.

Ernst Ahr, Tauchaer Straße 29 und Kochs Hof (Markt). **Aumann & Co.,** Neumarkt 9. **Moritz Assmann,** Hohe Straße 26. **Heino Berger,** Peterssteinweg 7. **E. Behrend,** Halle'sche Gasse 5. **Robert Böhme,** Ritterstraße 11. **Otto Eckardt,** Schützenstraße 8. **Eduard Fahlberg,** Brühl 60. **Gustav Gänzel,** Dresdner Straße 38. **Paulus Heydenreich,** Weststraße 17 c. **Theodor Hoch,** Halle'sche Straße 10. **Emil Hohlfeld,** Ranstädter Steinweg 11. **Hermann Kabitzsch,** Grimm. Steinweg 57. **Bernhard Kademann,** Reichstraße 49. **Julius Kiessling,** Grimm. Steinweg 54. **Louis Lauterbach,** Petersstraße 4. **Friedrich Lindner,** Nicolaisstraße 48. **Friedrich Theodor Müller,** Petersstraße 27. **Otto Meissner,** Grimm. Straße 24. **Moritz Naumann,** Sternwartenstr. 54. **Wilhelm Nietzsche,** Thomaspäßchen 11. **Heinrich Peters,** Grimma. Steinweg 3. **Richard Quarch,** Peterssteinweg 58. **Julius Rinneberg,** Petersstraße 41. **Carl Schönberg,** Sternwartenstraße 30. **Hermann Schirmer,** Grimma'sche Straße 16. **Otto Schröter,** Katharinenstraße 3. **Schütte & Richter,** Mauricianum. **Gustav Ullrich,** Peterssteinweg 49. **Ernst Werner,** Grimma'sche Straße 22. **Julius Weyding,** Barfußgäßchen 4. **Wilhelm Wiesing,** Tauchaer Straße 11. **Hermann Wilhelm,** Ranstädter Steinweg 18. **Julius Wunder,** Centralhalle. **Gustav Zehler,** Windmühlenstraße 17. **Zörner & Kötz,** Nürnberger Straße 1. **Hermann Rinneberg** in Wlagwitz. **Hermann Harzer** in Neudnitz.

C. Lippert, Thomaspäßchen 1,
General-Depot des Dietr. Cement.

Adalbert Hawsky in Leipzig,
Spielwaaren-Fabrik,

Lager in- u. ausländ. Spielwaaren u. Fabrik von Illuminationslaternen.

Musteraufstellung und Engros-Lager

jetzt Neumarkt 9, erste Etage.

Détail-Geschäft wie bisher Grimma'sche Strasse 14.

Rob. Friedel, Esslingen a.N.,

Export. Holz-Galanteriewaaren-Fabrik. En gros.

Musterlager: 32 Grimma'sche Strasse 32, 2. Etage.

— Roll-Tischdecken — Küchen- u. Haushaltartikel —

Feine Holz-Galanteriewaaren mit Mosaik.

Specialität für Holz-Malerei.

Die Etais- und Lederwaarenfabrik
von **Klingner & Philipp** aus Freiberg in Sachsen
zur Messe Auerbachs Hof Nr. 56

empfiehlt sich zur geneigten Beachtung.

— **Musterlager von Reise-Necessaires.** —

Jeux

Toys

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Dritte Beilage zu Nr. 270.] 27. September 1869.

Anton Elb aus Dresden,

Fabrikant von Bijouterie- u. Holzgalanterie-Waaren,
bezieht diese Messe nicht mit Waaren und
wird um gefällige Ertheilung von Auf-
trägen nach Dresden höflichst ersucht.

Düsseldorf, 1852. München, 1854. Paris, 1855. London, 1862. Cöln, 1865. Dublin, 1865. Oporto, 1865. Paris, 1867.
Wittenberg a. d. E. 1869.

Empfehlenswerth für jede Familie! Ausgezeichnet auf der Reise, besonders zur See, wie auch auf der Jagd, in den Fabriken, Gewölben, Bergwerken etc. etc. etc.

Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter der Devise: „Occidit, qui non servat,“ erfunden, einzig und allein destillirt von

H. Underberg-Albrecht

am Rathhause in RHEINBERG am Niederrhein,

Hoflieferant:

Sr. Majestät des Königs Wilhelm I.
von Preussen,
Sr. Königl. Hoheit
des Prinzen
Friedrich von Preussen,
Sr. Kaiserl. Majestät des Taikuns
von Japan,
Sr. Kaiserl. Majestät des Prinzen
von Japan,



Sr. Majestät des Königs
von Bayern,
Sr. Königl. Hoheit
des Fürsten
zu Hohenzollern-Sigmaringen
Sr. Kaiserl. Majestät des Sultans
Abdul-Aziz,
Sr. Maj. des Königs Ludwig I.
von Portugal,

so wie vieler andern Kaiserl., Königl., Prinzl., Fürstl. etc. etc. Höfe.

Zugleich mache ich auf diesen lucrativen Artikel auswärtige und überseeische Kaufleute und Agenten, in deren Ländern derselbe noch nicht allgemeine Verbreitung gefunden, mit dem Bemerken aufmerksam, sich gefälligst wegen des Débits unter Anführung von Referenzen direct franco zu wenden an H. Underberg-Albrecht in Rheinberg a/Niederrhein.

Der **Boonekamp of Maag-Bitter** ist in ganzen und halben Flaschen und Flacons echt zu haben in Leipzig bei Herrn **Louis Lauterbach**, Peterstrasse No. 4.

Filiale für Frankreich:

H. Underberg-Albrecht, 9. Boulevard Poissonnière, Paris.

Warnung vor Flaschen ohne mein Siegel und ohne die Firma:
H. Underberg-Albrecht.

Durch Ukas Sr. Majestät des Kaisers aller Reussen nach Russland importirt. Patentirt für ganz Frankreich unter Napoleon III., Kaiser der Franzosen.

Harrass & Bühl

aus Gross-Breitenbach am Thüringer Wald,
zur Messe: **Hôtel Stadt Berlin,**

empfehlen ihr reichhaltiges Musterlager in bemalten Porzellan-Pfeifenköpfen, Platten für Bierseidel, Brochen, Etuis, Dosen etc. etc.

Altmann & Held,

Fabrik von Fantasie-Cartonnagen,
Sonneberg bei Coburg,

empfehlen ihre Artikel für Christbaum und Cotillon etc. zum Füllen mit Confect, Parfümerien, Chocoladen und dergl.

Musterlager: Nicolaistrasse No. 22, 2. Etage.

Engros-Ausverkauf
 von
Pariser Galanterie- und Bijouterie-Waaren
 jeder Art
 bei **Jules Camus** aus **Paris**. Petersstraße 37, II.

Carl Schmidt, Leipzig,

20 Grimma'sche Strasse.
 Fabrik von Petrollampen und Klempnerartikeln, Engros-
 lager von amerikanischen Wirthschaftsmaschinen, Haus-
 haltungsgegenständen und Küchengeräthen aller Art.

Musterlager
der Göppinger Lackir- u. Metallwaarenfabrik
 von **Rau & Comp.**
 Kochs Hof, 2 Treppen links von der Reichsstraße.

Wilh. Hinkeldey aus Erlangen
 empfiehlt sein Lager in massiven, kurzen und langen gold. Ketten, in matt und glanz, neuester Façon.
Nicolaistraße Nr. 26, II. Etage.

Strickmaschinen neuester Construction.

Diese Maschine eignet sich eben so wohl für den Familiengebrauch als zu Fabrikzwecken. Sie nimmt wenig Raum ein, ist leicht zu lernen und zu handhaben.

Außer den verschiedensten Fantasiegeweben, Fangarbeit, Jacken, Handschuhen, Shawls, Fransen etc. kann man auf dieser Maschine Strümpfe allein mit Ferse und allein **ohne** irgend eine Naht vollständig **in sehr kurzer Zeit** fertig u. ebenso Strümpfe **anstricken**.

Damen und Herren, die sich für diese Maschine interessieren, auch ohne kaufen zu wollen, sind freundlichst eingeladen dieselbe in Augenschein zu nehmen.

Th. Morand, Thomaskäppchen 5, 1. Etage.

Der Aufenthalt währt nur noch kurze Zeit.

Grand choix de verreries de Bohême,
 principalement pour l'exportation, aux
 prix les plus modérés.

Bohemian Glasswares in great choice,
 principally for exportation, Lowest
 prices and careful execution.

Glasmusterlager von Joseph Heinrich & Sohn
 aus Steinschönau bei Bodenbach in Böhmen.
Hohlglas-Branche, hauptsächlich Export-Artikel
 Grimma'sche Strasse 34, 2. Etage, vis à vis der Löwen-Apotheke.

Torten, Bänder, Schnürsenkel und Posamentir-Waaren,
 nirgend so billig als Markt, Ecke der 2. neuen Glasreihe, vis à vis dem Salzgäßchen; ebendasselbst

Lager und Musterlager

in deutschen, franz. und engl. leinenen und baumwollenen gewirnten Garnen und Maschinenzwirnen bei
Wm. Schöneweiss aus Barmen.

Kurzwaaren-Musterlager
Carl Schirmer sonst **W. Marquardt** aus **Berlin,**
Barfussgässchen No. 2, 2. Etage.

Thomasgäßchen Nr. 11 parterre und 1. Etage
**Lager von Seide und Zwirn, wollenem und baumwollenem Garn,
 Borden, Knöpfen, Bändern und Besätzen,
 sowie allen zur Schuhfabrikation gehörigen Artikeln**
 in prima Qualitäten und zu den billigsten Preisen.
Rosencrantz, Lauterbach & Reichelt.

Das Lager
Gausleinen und Baumwollen-Waaren eigener Handweberei,
 bestehend aus
 Leinwand, Ueberzug- und Inlettzeuge, Gingham, befindet sich
 Halle'sche Straße Nr. 13, 1 Treppe.
F. Herzog, Bleicherode.

Jos. Grohmann, Glasfabrikant in Saida,

empfehlen sein Musterlager in neuesten Façons in feinsten und mittelfeiner Waare.
 Grimma'sche Straße Nr. 20, 2. Stock, Café français gegenüber.

Schreib-Materialien-Fabrik

von
Carl Rometsch in Stuttgart.

Musterlager von Schultafeln, Metall-Notizbüchern, weiße und schwarze Pergament-Schreibtafeln,
 Glastafeln, weiße Porzellan-Tafeln, neuestes patentirtes Elfenbein-Pergament-Papier,
 auch große Auswahl in Tagebüchern, Memorandum, Notes und Portemonnaies

bei
H. Blumhardt & Comp. aus Stuttgart, Bude, Markt, vis à vis Café National.
Manufactures de glaces, Bruxelles.
 Master von Hohl-, Spiegel- und Fenstergläsern aller Art.
Hôtel de Russie.

Die
Damen-Capotten- und Baczlick-Fabrik
 von **Simon Freund jr.** aus Berlin
 hält stets Lager in Leipzig, Brühl 74, 2 Treppen.

Bernhard Hirschler
 aus Wien,
Meerschäum- und Bernstein-Fabrikant,
 zur Messe hier Centralstraße Nr. 3, II.

Die Parquetfußbodenfabrik und Lager
 von **Adolph Becker**

befindet sich Schletterstrasse No. 9.

Jacob Mönch & Co.
 aus Offenbach a. M.,
 während der Messe
 Petersstr. Nr. 14, II. Etage.



Brillen von 15 u. 20 mg — 1 mg ,
 dem Auge genau angepasst, elegante
 Vorgläser und Klemmer von
 25 mg an, so wie alle andern Sehhilfs-
 mittel zu billigsten Preisen empfiehlt

O. H. Meder,
 Kaufhalle, im Durchgang.

à tout prix.

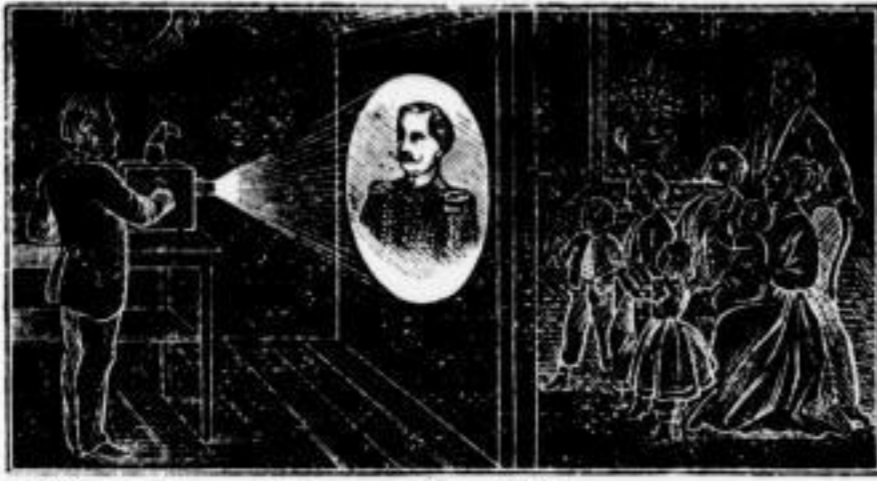
Zu verkaufen eine doppelte Mustercollection
 neuester Pariser **Bijouterien**
 Petersstraße 29, II. Etage.

Olivetti & Falco,

Juwelier aus Paris,

17 Brühl- und Reichsstraßenecke.

Eine Partie Spazierstöcke soll 50% unter dem
 Fabrikationspreise verkauft werden Morgens von
 8-9 Uhr Klosterstraße 9, 2 Treppen hoch.



Universal-Camera, Nebelbilder-Apparate,

mit Chromatropen und beweglichen Bildern empfiehlt

Emil Störner,

Grimma'sche Straße 26, I. Et.

Das Musterlager unserer Fabrikate in

Geistlichen Waaren,

als: Rosenkränzen, Kreuzen, Rahmen mit Bildern, Zinn- und Holzschnittwaaren religiöser Art u. u. befindet sich

**Markt, Stieglitzens Hof
2. Etage Treppe A.**

Dieselbst auch Ausstellung von Mustern vergoldeter und versilberter Altargeräthe, als: Monstranz, Crucifix, Kelch, Leuchter, Rauchfäß u. u.

Export-Artikel.

Zorn & Anzmann aus Augsburg,
Markt, Stieglitzens Hof 2. Etage Treppe A.

Corallen, Lava, Mosaiquen u. Camées,

L. AVOLIO
aus Neapel.

Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Papierkragen

von vorzüglicher Qualität und blendender Weiße empfehlen zu Fabrikpreisen

L. Bühle & Co., Klosterg. 14.

Handschuhe!

Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden empfehle mein reichsortirtes Lager von 1- und 2knöpfigen Prager Glacé, ungarischen Patent-Glacé mit einer Naht, Kinder-Glacé, sowie alle Sorten Herren- und Damen-Sommer-Handschuhe, weiße und couleurté wild- oder lederne Handschuhe, Schlipse, Binden, Hosenträger u. zum billigsten aber festen Preise.

Stand: Augustusplatz 23. Reihe, Mittel-Hauptdurchgang nach dem Augusteum.

Joseph Fleischer aus Erfurt.

Teppiche u. Schneidezeug

offeriren billigt

Poppe & Berner,

Breslau und Leipzig, Gr. Fleischerg., Stadt Gotha.

Hausverkauf.

Ein schönes Haus, 10 Minuten von Leipzig gelegen, mit Gas-einrichtung, welches sich zu jedem gewerblichen Zwecke eignet und worin seit 20 Jahren ein lebhaftes Material- und Destillations-geschäft betrieben wurde, nebst großem Hofraum, Gemüse- und Blumengarten, soll veränderungshalber für den Preis von 6500 fl verkauft werden. Einbringen 400 fl .

Näheres bei Ferd. Sernau, Grimma'sche Straße.

Hausverkauf.

Das am Neumarkt Nr. 15 gelegene Hausgrundstück, Vorder- und Hintergebäude, mit elegantem Gewölbe, beste Lage für Musikalienhandlungen, ist zu verkaufen. Adressen niederzulegen unter A. K. 18. in der Expedition dieses Blattes.

Geschäft zu verkaufen.

Ein altes rentables Papier- und Schreibmaterial-Geschäft in Leipzig ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Nutzen pro anno 3000 fl netto. Anzahlung 6000 fl . Briefe pr. Expedition dieses Blattes sub S. L. No. 93 erbeten. Zwischenhändler verboten. Ernstl. Reflectanten erfahren das Nähere direct.

Fabrikgrundstück-Verkauf.

In der Vorstadt Hinterstadt bei

Eilenburg

ist ein schönes, seit einiger Zeit unbenutztes Fabrikgrundstück von 7 Morgen 107 Ruthen Flächeninhalt zu verkaufen oder, dafern der Verkauf des ganzen Complexes nicht thunlich, derselbe in zwei Theile zu zerlegen, so zwar, daß sodann ein Grundstück von 6 Morgen 127 Ruthen und ein zweites von 160 Ruthen Flächeninhalt abgegeben werden kann.

Die Hauptgebäude, massiv aus Ziegel gebaut und mit Schablonen-Schiefer gedeckt, sind im besten Zustand. Sie enthalten im Parterre und zwei Stockwerken je drei große und sehr helle Säle. Außerdem sind noch Nebengebäude vorhanden und zwei Dampfmaschinen-Essen.

Das zum Verkauf gestellte Fabrikgrundstück mit sehr bequemem Zugang, zehn Minuten von der Stadt Eilenburg entfernt, ist von allen Seiten frei in schönster Lage, begrenzt theils von Gärten, theils von dem breiten Hauptmühlgraben des Muldenflusses. Dieser sowohl als auch für sich die sehr zweckmäßigen und große Räume bietenden Gebäude, die vorhandenen Arbeitskräfte und sonstigen Hülfsmittel der volkreichen Stadt, endlich die im Bau begriffene Halle-Sorauer Eisenbahn, deren erste Abtheilung Halle-Delitzsch-Eilenburg in dem ersten Halbjahr 1870 sicher eröffnet wird, lassen den Ankauf dieses Grundstücks für die verschiedensten Fabrikationszweige als höchst günstig erscheinen.

Die näheren Bedingungen für einen solchen sind zu erfahren bei Herrn G. Bodemer, Spinnereibesitzer in Bschopau, und Herrn Kreis-Gerichtsdirector Ziegert in Eilenburg, welcher sich auch gütigst erboten Kauflustige mit der Dertlichkeit bekannt zu machen.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Wegen anderweitiger Uebernahme beabsichtige ich mein Grundstück, zum „Schillerschlösschen“ genannt, am Ausgang des Rosenthales gelegen, mit Gastofsgerechtigkeit und schwunghaftem Restaurationsbetrieb, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Dasselbe enthält außer einem eleganten Concert- und Ballsaal 2 große Gastzimmer, eins dergleichen mit Billard, 3 kleine Gastzimmer, 1 großen Gesellschaftsgarten mit Gaseffecten und großen Colonnaden; außerdem 5 Fremdenzimmer. Sämmtliche Localitäten sind mit Gas und vollständigem neuem Inventar versehen.

Näheres beim Besitzer Gustav Klöppel in Gohlis u. im Annoncen-Bureau v. Bernh. Freyer, Leipzig.

Verkauf eines herrschaftlich ausgebauten Hauses.

Ein neuerbautes Wohnhaus, in welchem das Parterre und die I. Etage durch Nebentreppen verbunden, in eine herrschaftliche Wohnung zusammengezogen, ist zum Preise von 16000 \mathfrak{M} mit 5000 \mathfrak{M} Anzahlung u. jährlichen Abzahlungen von 500—1000 \mathfrak{M} zu verkaufen. Die II. und III. Etage sind gut und sicher vermietet, das Parterre, die I. Etage und der ganze Garten sind absichtlich nicht vermietet, um dem Käufer Gelegenheit zu geben, diese Räume beziehen zu können. — Das Gesamteinbringen ist, wenn man das Parterre, die I. Etage und den Garten auf 500, und die absichtlich unausgebaut und unvermietet gebliebenen Räume im Dachraum, welche übrig bleiben, nachdem allen Etagen Bodenraum zugetheilt, auf 100 \mathfrak{M} veranschlagt, auf 1108 \mathfrak{M} zu schätzen. — Die Lage ist gesund, die Aussicht in angelegte Gärten und auf Wald und Feld gut. Annehmlichkeiten, als Wasser- und Gasanlage, Veranda und Balcon, sind ebenfalls vorhanden. — Adressen werden unter der Chiffre G. A. No. 620 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vortheilhaftes Anerbieten!

Verkauf. Mehrere große **Restaurations-Grundstücke** (stotterster Verkehr), 1 zu 20,000, 2 zu 13,000 und 1 zu 12,000 \mathfrak{M} , bei sehr wenig Anzahlung, sind zu verkaufen. Ein an einer Hauptstraße Leipzigs gut angebrachtes **Materialwaaren-Geschäft** mit Nebenbranchen ist sehr billig zu verkaufen. Auch mehrere Restaurationen zu verpachten. Näheres Herrn Siefert's Restauration, Brühl, von 9—11 und 4—7 Uhr.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Für einen jungen Kaufmann, der sich selbstständig zu machen gedenkt, bietet sich günstige Gelegenheit zur **Uebernahme eines angebrachten Cigarrengeschäftes**. Erforderlich 6—700 \mathfrak{M} . Adressen sub **A. 99.** durch das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

Die **Gartenlaube von 1868**, gut gehalten und eingebunden liegt billig zum Verkauf Johannisgasse 32, im Hofe 2 Tr.

Pianoforte, neue und gebrauchte, von ausgezeichnetem Ton und guter Bauart sind zu verkaufen bei **G. Löbner**, Grimma'sche Straße 5.

Ein sehr gut gehaltenes Pianino und ein Pianoforte für Anfänger sind billig zu verkaufen Alexanderstraße 1, hohes Part. r.

Zu verkaufen stehen billig 2 schöne **Pianinos** Hohe Straße Nr. 10, Hintergebäude 1 Treppe.

Eine Briefmarken-Sammlung,

enth. gegen 600 Stück Briefmarken fast aller Länder, in schön gehaltenen Exemplaren und in einem Album aufgestellt, soll verkauft werden. Zu erst. Petersstraße 19, 2 Tr. früh 9—12 Uhr.

Einige **gebrauchte Mahag. u. andere Möbel** sind wieder angekommen u. **preisw.** verkäuflich, desgl. 1 großer **Schreibschreibtisch**. Peterskirchhof 3.

1 vierßig. Doppelpult, 1, 2 u. 3ßig. **Pulte, Comptoirschrank** u. Verkauf: Peterskirchhof 3.

Billig zu verkaufen sind ein kleines **Sopha, Waschtisch** und **Waschgefäße** Elsterstraße 43, 3 Treppen rechts.

Wegzug halber zu verkaufen ein ganz neues **Ameublement**, so wie Doppelfenster und Gartenhäuschen Körnerstr. 7, I. L.

Zwei noch neue **Bettstellen** mit Matragen, 1 **Glaskasten, Regal**, so wie ein vollständiges **Federbett** sammt Bettstelle sind wegen Mangel an Raum **zu verkaufen**. Näheres Weststraße Nr. 50, 1. Etage rechts.

Eine gut gehaltene **Kinderbettstelle** ist zu verkaufen Bosenstraße Nr. 10, 4. Etage links.

Zu verkaufen sind ein **Paar Gebett** reinliche **Federbetten** Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

Neue Federbetten } alle Sorten, Bettfedern, Stroh- und Feder-Matragen, Bettstellen empfiehlt billigt **F. Aug. Heine**, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Maschinen für Streichgarnspinnereien,

sehr gut erhalten, eine **Papier- und Pappfabrik**, eine **Maschinenfabrik**, 1 Dampfspeisepumpe, 1 Handspeisepumpe, diverse Dampfmaschinen u. u. zu verkaufen durch **Ferd. Walter**, technisches Bureau, Wintergartenstraße Nr. 14.

Eine **türkische Tabakschneide-Maschine** sammt Messer ist für den Preis von \mathfrak{M} 12. wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näheres im Cigarrengeschäft von **A. Berger**, Hohmanns Hof.

Billig zu verkaufen 1 Tafelwaage, 1 Marktliste, 1 Dgd. Körbe zu Obst- und Kohlgärtner-Waaren, 15 Dgd. Teller, Suppenteller und andere, sowie mehrere Dgd. Schüsseln Braustr. 5 part.

Ein Sortiment **Krempeln**, 48 Zoll breit, 2 Stück **Cylinderfeinspinn-Maschinen**, à 240 Spindeln, und 30 **Centner Transmission** stehen billigt zum Verkauf. Offerten unter M. Z. H 8. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

60 leere Weinstaschen, ein kleines Flaschenregal, 2 große Blechbüchsen, 2 Rouleaux, 2 Firmatafeln u. sind wegen Mangel an Raum **zu verkaufen**.

Näheres im Wiener Schuhlager, Hotel de Russie.

Zu verkaufen ist billig eine große **Breterbude**, 16 Ellen lang, 7 breit, zum Abbruch. Kl. Fleischerg. Nr. 10 part.

Ein **kupferner Kessel** ist zu verkaufen Lützowstraße Nr. 29.

Ein **weißer Kachelofen** ist zu verkaufen Elsterstraße Nr. 16, parterre.

Zu verkaufen steht ein eiserner **Kanonofen** Weststraße Nr. 35 im Gewölbe.

Pferde-Verkauf.

Eine Auswahl **hoheliegender Luxusperde** edelster Race steht zum Verkauf Klosterstraße Nr. 4 bei **Zaeschner**.

Ein **Pferd**, 7jähriger brauner Wallach, sowie eine leichte **Halbchaise** sind zu verkaufen und Näheres zu erfahren Berliner Straße Nr. 14.

3 Stück junge, schön gezeichnete **Tigerhunde**, 8 Wochen alt, sowie junge, gut schlagende **Kanarienvögel** sind billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 10, 5 Treppen links.

Ungarische Curtrauben

beste Qualität in täglich frischen Sendungen zum billigsten Tagespreis sowohl in Körben als ausgewogen bei **A. J. Engelmann**, Katharinenstr. Nr. 18 im Hofe.

Weintrauben-Versendung.

Cur- und Tafeltrauben, Kisten zu 1, 2 und 3 \mathfrak{M} , Kisten gratis, dato zu beziehen in der Productenhandlung von **E. Starke**, Meißen an der Elbe, im Monat September 1869.

Die **Haupt-Niederlage** Kaiserl. Königl. Oesterreich.

Regle-Tabakfabrikate, Leipzig,

früher Ecke Markt, Alte Waage, jetzt Katharinenstraße 26, empfiehlt ihr reich assortirtes Lager von imitirten und den feinsten importirten Cigarren zu den billigsten Preisen von 10 bis 220 \mathfrak{M} .



Das Pulsnitzer Pfefferkuchen-Waaren-Lager

befindet sich vorm **Grimma'schen Thor**, dem Kräutergewölbe visà vis, und empfiehlt stets eine frische reichhaltige Auswahl echter wohlschmeckender **Pfefferkuchen**, sowie auch **Marzipan** u. frisch gebackne **Macronen** u.

Ist an der Firma kenntlich:

G. Bubnick aus Pulsnitz.

ff. Thees

— chines. u. ostind. —

ff. Vanille

— Mexic. und Burb. —

empfehlen zu **Engrospreisen**
Klostergasse 15.**J. Bernh. Michaelis.****„Echte-Tip-Top-Cigarren“**

per Mille 15 Thaler,

Stück fünf Pfennig bei

Paul Bernh. Morgener, Grimm. Str. 31.

Ein Posten alter gut abgelagerter

Ambaloma-Cigarren

sind billig abzulassen

per Mille 6½ Thaler,

25 Stück für fünf Neugroschen bei

Paul Bernh. Morgener, Grimma'sche Strasse
No. 31.**Habanna-Conchas-Ausschuss-Cigarren**

per Mille 15 Thaler,

Stück fünf Pfennige,

deren Qualität und Arbeit angemessen einen Werth pr. Stück
8 Pf. haben, sind zur gefälligen Beachtung empfohlen von**Paul Bernh. Morgener,**
Grimma'sche Straße 31.**Wein- und Frühstücksstube****J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7.****Frische Holst. Mustern,**geräuch. Rhein- und Weser-Lachs, frischen Elb-Caviar,
neue Sardines à l'huile, neue Elbing-Neunaugen,
Holl-Mal, neue russ. Zuckerschoten, westf. Pumper-
nickel, Frankfurt a/M. Bratwürste, div. feine Käse etc.
mpfehlen **d. O.****W. H. Wiesel's****Weinhandlung**empfehlen ihre guten **Rhein-, rheinische Roth- und Weiss-**
weine.**48 Reichsstraße 48.****57 Landfleisch-Halle 57.**Alle Tage junges fettes Schöpfensfleisch à 1/4 4 **z.****Häuser = Kauf = Besuch.**Für sehr respectable, ernstliche und zahlungsfähige Käufer suche
sodort Häuser. Discretion und coulante Führung der Geschäfte
wird versichert. Offerten erbittet**J. S. Fischer, Weststraße 68, bei der kath. Kirche.****Gekauft**werden sächs. Gardinen
und Weißwaren, Spitzen
und Stickereien in Partien
gegen Cassa
Brühl Nr. 72, 1 Treppe.
Meldungen bis Morgens 9 Uhr.**Ritterstraße 34, 1. Etage**werden alle gangbaren Gegenstände zu höchsten Preisen gekauft,
so wie für Leihhauscheine über Goldsachen à 1 **z** — 7 **z**, über
andere à 1 **z** — 6 **z** gegeben.**Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche**
u. s. w. kaufte stets zu höchst. Preisen
und erbitte gef. Abz. Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Kösser.****1000 Thlr.** werden gegen Cession einer sicheren Hypothek
zu erborgen gesucht durchAdvocat **Conrad Hoffmann.**500 **z** werden gegen Cession erster mündelmäßiger Hypothek
zu erborgen gesucht durchAdvocat **Conrad Hoffmann, Hainstraße Nr. 3.**Auf ein gut rentirendes Wohnhaus in einer Provinzialstadt
Preußens werden 1600 **z** gegen pupillarische Sicherheit zu 5%
Zinsen als erste Hypothek gesucht. Gef. Offerten werden unter
G. K. **z** 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.**Auf Meßgüter werden Vorschüsse**in jeder Höhe gegeben. Discretion selbstverständlich.
Adressen poste restante J. B. **z** 20. franco.**Peterssteinweg 61, II., Ecke der Pleißengasse,**
ist stets Geld gegen Gold, Silber, Uhren, Werthpapiere zu haben,
Leihhauscheine werden à **z** 6—7 **z** beliehen.**Geld** auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben
Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.**Geld** auf gute Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w.
bei billigsten Zinsen Nicolaitirchhof Nr. 6, 2 Treppen.**Geld** auf alle gute Pfänder gegen äußerst
billige Zinsen. **28 Hainstraße 28****Geld** auf Werthpapiere und courante Waaren aller Art,
ist stets zu haben **Preußergäßchen 11, 2. Et.**Auf Pfänder ist stets Geld zu haben, auch werden
Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen ein-
und verkauft Kupfergäßchen Nr. 2 parterre.**Compagnon-Gesuch.**Zur Gründung eines **Wollenwaaren-Fabrikgeschäftes**
wird ein **Associé** mit Capital gesucht. Offerten unter L. St. **z** 3
besorgt die Expedition dieses Blattes.Ein hiesiger respectabler Kaufmann, welcher tüchtige
Waarenkenntniffe besitzt, so wie in allen **Comptoir-**
arbeiten, doppelter und einfacher Buchführung,
Correspondenz etc. durchaus zuverlässig, auch durch lang-
jährige Reisen und Verbindungen in weiteren Kreisen be-
kannt, sucht sich mit entsprechendem Capital bei einem
streng soliden, nachweislich rentablen Geschäft
zu betheiligen.Gef. Offerten, ohne Zwischenhändler, werden sub M. Z. **z** 22
durch die Expedition dieses Blattes erbeten. Gegenseitige
Discretion Ehrensache.**Provisions- Reisende - Besuch.**Eine Leipziger renommirte Strohhutfabrik sucht
für ihre Artikel unter günstigen Bedingungen zwei
Provisionsreisende, welche mit der Branche vertraut
sind. Muster stehen bereits Anfang November zur
Verfügung.Adressen bei Herrn **B. J. Hansen, Markt 14,**
unter **A. B. C. z** 12. gefälligst niederzulegen.Ein tüchtiger **Correspondent** und **Buchhalter** findet in
einem hiesigen Manufactur-Engros-Geschäft baldigst Stellung.Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit
werden unter **K. B. H.** durch die Expedition d. Bl. erbeten.**Für ein Export-Geschäft**wird ein tüchtiger, routinirter **Buchhalter** sofort zu engagiren
gesucht, der mit dem Bankfach und wünschenswerth auch mit der
englischen und französischen Correspondenz vertraut ist und darüber
die besten Zeugnisse aufweisen kann. Nur Solche, die wirklich
diese Fähigkeiten haben, belieben ihre Offerten unter **C. z** 70.
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.Ein junger Mann, welcher Schlesien bereist hat und die Manu-
factur-Branche genau kennt, wird bei gutem Salair zu engagiren
gesucht durch**Wolf Sachse & Co. aus Breslau.**Anmeldungen werden Brühl Stadt Königsberg, Zimmer Nr. 4,
1 Treppe, Morgens 7 bis 8 Uhr entgegengenommen.**Commis - Besuch.**Eine sächsische Wollenwaaren-Fabrik sucht einen Commis, der so-
wohl mit den Comptoir-Arbeiten gehörig vertraut, als auch für
die Reise geeignet ist.Franco-Offerten unter **H. M. 805** befördert die Annoncen-
Expedition von **Haassenstein & Vogler in Leipzig.****z** Gesucht werden: **1 Commis (Manuf.), 3 Kellnerb.,**
3 Diener, 2 Hofmeister, 4 Laufb., 3 Hausb.,
4 Knechte. L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Ein hiesiges englisches Manufactur-Geschäft en gros sucht einen mit dieser Branche vollkommen vertrauten **Commis** fürs Lager. Bewerber belieben ihre Offerten mit näherer Bezeichnung der innegehabten Stellung in der Expedition dieses Blattes unter B. 21 abzugeben.

Einen **Lithograph**, geübt in Schrift und Zeichensach, sowie an der Reliefmachine, sucht sofort die Steindruckerei von L. König in Halle a/S.

Notenstecher sucht Carl Schulze.
Steindrucker sucht Carl Schulze.

Buchbindergehülfen
sucht E. A. Rudolph, Rossstraße.

Ein **Pressvergolder** und mehrere **Buchbindergehülfen** werden gesucht Königsstraße Nr. 21 parterre.

Einen auch zwei tüchtige **Buchbindergehülfen** sucht zum sofortigen Antritt G. A. Schmidt, Buchbinder, Halle a/S., Kleine Klausstraße 5.

Ein **Tischlergeselle** (auf eigne Kost) kann Arbeit erhalten Alexanderstraße 5.

2 Abpuzer und 2 Bantischler

finden sofort Beschäftigung in der **Pianosorte-Fabrik von Jul. Blüthner.**

Buchbindergehülfen
sucht A. C. Kerkow, im Gutenberg und Boldmars Hof.

Setzer und Falzer
sucht die Buchbinderei von A. C. Kerkow.

Colporteurs

werden gesucht Grimma'sche Straße Nr. 21, 1. Etage rechts.

Ein zuverlässiger **Hausmann**, verheirathet, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter G. H. niederzulegen.

Gesucht wird ein **Widelmacher** oder eine **Widelmacherin** Kupfergäßchen, Dresdner Hof links 2 Treppen.

Ein **fleißiger Kellnerbursche** wird gesucht, muß aber sofort antreten **Poser Bierstube, Große Fleischergasse 24.**

Ein **Kellnerbursche** kann sofort antreten bei S. Gausche im Großen Joachimsthal.

Gesucht wird ein **fleißiger Bursche**; nur solche können sich mit Zeugniß melden Münzgasse 8. A. Schulze.

Ein **kräftiger Bursche** findet sofort Beschäftigung in der Dampf-Drehslerei von Schmidt & Brendel, Dörrienstr. 1b.

Gesucht wird sofort ein **Bursche** ins Wochenlohn durch W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Ich suche sofort oder 1. October einen **Burschen** ins Wochenlohn, Burgstraße Nr. 10. E. L. Friede.

Ein **Lausbursche** von rechtlichen Aeltern wird gesucht. Näheres im Wiener Schuhlager, Hôtel de Russie.

!!! **Gesucht werden noch einige junge Damen!!!** welche das Schneidern u. Zuschneiden in einem schnellen Cursus gründlich erlernen wollen, Moritzstraße Nr. 15, 4. Etage.

Gesucht werden sofort noch einige **junge Mädchen**, welche das Schneidern schnell u. gründlich erl. können, Petersstr. 26, 3 Tr.

Directrice = Gesuch.

Für ein feines Puzgeschäft einer größeren Provinzialstadt, an der Eisenbahn, wird eine zweite **Directrice** unter guten Bedingungen zu engagiren gesucht.

Damen, die im Puzfache erfahren und im Besitze guter Empfehlungen sind, erfahren Näheres Markt Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht werden im **Nähen geübte Mädchen** Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Mädchen, im Falzen geübt, und solche, die es lernen wollen, werden gesucht. Näheres bei Herrn Kaufmann Lindner, Nicolaisstraße.

Gesucht werden: **1 Ramsell** für kalte Küche, ein **Mädchen** zum Bedienen. A. W. Voff, Kleine Fleischergasse 29.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** Ritterstraße 2, I. melden

Eine **feine Jungemagd** wird von einer Herrschaft in einer größeren Stadt Thüringens für 15. October oder 1. November gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehen zu melden Königsplatz Nr. 1, 3. Etage, bei Kuhn.

Gesucht werden: 1 Verkäuferin (Manufactur, sehr hoher Gehalt), **1 Verkäuferin** (Posamenten), **2 Stubenmädchen**, 4 Köchinnen, 18 Dienstmädchen. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Gesucht wird sogl. ein freundl. **Mädchen** für 2 Kinder, das stricken u. nähen kann. Näh. im Theater français vorm Grünen Baum.

Gesucht eine tüchtige Köchin bei nobler Herrschaft, ein **Mädchen** für ein Paar Leute für Alles, Elsterstraße 27, im Hofe part. rechts.

Gesucht wird bis zum 15. October ein **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen bei dem Herrn Bäckermeister Stolpe, Schützenstraße.

Gesucht wird für ein Paar Eheleute eine Person von gutem Charakter, die auch nähen und plätten kann, als Hausmädchen. Von 9—11 Uhr Peterssteinweg 59/60, 1. Tr. r.

Gesucht wird ein solides, reinliches **Mädchen** vom Lande, 16—18 Jahre alt, zu allen häuslichen Arbeiten. Mit Buch zu melden Carlstraße 4c, 2. Etage rechts.

Gesucht wird nach auswärts ein gewandtes **Stubenmädchen** Nicolaisstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. October ein **Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeit Querstraße Nr. 6, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird bei einzelnen Leuten zum 1. Oct. ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** Dresdner Straße Nr. 39, 1 Treppe, mit Buch in den Vormittagsstunden zu melden.

Dienstmädchen (gut attest.) erhalten **Stellen** nachgewiesen durch A. W. Voff, Kl. Fleischergasse 29.

Ein **Mädchen** für 2 Kinder und häusliche Arbeit von 15 bis 16 Jahren wird zum 1. October gesucht Hohe Straße Nr. 10 parterre, rechts.

Ein ehrliches, ordentliches **Mädchen** wird zum 1. October bei ein Paar Leute für Küche und Hausarbeit gesucht. Das Nähere Elsterstraße Nr. 27, Hof parterre.

Ein junges **Mädchen** erhält sofort einen guten Dienst Hainstraße 16, Hof 1 Treppe.

Ein gebildetes, zuverlässiges, junges **Mädchen** wird zur Beaufsichtigung kleiner Kinder und zur Stütze der Hausfrau gesucht Weststraße 56 parterre.

Ein **Mädchen** für Alles auf den Monat October oder eine Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht Rossstraße 10, III.

Gesucht wird eine **Aufwärterin** Eisenbahnstraße Nr. 12, 2 Treppen, links.

Agentur für Leipzig.

Ein hier ansässiger solider Kaufmann mit feinsten Referenzen erbietet sich coulantem leistungsfähigen Häusern zur Vertretung. Gefällige Offerten werden unter P. H. 100 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Agentur-Gesuch.

Ein in Neapel ansässiger Agent, welcher jährlich Unteritalien und Sicilien bereist, sucht noch ein leistungsfähiges Haus in der **Manufacturwaaren-Branche** zu vertreten. Näheres zu erfragen bei den Herren Eberhard & Bering aus Glauchau, zur Zeit Reichenstrasse No. 6.

Agentur gesucht.

Ein erfahrener **Barmen Kaufmann**, sowohl mit der Kundschaft wie mit den Garnen genau bekannt, sucht zur Vertretung in Elberfeld, Barmen und Umgegend ein leistungsfähiges **Bradforder Haus**. Die besten Referenzen stehen zur Seite. Der Suchende verweilt noch ca. 8 Tage in Leipzig.

Offert. unter H. C. 796. wolle man an die Herren **Hausenstein & Vogler** hier gelangen lassen.

Ein Agent in Bremen

sucht noch gute Häuser zu vertreten. Näheres durch Herrn **Eugen Fort** in Leipzig.

Für **Schleswig-Holstein und Mecklenburg** wird von einem mit der Kundschaft sehr vertrauten Mann ein lucr. Artikel, provisionsweise zu verwenden gesucht. Kleiderstoffe wären am passendsten. Leistungsfähige Häuser belieben ihre Adresse unter A. B. 10. in der Inseraten-Annahme für das Leipziger Tageblatt Hainstraße Nr. 21 parterre abzugeben.

Für Kammgarn-Spinnereien.

Ein erfahrener Barmer Kaufmann, welcher mit der Kundschaft wie auch mit Kammgarn genau bekannt ist, sucht für Barmen, Elberfeld und Umgegend eine leistungsfähige Kammgarnspinnerei zu vertreten. — Die besten Referenzen stehen dem Suchenden zur Seite. Derselbe verweilt ca. 8 Tage in Leipzig. — Offerten unter H. D. 797. nehmen die Herren Haasenstein & Vogler hier entgegen.

Agentur-Gesuch.

Ein Agent aus Hamburg, einige Tage hier anwesend, sucht noch einige Vertretungen für leistungsfähige Häuser, gleichviel in welcher Branche. Gefällige Offerten unter W. B. 604. befördern die Herren Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Agentur-Gesuch.

Ein junger an hiesigem Plage selbständiger Kaufmann sucht leistungsfähige Häuser in couranten Artikeln zu vertreten. Gef. Offerten sub K. C. H. 244 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Hamburger Kaufmann sucht die Vertretung leistungsfähiger Häuser im Exportfach. Näheres durch die Herren

C. G. Kramsta & Söhne, Leipzig.

Ein Commissions- und Agentur-Geschäft im Wupperthal, mit den besten Referenzen und sehr ortskundig, sucht, sowohl zum Ankauf als Verkauf couranter Artikel noch einige leistungsfähige Häuser zu vertreten. Lager kann übernommen werden und wird in diesem Falle Garantie geboten. Gefällige Franco-Offerten unter Chiffre C. B. 171 befördert die Annoncen-Expedition von J. H. Born in Elberfeld.

Ein sehr gut empfohlener

Berliner Agent

sucht Agenturen. Gef. Adressen unter H. L. 804 befördert die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Agentur-Gesuch.

Ein junger Berliner Kaufmann sucht die Vertretung leistungsfähiger Häuser in der Manufacturwaarenbranche. Näh. durch die Herren Eberhard & Bering aus Glaucho, z. Z. Reichsstrasse 6, Leipzig.

Für Pariser und Wiener Häuser.

Ein bestehendes Berliner Agentur- und Commissions-Geschäft wünscht die Vertretung eines Pariser und Wiener Commissions-Hauses für Berlin zu übernehmen. Erste Referenzen vorhanden.Adr. G. S. 40 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Un représentant de fabriques d'Allemagne à Paris cherche encore quelques bons articles pour la France. On donne des références.

S'adresser à M. H. Lange, Hôtel „Stadt Wien“.

Ein junger intelligenter Kaufmann, welcher gute Plakatkennntnisse besitzt, wünscht gangbare Artikel in Commission zu nehmen. — Gef. Offerten werden erbeten

Frankfurter Straße 37, Productengeschäft.

Ein approbirter Arzt, dem zugleich wissenschaftliche und praktische juristische Kenntnisse zu Gebote stehen, sucht eine seinen Vorkenntnissen angemessene Stellung bei einer Lebens-Versicherungs-Gesellschaft oder ähnlichem Unternehmen. Gef. Adressen bittet man an die Herren Riebel & Co. in Leipzig zu senden.

Ein junger Kaufmann, der seit 10 Jahren in Manufactur-, Confections- und Weißwaaren-Geschäften en gros & en détail als Verkäufer und Buchhalter fungirt, wünscht in einem Fabrik- oder Engros-Geschäft eine Stellung für Comptoir oder Reise zu übernehmen. Beste Referenzen stehen ihm zur Seite. — Gef. Offerten nehmen die Herren Haasenstein & Vogler in Berlin unter R. V. 674. entgegen.

Ein thätiger und routinirter Kaufmann,

der seit 20 Jahren an den ersten Handelsplätzen Deutschlands als Buchhalter und Correspondent fungirte, sucht Familienverhältnisse halber einen ähnlichen Comptoirposten an hiesigem Plage. Adressen unter L. K. H. 25. befördert die Expedition d. Bl.

Ein durch die Schule des Geschäftes und Lebens gereifter Kaufmann, 40 Jahre alt, mit den Eigenschaften für Reisen, Lager, Buchführung, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine seinen Kräften entsprechende Stellung. Gef. Auskunft hat die Güte Herr Wilh. Ortel zu geben.

Ein gut empfohlener Reisender, der Manufactur- und Kurzwaarenbranche kundig, sucht Engagement. Gef. Offerten unter G. H. H. 20 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen in einem Engros-Geschäft anderweitig Engagement. Derselbe servirte bisher hauptsächlich im Manufacturwaaren-Geschäft und seit einiger Zeit in der Kurz- u. Posamentirwaarenbranche. Suchender ist mehrerer Sprachen mächtig. Gef. Offerten unter B. O. 12 in der Expedition d. Blattes niederzul.

Ein junger Commis (Materialist), gewandter Verkäufer, welcher mit sämtlichen Comptoirarbeiten vertraut, sucht baldigst Engagement. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre R. J. Frankfurter Straße 37 abzugeben.

Ein junger Mann mit guten Empfehlungen, militärfrei, welcher als Verkäufer im Posamenten- u. Garn-, wie im Papiergeschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ähnliche oder eine Lagerstelle. — Werthe Adr. werden höf. unter Chiffre K. H. 6. Ritterstraße 13, 1. Etage, erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der mit allen Comptoirarbeiten, der Buchführung und der französischen und englischen Correspondenz vollkommen vertraut ist, sucht Stellung. Gef. Adressen werden unter G. S. 69. poste restante erbeten.

Ein unverh. in gesetzten Jahren stehender Mann mit guter geläufiger Handschrift, seit 3 1/2 Jahren in einer h. gr. Rauchw. d. g. engagirt, sucht gestützt auf gute Empf. anderweitige Stellung. Gef. Offerten sub M. M. H. 5 befördert die Expedition d. Bl.

☛ Kellner für Hotel u. Restaurant empfiehlt
W. Klingebell, Königsplatz 17.

Dienstboten, männl. und weibl., weist kostenfrei nach
E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Dienstboten, männl. und weibl., weist gratis nach
H. W. Loff, Al. Fleischergasse 29.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht das **Putzfach** oder das **Kleidermachen** gründlich zu erlernen und sind Adressen unter M. L. H. 22. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges Mädchen von auswärts, geübte Putzmacherin, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Näheres zu erfragen Salomonstraße Nr. 5 B parterre links.

Une Demoiselle de Genève,

munie de bons certificats, désire se placer le plus tôt possible en qualité de gouvernante. S'adresser pour plus amples informations chez Mme. Göhring, Alt-Schönefeld 11, Leipzig.

Ein Mädchen vom Lande, gesetzten Alters, aus guter Familie, sucht 1. October Stellung zur selbstständigen Führung eines bürgerlichen Haushaltes oder einer größeren Wirthschaft zur Hilfe der Hausfrau; selbige ist in der Wirthschaft wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren. Gefällige Offerten bittet man unter A. M. poste restante Mockrehna.

Ein zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen sucht zum 1. oder 15. October bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Kindermuhme. Zu erfragen am Obststande am Georgenhause.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches schon mehrere Jahre in Dienst gewesen, von gebildeten Eltern, sucht bis zum 1. October eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Madame Lorenz, Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfr. bei der Herrschaft Waldstr. 13, 2 Tr.

Eine in der feinen Küche erfahrene Köchin, ein freundl. Kindermädchen, 2 J. in Stelle, suchen Dienst. Zu erfr. Elsterstr. 27, Hof p. r.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. oder 15. October Dienst. Zu erfragen Quersstraße 34, 4 Tr. rechts.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Vierte Beilage zu Nr. 270.]

27. September 1869.

Eine fein gebildete junge **Französin**, welche die deutsche Sprache gründlich kennt und schon mehrere Jahre als Aufsichtsdame bei Kindern war, sucht eine ähnliche Stellung und würde gern eine solche auch als Gesellschaftsdame oder zur Stütze der Hausfrau annehmen.

Anträge werden unter Chiffre R. D. an **Sachse & Comp.** in Pforzheim erbeten.

Ein solides **Mädchen** vom Lande, 18 Jahre alt, im Weißnähen etwas bewandert, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Kindermädchen. Näheres Nicolaistraße Nr. 8, 2 Tr.

Ein ordentliches solides **Mädchen**, das einer bürgerl. Küche vorstehen kann, sucht Stellung zum 15. October oder später. Zu erfragen Hohmanns Hof im Seifengeschäft, Gewölbe Nr. 32.

Eine perfecte **Jungemagd**, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis 1. Oct. oder 15. eine Stelle. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adr. sub A. T. bei Hrn. D. Wagenknecht niederzul.

Ein **Mädchen**, das der Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst zum 1. October. Zu erfragen Eisenstraße 15 im Hofe.

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle zum 1. Oct. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Lange Straße Nr. 22, parterre.

Zu pachten gesucht

wird eine gangbare **Restaurations**, am liebsten innere Stadt, Meßlage. Adressen unter A. S. 400. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mieth-Gesuch eines Weinlocals.

Ein Weingeschäft sucht für seinen Vertrieb geeignete Localitäten in frequenter hübscher Lage hiesiger Stadt, innerhalb nächster Monate oder von Neujahr ab beziehbar, zu miethen. Offerten erb. man sich unter Chiffre K. Z. 827 durch die Expedition d. Bl.

Geschäfts-Localitäten-Gesuch.

Ostern 1870 werden zum Betriebe eines **en gros Geschäftes** in der innern Stadt oder deren Nähe **Comptoir, größere Niederlagen und möglichst mit Hofraum**, zu miethen gesucht.

Adressen wolle man gef. sub M. H. 800. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederlegen.

Local-Gesuch.

Ein Parterre-Local mittlerer Größe in der Reichstraße oder Brühl gelegen wird für die Dauer zu miethen gesucht. Adressen mit Contractbedingungen werden unter M. Z. 28. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird eine große geräumige **Werklocalität** per Jahr, Parterre oder 1. Etage. Anstellungen erbeten Brühl 82, Grüne Tanne, bei Erdmannsdorf.

Per Ostern 1870 oder eher wird ein geräumiges **Familien-Logis** in erster Etage, mit Garten, im Preise von circa 600 fl zu miethen gesucht.

Offerten unter Chiffre J. N. H. 955. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ostern 1870

wird eine comfortable Wohnung, 5-6 Zimmer u., in einem herrschaftlichen nicht zu großem Hause von einer Familie ohne Kinder zu miethen gesucht. Gef. Offerten werden erbeten Rosenthalgasse Nr. 13, I.

Wegen bleibenden Aufenthalts in hiesiger Stadt wird eine Wohnung im Preise bis zu 160 fl pr. 1. October zu miethen gesucht. Adr. G. 15 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht für 1. Januar 1870 eine Familienwohnung in der Vorstadt mit 2 Stuben, Zubehör und Werkstelle. Adr. N. N. 200 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familien-Logis von pünctlich zahlenden Leuten bis 1. Oct. Gef. Adr. Petersstr. 1, r. 1. Hausst.

Gesucht wird für Neujahr oder Osterevent, auch früher, ein mittleres Familienlogis, möglichst mit Garten.

Offerten mit Preisangabe u. Beschreibung der Räume an **M. Bachmann, Neumarkt 41 (Tentonia).**

Gesucht wird ein Familienlogis bis 1. October oder Neujahr von 80-120 fl innere Stadt oder innere Vorstadt. Werthe Adr. abzugeben Königsplatz Nr. 4 bei Herrn Kaufmann Hahn.

Gesucht wird zu Ostern ein **Logis** von 4 Zimmern nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen, mit Garten, durch die Buchhandlung von H. Otto Klemm, unter der Chiffre A. 2.

Ein **Kaufmann**, ruhiger Miether, sucht eine kleine Familienwohnung von 3 Piecen nebst Zubehör zum 1. October c. zu miethen. — Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter H. K. entgegen.

Ein Familienlogis mittlerer Größe, gleich welcher Lage, 1. Oct. bez., wird zu miethen gesucht. Adr. sind unter P. P. H. 36 poste rest. niederz.

Eine Wittfrau sucht ein kleines **Logis** oder Stube und Kammer als Asternmiete in der Stadt. Adressen niederzulegen Peterssteinweg Nr. 57 im Fleischladen.

Eine Garçon-Wohnung ohne Meubles

zu mäßigem Miethpreis wird sofort zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei **Moritz Bollrath, alte Waage.**

Gesucht wird eine meubl. Stube mit großer Kammer. Adr. abzugeben bei Herrn Bäckermeister Schulpig, Hospitalstraße 43.

Sofort wird eine Stube bei anständigen, ruhigen Leuten zu miethen gesucht in der Nähe des Dresdner Thores. Adressen mit Preisangabe unter P. C. 27. in der Exped. d. Bl. gefl. niederzul.

Gesucht wird sogleich eine helle Stube mit oder ohne Meubles, sep. Eingang. Adr. abzugeben Moritzstraße 9, part. rechts.

in **Hohmanns Hof** ist zu vermieten. Näheres Neumarkt 9, 1. Etage.

Zur Martini-Messe ist in Frankfurt a/D. ein Meßgewölbe, Schmalz- und Tuchmacherstraßen-Ecke, Front der Tuchmacherstraße, billig zu vermieten. Auskunft ertheilt **W. Polasky** in Frankfurt a/D.

Ein schönes großes Gewölbe in der Reichstr., 1 desgl. in der Katharinenstr. sind von nach der Michaelismesse an zu verm. durch d. Local-Compt. von **Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Gewölbe

im Böttchergäßchen für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 5.

Geschäftslocal im Brühl.

Die 1. Etage im rechten Seitengebäude des sehr hellen Hofes der **Leinwandhalle** mit separater Treppe, neu hergestellt, ist sofort zu vermieten. Preis 350 fl pro Anno. Näheres auf dem Comptoir von Göbrina & Böhme, Tuchhalle.

Zu vermieten von Neujahrsmesse an ein **Geschäftslocal** in bester Lage der Petersstraße, 1. Et., bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern u. Vorsaal. Adressen **G. M. Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Geschäftslocal - Vermiethung.

Reichstraße Nr. 37, I. auf's ganze Jahr, von und mit dem 1. Februar 1870, oder auch **messentlich** von und mit der Ostermesse 1870 durch

Adv. **Sombold-Sturz**, Carolinenstraße Nr. 7.

Geschäftslocal - Vermiethung.

Die bisher als Geschäftslocal benutzte erste Etage im Weissen Adler-Grundstücke, Burgstraße Nr. 12, hat von Michaelis c. an billig zu vermieten

Dr. Eugen Wendler,
Katharinenstr. 24.

Geschäfts-Local, innere Stadt hat von Ostern ab zu vermieten

Local-Comptoir Sidonienstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Mieß - Geschäftslocal!

ist zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 13, 1. Etage.

Mießvermiethung.

Von Ostermesse 1870 an sind am Markte ein größeres und ein kleineres Zimmer in der II. Etage zu vermieten durch

Dr. Sillig,
Salzgäßchen Nr. 8.

Mießlocal - Vermiethung

für **Uhrenhändler, Bijouterien** etc. Reichstraße Nr. 37, II. von und mit der Neujahrsmesse 1870 an, durch

Adv. **Sombold-Sturz**, Carolinenstraße 7.

Mießvermiethung.

Für die nächsten Messen sind ein großes Erkerzimmer und ein großes zweifensteriges Zimmer nebst großer Schlafstube zu vermieten Reichstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Mieß - Vermiethung.

Schuhmachergäßchen 3, 3 Treppen.

Mießlocal und **Schlafzimmer** am Markt, Kochs Hof Nr. 3, 2. Etage zu vermieten.

Mießvermiethung. 1 Stube m. Schlafbehältniß (Promenaden- ausficht) Kl. Fleischergasse 29, Hintergeb. I.

Vermiethung in Nr. 2 am Obstmarkte.

In erster Etage daselbst ist vom 1. April 1870 ab ein großes **Familienlogis** zu vermieten. Dasselbe ist mit Wasserleitung versehen und enthält 8 Stuben inclus. Salon (wovon 5 mit der Aussicht auf den schönsten Theil der Promenade und 3 nach einem Garten zu gelegen), mehrere Kammern, große helle Küche, schönen Keller, Boden, Holz- und Kohlenräume. Preis jährlich 450 fl . Dazu kann außerdem ein schon jetzt damit verbundenes kleines Logis im daran stoßenden Seitengebäude, 2 Stuben, Kammer und Küche enthaltend, abgegeben werden. Der jährliche Mietzins erhöht sich dadurch auf 500 fl .

Alles Nähere bei Adv. Dr. **Söbler**, Reichstr. 45, II.

Eine schöne 2. Erkeretage in bester Lage der innern Stadt ist als Geschäftslocal oder Wohnung zu 250 fl , eine desgl. zu 400 fl von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

33 Elsterstraße

ist ein kleines Logis, parterre im Garten gelegen, sofort beziehbar, an einzelne Leute zu vermieten. Preis 75 fl per Jahr.

Zu vermieten ist für Ostern 1870 eine 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör. Zu erfragen Leibnizstr. Nr. 6, III. Et. links.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein schönes Familienlogis, 2 Treppen, für 60 fl Münzgasse Nr. 2 parterre.

Zu vermieten 1. Oct. 2. Et. 120 fl , 1. Et. 140 fl , ein Part. m. Lad. 115 fl , 1. Et. inn. Stadt 210 fl , 2. Et. 420 fl , ein h. Part. 400 fl . zu Neujahr eine Wohnung mit Gew. 100 fl , eine desgl. mit 2 Gew. 200 fl , Ostern 3. Et. Meßlage 200 fl .

Local-Comptoir Sidonienstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Vermiethung. Eine schöne 2fensterige Stube, gut meublirt, mit Saal- und Hausschlüssel, ist bei der Wittwe Flügel, Hospitalstraße 13, 2. Etage, billig sofort zu beziehen.

Bitte zu beachten.

Zu vermieten sind 2 meublirte Zimmer mit Benutzung eines Pianoforte an Herren Officiere oder Freiwillige, und zum 1. Oct. 1869 zu beziehen, **Dresden**, Marktgrabenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer sofort od. später an einen anständigen Herrn, am liebsten Kaufmann, Reisenden oder Beamten. Näheres Hohe Straße 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine große meublirte Stube Petersstraße 41, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht und separat, an einen Herrn oder Dame Kl. Burgg. 6, 3. Et.

Zu vermieten. Ueber eine für Damen zu empfehlende Wohnung mit Pension in Leipzig, nahe am Conservatorium der Musik gelegen und vom 2. October an beziehbar, ist Auskunft zu erhalten bei Hrn. Professor Weber in Leipzig, Goethestraße Nr. 6.

Zu vermieten pr. 1. Oct. eine freundliche meublirte Stube mit Haus- und Stubenschl. an 1 Herrn Glockenstr. 1, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches, gut meublirtes Garçonlogis, den 1. Oct. beziehbar, Erdmannstraße Nr. 10, 3. Et.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer für Herren Sternwartenstraße Nr. 11a, II. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vornheraus an 1 oder 2 Herren, Haus- und Saalschlüssel, Burgstraße 24, 3 Tr.

Zu vermieten ist 1 freundl. Stube, Promenadenausficht, in der Nähe des Schlosses, Reichels Gart., Vordergeb. I. 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube, sep. Eingang nebst Hausschl., Querstr. Nr. 5, 4 Tr., links.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Garçonwohnung, sep. Eing., Saal- u. Hausschlüssel, für Herren, Salomonstr. 5 B. parterre links.

Zu vermieten: Ein anständiges **Garçonlogis** für Kaufleute und Beamte. Rudolphstr. Nr. 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich gut meubl. Stube Peterssteinweg Nr. 2, zweite Haustür 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundl., anständig meubl. Garçon-Logis, sep., Saal- u. Hausschl., an Herren Neue Brüderstr. 28, 3 Tr. I.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis, Haus- und Saalschlüssel, Georgenstraße Nr. 16 b, 2. Etage, am Schützenhaus.

Sofort zu vermieten ist eine fein meublirte Garçon-wohnung mit Hausschlüssel Weststraße 18, 2 Treppen links.

Meublirte Wohnungen

sind billig zu vermieten im Hotel zur Stadt Leipzig in **Dresden**.

Zwei große elegante Zimmer, mit Balcon und reizender Aussicht, passend für 2 Herren oder Damen, sind mit oder ohne Pension von Ende November an zu haben Weststraße Nr. 69, 3. Etage.

Ein meubl. Zimmer nebst Schlafstube vornheraus, ist zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 6, 1. Thüre rechts, 4 Tr.

Hospitalstraße Nr. 14, 1. Etage ist ein fein meublirtes **Logis**, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten.

Eine meublirte Stube und eine unmeublirte mit Kammer weist nach **G. Groß**, Sidonienstraße Nr. 16.

Eine fr. meubl. **Stube** ist mit Saal- u. Hausschl. vom 1. zu verm. Dresdner Vorstadt, Kurze Str. Nr. 3, h. Parterre rechts.

Eine freundl. Stube mit sep. Eingang und Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Gerberstraße 36, 1 Treppe rechts.

Drei freundliche Zimmer, schönste Promenaden-Aussicht, sowie Saal- und Hausschlüssel, sind zusammen oder getheilt zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 1, II., Ecke des Kopfplatzes.

Ein elegant meublirtes Garçon-Logis, Stube und Schlafstube, beide nach der Promenade, mit herrlicher Aussicht, Matrazenbett, Hausschlüssel, ist sofort zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 12.

Eine gute Schlafstelle mit Hausschlüssel ist offen für eine ordentliche Mannsperson Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Lehmanns Garten 4. Haus, 4 Treppen links.

Ein pünctlich zahlender Herr findet Schlafstelle in einer freundlichen Stube Querstraße Nr. 17, 4. Etage links.

Offen ist eine freundliche **Schlafstelle** mit sep. Eingang Kohlenstraße 7, Hinterhaus, parterre, bei **S. Lehmann**.

Offen ist eine Schlafstelle für Handwerker Dörrienstraße 5 beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube, mit Saal- und Hausschlüssel, Moritzstraße Nr. 16, 2 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube, vornheraus, für anständige Herren Zeiger Straße Nr. 24, 1 Tr. bei Lindner.

Als Theilnehmer einer Stube ist für einen soliden Herrn eine Schlafstelle zu beziehen Sternwartenstraße 11a, 2 Treppen links.

Benther's

philosophisches, psycholog. Zaubertheater. Beantwortung jeder Lebens-Räthsel-Frage. Von 9—6 U. und von 7—9 U. Zauberei. Kopfplatz vis à vis der alten Post.



Hippodrom

Eleganté auf dem Obstmarkt.

Heute so wie folgende Tage großes **Reit-Amusement** auf eigens dazu dressirten eleganten **24 Pferden** unter Leitung mehrerer gediegener Stallmeister. — Restauration comfortable. Beleuchtung brillant. Decoration neu à la Parisienne, so wie eine ausgezeichnete Concertmusik, aufgeführt von einer **20 Mann** starken Capelle. Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder so wie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Parforcereiten. Entrée 2½ π . **Ergebenst**

Herm. Rahe und **Aug. Scholz**,
Directoren.

Circus Lorenz Wulf

auf dem Königsplatze.

Heute Montag den 27 September

Zweite große Vorstellung

in der höheren Reitkunst, Pferdedressur und Gymnastik.

Anfang der Vorstellung ½ 8 Uhr.

Casseneröffnung um ½ 7 Uhr.

Außer einem sehr gut gewählten Programm zum Schluß;

Les folies fantaisies equestres,

geritten von 6 Damen der Gesellschaft und Herrn Capitè auf dem Schulpferde „Sidran“.

Preise der Plätze: Sperrsiß 20 π gr., 1. Platz 12½ π gr.,

2. Platz 7½ π gr., 3. Platz 3 π gr.

Billets zu allen Plätzen sind an der Tagescasse im Circus von Morgens 10—12 Uhr zu haben.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Lorenz Wulf, Director.

Königsplatz. Salon Agoston. Königsplatz.

Heute Montag den 27. Sept. 2 große Vorstellungen.

Physik, Magie, Illusion.

Die Erd-, Luft-, Feuer- und Wasser-Geister, oder:
Die Kobolde des sächsischen Erzgebirges.
Auftreten der berühmten Gymnastiker

Gebr. Montenegro aus Madrid,

genannt die Söhne der Luft. Zum Schluß:

Chromatischechataractapocelle,
das größte Wunderwerk der Neuzeit, mit der Korallen- und Del-
phineninsel der Wassernixen.

Preise der Plätze:

Reservirter Platz 15 π , 1. Platz 10 π , 2. Platz 6 π , Gallerie
3 π . Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem 1. und 2. Platz
die Hälfte. — Anfang 5 u. 7½ Uhr. Casseneröffnung 1 Stunde
früher. Morgen zwei Vorstellungen. Achtungsvoll Agoston.

Wilh. Jacob, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr

Salon Große Windmühlenstraße 7.

Z. N. Mit dem 1. October beginnt ein gründlicher Unterricht
in allen Modetänzen. Gef. Anmeldungen hierzu erbitte mir von
heute ab Abends 7½ Uhr in obigem Local, sowie in meiner
Wohnung **Johannisgasse 23** zugehen zu lassen.

Wilh. Herber. Heute 8 Uhr **Tills Salon,**
Boltmarsdorf.

C. Schirmer. Heute Abend 8 Uhr.
Johannisgasse Nr. 6—8.

26. Burgstrasse 26. Bildungshalle.

Heute Abend Vorträge der fidele Capelle aus Leipzig.
NB. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.
Restaur. von **Peter Went.**

Schweizerhäuschen. Heute Nachmittag Concert

der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

der Gesangs- u. Charakterkomiker Herren **Wehrmann**
und **Kostock**, sowie der Soubretten und Violinistinnen **Fräulein**
Geschwister Antoinette und **Minna Zabel** u. des Pianisten
: Herrn **de Ahna**. Anfang 7 Uhr.

Mittagstisch gut, von 11 Uhr ab.

Frühstück, Bouillon, reiche Auswahl Speisen à la carte. Bier
vortrefflich, frisch und fein. **Carl Weinert.**

Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Humoristisch-musikalisch mimisch-declamatorische
Soirée des Schauspielers u. Coupletsängers **Julius Koch**
nebst Frau und Tochter, unter Mitwirkung des Pianisten **Con-**
stantin aus Petersburg.

Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff. **F. A. Seyne.**

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Schreiber's Restauration, Promenadenstr.,

empfehlst stets reichhaltige Speisefarte, Lager-, wie **Bestes Ge-**
sundheitsbier ist ausgezeichnet.

Einige Abende auf meiner Kegelbahn sind billig zu besetzen.

Restauration von **Rob. Götze,**

Nicolaistrasse 51, vis à vis der Kirche.

Mittagstisch, sowie à la carte zu jeder Tages-
zeit. **Vereinsbier** von bekannter Güte.

F. W. Rabenstein.
Neumarkt 40.

Mittagstisch à la carte zu jeder Tageszeit.

Bayerisch Bier (Nürnberger) à Glas 2 π gr.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt Mittag-
und Abendtisch Portion 2½ π gr.

Restauration zum **Annathal**, Weststraße Nr. 66.



Ich lade meine werthen Gäste
und die Herren Messfremden zu
einem feinen Glas **Wotten-**
burger Bier vom **Tyrannen-**
aus der Wottenburger
Brauerei freundlichst ein. Denn
wer sich einen Genuß bereiten
will, der muß von dem be-
rühmten Stoff versuchen. Für
gute Unterhaltung ist bestens

geforgt. Bedienung durch junge Damen. **Emanuel Fritz.**

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Schweinsknochen** mit
Klößen u. freundlichst ein
L. Meinhardt.

Von heute an und folgende Tage der Messe ist der junge Wallfisch

F i m b a c k

auf dem Kopfplatze täglich von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr zu sehen. Während dieser Zeit ist fortwährend Erklärung über das Sarpunieren resp. Einfangen d. selben.

1. Platz 5, 2. Platz 2 1/2 Mgr. Kinder zahlen 1. Platz die Hälfte.

Zum Besuch ladet ein

der Besitzer.

Central-Halle.

Grosses Militair-Concert,

ausgeführt vom Musikchor des Königl. Preuss. 4. Garde-Regiments zu Fuß, unter Leitung des Königl. Musikmeisters **Gustav Rossberg.**

Programm. I. Theil: 1) „Willkommen“, Defilir-Marsch von Voigt. 2) Ouverture zur Oper „Der König von Noctot“ von Adam. 3) Ständchen von Schubert. 4) Morgenblätter-Walzer von Strauß. **II. Theil:** 5) Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ von Auber. 6) „Loreley“, Paraphrase von Meswadba. 7) Aelplers Frühlings-Jubel von Junge. 8) Carneval-Spectakel, Quadrille von Strauß. **III. Theil:** 9) Amazonen-Marsch aus „Fantaska“ von Hertel. 10) „Der musikalische Wettkampf“ Potpourri von Chelard. 11) „Zechers Traum“, Polka von Frehde. 12) „L'attaque d'amour“, Galop von Bruno. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 5 Mgr.

NB. Außer an einigen reservirten Tischen wird auch im großen Saale echt Bayerisch Bier verabreicht. **Julius Jaeger.**

Schützenhaus

und

Trianon.

Grosses Abend-Concert mit Vorstellungen.

- 1) **In den oberen Sälen:** Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner.** — Auftreten des amerikanischen Künstlerpaares **Mr. Sydney Terry, Miss Rosa** und des Meisters **Mr. Grey.**
- 2) **In dem Parterre-Saale:** Musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise in heiterem Genre von den Couplet-Sängern **Herrn Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Schreier.**
- 3) **Im Garten:** Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte; während der Pausen Concert vom Waldhornistenchor unter Direction des Herrn **Schlegel.**
- 4) **Im Trianon:** Auftreten der berühmten Gymnastiker-Familie **Braatz.**

Eintrittspreis für sämtliche Festräume à Person 5 Mgr.

Für den Trianon-Saal sind außerdem numerirte Plätze à 5 Mgr. an den Blüffets daselbst zu haben; ebenso numerirte Logenplätze à 5 Mgr., so wie ganze Logen à 2 Thlr. zu 14 Plätzen und 2 Thlr. 15 Mgr. zu 16 Plätzen.

Restauration à la carte.

Bestellungen auf Soupers und reservirte Tafeln im großen Saale so wie auf Separatzimmer an den Logen des Trianon werden schon des Tages über im Comptoir des Schützenhauses (parterre) entgegengenommen. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Heute großes Concert

von dem bei dem internationalen Concurs für europäische Militairmusik auf der Weltausstellung zu Paris (1867) mit dem ersten Preise gekrönten Musikchor des Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2 aus Berlin (48 Mann) unter Leitung des Königl. Musikdirectors

H. Saro.

Programm.

- I. Theil:**
- 1) Ouverture zur Oper „Iphigenia“ von Gluck.
 - 2) Miserere aus „Troubadour“ von Verdi.
 - 3) Jungherren-Länze, Walzer von Gungl.
 - 4) Le reveil du lion von Kontsky.

II. Theil:

- 5) Ouverture zur Oper „Athalia“ von Mendelssohn.

- 6) Serenade für Flöte und Waldhorn von Litzl.
- 7) Bal champêtre, Quadrille von Strauß.
- 8) Finale des zweiten Acts aus „Die Afrikanerin“ von Meyerbeer.

III. Theil:

- 9) Fackeltanz Nr. 1. von Meyerbeer.
- 10) Frühlings Erwachen von Bach.
- 11) „Les hussards de la garde“, Polka militaire par Zinnen.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 5 Mgr.

NB. Auf den Gallerien wird auch Bier verabreicht.

Tunnel.

Heute und jeden Abend Gesangs- und Streichzither-Vorträge von Familie **Pitzinger** aus dem Pustertthale.

Bayerisch Bier aus der Tucher'schen und Lagerbier der Thieme'schen Brauerei.

Die Restauration von C. Mahn im grossen Blumenberg

empfehl't guten Mittagstisch, vorzügliches Bayerisches und Lagerbier und zu jeder Zeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.

Westend-Halle.

Elsterstraße Nr. 31, nächst der Frankfurter Straße.

Heute Montag und folgende Tage der Messe

Concert

und

Ballmusik

von der Capelle

C. Matthies.

- Um 9 Uhr: Auftreten der Velocipèdistin Frä. Clara in ihren präziösen Voltigen und Changen.
Polka-Fantasia. Getanzt von Frä. Schulz.
 Um 10 Uhr: Der Velocipèdist Herr Kanfer in seinen unübertrefflichen Parforce-Voltigen über verschiedene Hindernisse.
La Lithuanienne. Getanzt von Frä. Maakens.
 Um 11 Uhr: „**Ein Souper auf dem Velocipède**“, oder eine Reise auf gemeinschaftliche Kosten. Auf einem Velocipède von Frä. Clara und Herrn Kanfer ausgeführt.
La Seguidilla. Getanzt von den Damen Maakens und Schulz.
 Um 12 Uhr: **Die Säulen-Promenade**, von Frä. Clara auf einer Fläche von 16 □ Fuß ausgeführt; das Schwierigste, was von einer Dame bis jetzt geleistet worden ist.

Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Für reichhaltige Speisefarte und gute Biere wird bestens besorgt sein
E. Meyer.



Hofer Bierstube, Große Fleischergasse 24.

Heute Abend **grosses Frei-Concert.** Anfang 7 Uhr.

Wobei ich nur echt Wiener Märzenbier verzapfe, ein kleiner Rest noch altes.

Schweinsknochen mit Klößen. Hasen-, Gänsebraten, Karpfen poln.

Mittagstisch von 1/2 12 bis 2 Uhr,

wozu ergebenst einladet

G. F. Möbius.

Montag den 27. September.

Hotel de Saxe.

Großes National-Concert der beliebten Alpensängersfamilie **Schmid**

aus dem bayerischen Hochlande, in ihrer Nationaltracht, in Verbindung mit dem Salonkünstler **Pazdera** aus Prag.
 Mit interessantem Programm. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Esche's Restauration und Kaffeegarten,

Lessingstraße Nr. 1.

Zweites Auftreten des beliebten Charakterkomikers Herrn **Adolph Fleischmann** mit Begleitung aus Nürnberg.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Für gute Speisen, Getränke u. ist bestens gesorgt, um zahlreichen Besuch bittet

Wilh. Esche.

Gasthaus und Restauration zum Braunen Ross.

Heute Montag **Grosses Concert**

von **Karl Schwarz**, **Emilie Schwarz**, Opersänger; des Frä. **B. Ricardi**, Soubrette aus Köln, des Pianisten Herrn **Selbke** aus Sondershausen und den Kindern: **Karl**, **Camillo** und **Sidonie Schwarz**. Die Vorträge bestehen in Wien, Romanzen u. s. w., in deutscher, polnischer und französischer Sprache, und in zahlreichen komischen Couplets und Duets.

Pantheon. Messball.

Heute Montag
Großer

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Entrée 2 1/2 ₰.

Den Herren Fremden und Messfremden, sowie einem geehrten hiesigen Publicum empfehle meinen elegant eingerichteten Ball- u. Speisesaal sowie Gesellschaftszimmer.

Im Garten

Illumination féerique, fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.
Restauration à la carte, darunter heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, preiswürdige Weine etc.

F. Römling.

Ton-Halle.

Heute Montag
grosser Mess-Ball.

Küche und Keller bewahren ihren anerkannten guten Ruf, sowie auch vorzügliches Bayer. Bier à Glas 2 1/2 ₰, ff. Böhmisches Bier à Glas 1 1/2 ₰.
Anfang 7 Uhr. Entrée 5 ₰. Ende 2 Uhr.
C. A. Möritz.

Einweihung des neuerbauten Saales zu Thumirnicht bei Colditz

Donnerstag den 30. d. Mts.

An ein hochgeehrtes Publicum Leipzigs erlaubt sich der Unterzeichnete die freundliche Einladung ergehen zu lassen, der Einweihung seines in nächster Nähe von Colditz, eine reizende Fernsicht bietenden, circa eine Stunde romantischen Weges von der Bahnhofstation Großbothen entfernten Saales beizuwohnen, und wird durch Concert und Ball von der verstärkten Capelle des Herrn Musikdirector **Wolschke**, sowie durch prompte Bedienung es seinen Gästen so angenehm als möglich zu machen suchen. Auch findet darauffolgenden Sonntag Concert und Ball statt.

Ergebenst

C. E. Schönfeldt, Gasthausbesitzer zu Thumirnicht.



Neues Theater. Restauration u. Conditorei.

Mittagstisch à la carte,
Table d'hôte von 1/2 1—3 Uhr, à Couvert 15 ₰, — I. Etage —

feine Weine,
vorzügliches Altenburger Lagerbier, Bayerisch von Tucher.
Reichbesetztes Conditorei-Büffet, 6 Sorten Gefrorenes.

Jeden Tag Concert auf der Terrasse bei günstiger Witterung,
von 2—6 und 7—10 Uhr,
vom **Hiller'schen Musikchor**.

Hochachtungsvoll

Petzold & Nelböck.

Reusch's Weinkeller

Grimma'sche Strasse, Mauricianum,

in der Nähe des neuen Theaters,
empfiehlt seine auf das Eleganteste eingerichteten Localitäten. Reichhaltige
Speisefarte. Gutgepflegte Weine.

Restauration und Café

von **Carl Zahn**, Rosenthalgasse Nr. 14,

empfiehlt allen Messbesuchern seine freundlichen und geräumigen Localitäten zur gütigen Benutzung. Zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen in reicher Auswahl. Bier aus der Vereinsbrauerei ganz vorzüglich. Mittagstisch von 12—2 Uhr. NB. Keine Messpreise. Morgen Schlachtfest.

Restauration von **W. Ihme**, Nicolaistraße Nr. 6, empfiehlt kräftigen Mittagstisch,
Croftiger Bier ff.

Hôtel de Prusse.

**Table d'hôte um 1 Uhr im Gartensalon,
à la carte in den Restaurationslocalitäten von 12 Uhr ab.
Louis Kraft.**

ELDORADO.

Da die meisten alten Bayerischen Biere zu Ende gehen, empfehle ich noch für längere Zeit das bereits als vortrefflich anerkannte **Bayerische Bier** von Herrn **Seinr. Senninger**, Neue Brauerei in Nürnberg, à Seidel 2 K .
Um die mich Besuchenden bestens bedienen zu können, stehen meine **ganzen obern Localitäten zur Disposition.**

Mittagstisch von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an,
zu jeder anderen Tageszeit **à la carte** mit reicher Auswahl.
3 französische Billards, 2 Marmorfegebahnen.

W. Roessiger.

Restauration in der grossen Feuerkugel

Neumarkt 41, Universitätsstrasse 4,
täglich **Bouillon**, Mittagstisch von $\frac{1}{2}$ 12— $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, à la carte
zu jeder Tageszeit. **Märzenbier** ganz vorzüglich.

Liebernickel & Schröter.

Restauration von Carl Zahn,

Rosenthalgasse Nr. 14.

Vielfach ausgesprochenen Wünschen der mich beehrenden Herren **Wesfremden** nachkommend, veranstalte ich für nächsten **Dienstag Abend 7 Uhr** in meinem Gesellschaftssaal ein

gemeinschaftliches Abendessen

mit **Tafelmusik** und erlaube mir zu recht reger Theilnahme an demselben ergebenst einzuladen.

Couvertmarken à 7 $\frac{1}{2}$ K sind von **Montag** ab bis **Dienstag Mittag** jederzeit bei mir zu haben. **Lagerbier** (altes) aus der hiesigen Vereinsbrauerei à **Glas 13 K** ist als **ganz vorzüglich** zu empfehlen.

WSJ Restauration v. L. Löwenthal, Brühl 54/55.

Montag den 27. u. Dienstag den 28. d. M. Table d'hôte Mittags 12 und $\frac{1}{2}$ 2 Uhr, Abends 7 Uhr. à la carte zu jeder Tageszeit. Für gute Speisen, feinen Roth- und Weisswein ist bestens gesorgt.

Montag **Abendunterhaltung**, wozu höflichst einladet

L. Löwenthal, Brühl 54/55.

Bayerische Bierstube von Fr. Mertens, Noßstrasse Nr. 13,

neben Hotel Hauße,

empfehlte eine reichhaltige Speisefarte. **Nürnberger** von **S. Senninger** à 2 K ausgezeichnet.

Rheinischer Hof

empfehlte heute **Karpfen polnisch** und **blau**, wozu ergebenst einladet

E. Weber.

Die Böhmisches Bier-Halle der Gräflich Thun'schen Brauerei zu Bodenbach i/B.

Katharinenstrasse 10,

empfehlte ihr **ganz vorzügliches Bier**, so wie gute warme und kalte Küche.

Mittagstisch: Parterre à la carte; 1. Etage von 12— $2\frac{1}{2}$ Uhr Table d'hôte à Couvert 10 K .

Gasthof zu den 3 Linden, Lindenau.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein

A. Buchholz.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F.A. Vogt.

Pragers Biertunnel. Heute Schlachtfest.

Schweinsknochen oder **sauren Rinderbraten** mit **Klößen**
empfehlte die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis **Schützenhaus**.

Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen** **ThomasKirchhof** Nr. 16 bei **C. Pogau**.

Kleine Funkenburg.

Heute Schweinsknochen mit Klößen nebst andern warmen und kalten Speisen.

Vettors' Garten
Peterssteinweg Nr. 56,
 in nächster Nähe des Circus,
 empfiehlt für heute sowie jeden Montag Schlachtfest. All-
 gemeines Kegelschieben bis Abends 7 Uhr.

J. L. Hascher,
 Rosplatz Nr. 9.

Heute Schlachtfest.

Früh Wellfleisch, Wellwurst. Von Mittag frische Wurst, Brat-
 wurst mit Sauertraut etc. Gleichzeitig empfiehlt

Mittagstisch,

sowie zu jeder Tageszeit à la carte.

Bereinslager u. Zerbster Bitterbier à Glas 13 S.
 Täglich frische Bouillon.

Schlosskeller,

Burgstraße 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Mittags-
 tisch von 1/2 12—1/2 3 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit.
 NB. Vereinsbier ausgezeichnet. **A. Rempt.**

11. Bierkeller, Reichsstr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Dazu ladet
 ein hiesiges und voigtländisches Publicum ganz ergebenst ein
 Bayerisch u. Lagerbier ff. **F. Finsterbusch.**

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister
Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an warmen Speckfuchen beim
 Bäckermeister **Otto Baerwinkel, Grimma'sche Straße 31.**

Abhanden gekommen

sind zwei am 13. d. Mts. in Wien von mir zur Post gegebene
 recommandirte Briefe, enthaltend nachstehend detaillirte fünf
 Wechsel, vor deren Anlauf hierdurch gewarnt wird. Erforderliches
 zur Einleitung des Amortisationsverfahrens ist bereits veranlaßt.

- 1) Thlr. 900. — Accept von M. Jacobsohn & Co. dd. Jassy
 8. Sept. 36. Leipzig bei dem Herrn Emil Hörisch am
 20. Dec. an die Ordre von Menasche Wechsel, von diesem
 an Schajes & Fockshauer, von diesen an mich und von mir
 an Saul Finkelstein girirt.
- 2) Thlr. 650. — Accept von M. Jacobsohn & Co. dd. Jassy
 22. Aug. 36. Leipzig pr. 30. Nov. an die Ordre von Luwisch
 & Friedmann, von diesen an Schajes & Fockshauer, von
 diesen an mich und von mir an die Allgemeine Deutsche
 Credit-Anstalt girirt.
- 3) Thlr. 1200. — Accept von J. Neuscholz & Co. dd. Jassy
 5. Sept. 36. Leipzig an die Ordre von Schajes & Fockshauer,
 von diesen an mich und von mir an die Allgemeine Deutsche
 Credit-Anstalt girirt.
- 4) Ls. 105. — Tratte der Banque de Roumanie, Galatz, auf
 Banque de Roumanie in London, dd. Galatz 4. Sept. pr.
 drei Monat Dato an die Ordre von Menasche Wechsel,
 von diesem an mich und von mir an die Allgemeine deutsche
 Creditanstalt girirt.
- 5) Ls. 95. — Tratte der Banque de Roumanie, Galatz, auf
 Banque de Roumanie in London, dd. Galatz 4. Sept. pr.
 drei Monat Dato an die Ordre von Menasche Wechsel,
 von diesem an Schajes & Fockshauer, von diesen an mich
 und von mir an die Allgemeine deutsche Creditanstalt girirt.
 Wien, 24. September 1869.

Abel Finkelstein.

Fünf Thaler

zähle ich Demjenigen, der das Sonnabend von 1—2 Uhr Mittags
 auf dem Wege von Löbnitz bis Connewitz von mir verlorene
 Lieferungsbuch der Brodfabrik Löbnitz, worin 25 S Cassen-An-
 weisungen, in Papier eingepackt, gelegt waren, zurückbringt.

Friedrich Bachmann, Kutscher bei Herrn Ernst Uhr.

Verloren. Eine goldene Broche ist Sonnabend Nach-
 mittag auf dem Wege über die Rosenthalbrücke nach Bonorand
 verloren worden. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung
 Ransstädter Steinweg Nr. 80, 2 Treppen bei W. Berl.

Verloren wurde am Sonnabend auf dem Markte ein Bund
 Schlüssel. Abzugeben Gerberstraße 26 im Laden.

Verloren

ein Notizbuch — mit Notizen — worin der Name des Eigen-
 thümers verzeichnet ist. Dem Wiederbringer 1 Thlr. Belohnung
 Gerberstraße Nr. 14, 2 Treppen bei Reißler.

Verloren wurde ein Kinderohrering von Gold mit schwarzem
 Stein. **G. S. Müller, Bayerische Straße Nr. 8.**

Verloren wurde Sonntag vom Berliner Bahnhof bis in die
 Stadt eine Patentkapsel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben
 Gerberstraße Nr. 50 in der Restauration.

Verloren ein gegliedertes Hundehalsband mit Steuerzeichen.
 Gegen Belohnung abzugeben Brühl 63, III.

Verloren eine Broche, weiß, mit buntem Käfer, von der
 Wintergartenstraße durch die Querstr. bis Rosstr. Bitte dringend
 sie gegen Dank und f. g. Belohnung abzug. Rosstraße 6, 3 Tr. r.

Verloren wurde am 24. dieses vom Waageplatze bis Brühl
 von einem armen Botenfuhrmann eine Brieftasche mit 33 S
 und einigen Frachtbriefen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Dank und Be-
 lohnung Halle'sche Straße im Goldenen Sieb abzugeben.

Eine Cigarrenspitze

in Etuis wurde Sonnabend Abend verloren. Abzugeben gegen
 gute Belohnung Bayerische Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Von der Post bis zur Grimma'schen Straße ist am Freitag
 gegen Abend ein braunes Notizbuch, mit Gummiaband ver-
 schlossen, unter Anderm einige Cassenbilletts enthaltend, verloren
 gegangen. Der Finder wolle von Letzteren die Hälfte behalten
 oder, wenn er damit nicht zufrieden, wenigstens das Buch mit
 den Scripturen wieder abliefern Elsterstraße 21 parterre.

Ein Hundehalsband

mit Nr. 1405 ist verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung
 Hohe Straße Nr. 7, II. bei Sperling.

Stehen gelassen wurde an einer Bank in der Promenade
 vor dem alten Theater ein Sonnenschirm. Der ehrliche Finder
 wird gebeten, ihn Salzgäßchen Nr. 8, Bürstengewölbe bei Herrn
 Lips, gegen Belohnung abzugeben.

Stehen gelassen wurde auf dem Ritterplatz, gegenüber dem
 Brunnen, 1 schwarzer Sack, enth. 1 Hemd, 1 Bürste, Kamm u. ein
 jüd. Gebetbuch. Abzug. geg. Belohg. Ritterstr. Nr. 11 im Gewölbe.

**Ein braun- und weißgefleckter Hünerhund (Hün-
 din) ist auf dem Wege von Dölig nach Leipzig ent-
 laufen. Wer denselben zurückbringt oder dessen
 Aufenthalt nachweist, erhält eine anständige Be-
 lohnung.**

**Zu melden beim Gärtner des Herrn Kaufmann
 Weiss in Dölig oder in Leipzig, Reichstraße 43
 beim Hausmann.**

Wetterprophezeiung. Das Wasser, welches stets in
 kleinerer oder größerer Menge in der Atmosphäre vorhanden ist,
 befindet sich hier in verschiedenen Graden der Verdichtung und
 wird demgemäß mit verschiedenen Namen bezeichnet. Wenn dieses
 Wasser in sehr verdünntem, gasartigem Zustande ist, so wird es
 dem Gesicht nur dadurch bemerkbar, daß es die Durchsichtigkeit
 der Luft erhöht: die ferneren Gegenstände werden so erblickt, als
 ob sie näher gerückt wären. Schon bei geringer Verdichtung dieses
 „Wasserdunstes“ verliert sich diese Eigenschaft der klaren Durch-
 sichtigkeit, und die ferneren Gegenstände erscheinen nicht mehr
 scharf abgegrenzt; sie sind, wenn auch noch nicht verschleiert, so
 doch weniger deutlich sichtbar. Nimmt nun die Verdichtung des
 „Wasserdampfes“ zu, werden die Schalen der Wasserdampfbläs-
 chen dichter und treten die einzelnen Bläschen näher zusammen,
 so entstehen die „Nebel“, welche entfernte und bisweilen auch sehr
 nahe Gegenstände so umhüllen, daß dieselben völlig nicht mehr
 erblickt werden. Wie an der Oberfläche der Erde die allmähliche
 Verdichtung des Wasserdampfes erfolgen kann, so auch in höhern
 Schichten der Atmosphäre, und zwar hier namentlich durch Zu-
 sammentreffen verschieden warmer Luftströme. Der anfangs tief-
 blaue Himmel, die klar-durchsichtige Luft erhält allmählich eine
 mehr und mehr weißlich-blaue Färbung, bis endlich das Blau
 gänzlich verschwindet und nur die weißgraue Farbe des verdich-
 teten Wasserdampfes entsteht. Durch Temperaturunterschiede und
 Luftströmungen bilden sich die Absonderungen von „Wolken“, die
 Anhäufungen, Trennungen u. s. w. derselben. Die Wolken senken
 sich zur Erdoberfläche als Nebel oder als Regen. — In dieser
 Woche wird in den ersten Tagen bei gemäßigter Temperatur ver-
 änderliches Wetter statthaben. Gegen Mitte der Woche wird die
 Temperatur sich erniedrigen, und in den letzten Tagen derselben
 wird der Himmel sich zeitweilig klären.

Barometrisch der „Dresdner Nachrichten“.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Fünfte Beilage zu Nr. 270.]

27. September 1869.

Neuestes Kunstwerk aus Paris auf Del Vecchio's Kunstausstellung. Eine virginische Nachtigall,

welche den herrlichen Gesang dieses Vogels aufs Täuschendste wiedergiebt.
Dieselbe wird vorläufig täglich Vormittags zwischen 10 und 11 und Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr ihre Melodien ertönen lassen.

Lehranstalt für Gewerbetreibende.

Zu dem am 4. October d. J. beginnenden Wintersemester werden Anmeldungen täglich Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr im Schullocale — Lessingstraße 14 — angenommen.
Der Schulvorstand.

Verband

gewerbl. Schutzgemeinschaften (für Handel und Gewerbe)

heute Abend 7 Uhr Versammlung in der Restauration von W. Lorenz, Neumarkt 12, 1. Etage
behufs Meinungsaustausch und Mittheilung über gemachte Erfahrungen. Sämmtliche anwesenden Verbandsmitglieder sowie überhaupt Jeder sich dafür Interessirende werden zu zahlreicher Betheiligung eingeladen.
D. V.

Die Mitglieder des deutschen Schützenbundes,

sowie alle Schützen und Schützenfreunde
werden zu einer geselligen Zusammenkunft für Donnerstag den 30. ds. Abends 8 Uhr im Saale der Leinwandhalle, Brühl Nr. 3/4, freundlichst eingeladen
vom Gauvorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslocale.

Der Vorstand.

Riedel'scher Verein.

Heute 7 Uhr Uebung für den gesammten Chor zu Mendelssohn's Paulus.

Dank.

Die unterzeichnete Heilanstalt hat aus dem Nachlasse der verewigten Frau **Henriette Christiane verw. Trodler** geb. **Klinhardt** alhier in Folge letztwilliger Verfügung derselben **Ein- hundert Thaler** erhalten, und diesen Beweis schönen Wohlthätigkeitssinnes, welchen die edle Entschlafene, gleich ihrem vor ihr heimgegangenen Ehegatten, Herrn Seilermeister Johann Heinrich Trodler, gegen unsere Anstalt bethätigt hat, bringen wir unter dem Ausdrucke unseres herzlichsten Dankes hierdurch auch zur öffentlichen Anerkennung.
Directorium der Heilanstalt für arme Augenfranke in Leipzig.
Dr. Wilhelmi, Vors.

* * * * *

Die Worte unseres Dichters, Herrn **Adolf Böttger**, das **Grab Sellerts** zu schonen, sind gewiß Allen aus dem Herzen gesprochen, die den großen Todten verehren; möge dieserhalb der Mahnruf Böttgers an geeigneter Stelle beherzigt werden! Herrn **Adolf Böttger** aber sei der beste Herzensdank dargebracht.
Heute Alle in die Erholung, Hohe Straße 32b, zu unserm alten Doctor.

Unserm alten Freund **F. D.** gratuliren zum heutigen Feste
Einige,
welche auf das Fäßchen warten.

Unserm Freund und Mitglied Herrn **Fritz D.**..... gratuliren von ganzen Herzen
Club „Alte Männer“.

Dem kurzen **Fritz** gratulirt zum 20. Wiegenfeste
Das Quartett.

Herrn **F. D.**..... gratuliren zum 20. Geburtstage
Die Herren von der Garde.

Dem schönen **Fritz** gratulirt zum heutigen Wiegenfeste
Eine stille Liebe.



S. Seidenbauverein.

Heute keine Versammlung.

Gutenberg.

Clubabend heute Abend 8 Uhr bei Heide.

D. G. 7 Uhr Bayerischer Bahnhof.

Anna Becker
Dr. med. **Richard Brause.**

Verlobte.

Leipzig. Den 19. September 1869. Grotzsch.

Die Verlobung meiner ältesten Tochter **Louise** mit Herrn **Louis Souhard** in Berlin beehrt sich nur hierdurch anzuzeigen
Louise verw. **Lieut. Baumbach.**
Leipzig, im September 1869.

Die am heutigen Tage vollzogene Vermählung ihrer einzigen Tochter **Marie** mit Herrn **Otto Reichert** hier beehren sich, anstatt besonderer Meldung, allen Gönnern, Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen
Leipzig, den 25. September 1869.
Friedrich Flemming und Frau.

Die heute Morgen 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Marie** geb. **Uhlich**, von einem gefunden Mädchen, zeigt hierdurch Freunden und Bekannten ergebenst an
Rajna, am 24. September 1869.

Otto Reichardt.

Heute Morgen $\frac{3}{4}$ Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden muntern Knaben hoch erfreut.
Am 26. September 1869.

Carl Länzer
Emma Länzer
geb. **Schunke.**

Für die beim Hinscheiden ihres lieben Bruders bewiesene Liebe und Theilnahme sagen ihren innigsten Dank
Leipzig, den 24. September 1869.

die Geschwister **Trömel.**

Hertig, Fräul., Modistin a. Slogau, gr. Linde.
 Heintze, Privatm. a. Greiz, Brüsseler Hof.
 Hahn, Student a. Berlin, und
 Hedel, Kfm. a. Eger, Hotel Stadt Dresden.
 Jacobi, Kfm. a. Schneeberg, Salzg. 6.
 Jacobi, Kfm. a. Dommeau, Nicolaisstr. 38.
 Jacobi, Kfm. a. Crimmitschau, Hainstr. 11.
 Israel, Kfm. a. Stettin, Katharinenstr. 9.
 Jacobsohn, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.
 Jöbide, Kfm. a. Frankenhäusen, Lebe's Hotel.
 Jüdel, Fabr. a. Ernstthal, Münchner Hof.
 Jerriffen, Kfm. a. Norden, S. 3. Palmbaum.
 Kalisch, Kfm. a. Berlin, Brühl 69.
 Kagenstein, Kfm. a. Cassel, Brühl 65.
 Köpfe, Tuchfabr. a. Finsterwalde,
 Keryscher, Kfste. a. Meerane, und
 Kähler, Tuchm. a. Crimmitschau, Hainstr. 25.
 Kies, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Nicolaisstr. 8.
 Köhler, Flanellfabr. a. Haynichen, Neum. 36.
 Kloss, C., J., S., E. u. R., Tuchfabr. a. Camenz, u.
 Knöspel, Glaswhdlr. a. Plottendorf, Poststr. 9.
 Kräuter, Mägenfabr. a. Berlin, Brühl 25.
 Kurlh, n. Sohn, Kfste. a. Cottbus, g. Elephant.
 Kurth, Kfm. a. Zittau, Wolfs Hotel garni.
 Kühnemann, Ziegeleibes. a. Buttstädt, Bam-
 berger Hof.
 Klaus, Fleischermstr. a. Bitterfeld, goldnes Sieb.
 Kieselstein, Kfm. a. Eöln, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Kłodau a. Prag, und
 Klausner a. Aachen, Kfste., Hotel de Russie.
 Krafft, Kfm. a. Berlin, Hall. Gäßchen 14.
 Köber, Messerschmied a. Solingen, Salzg. 6.
 Kobera, Einl. a. Rimbürg, Grimm. Str. 3.
 Königswertber, S. u. M., Kfste. a. Frankf. a/M.
 Brühl 34.
 Kollmann, Tuchfabr. a. Wittstock, Hainstr. 22.
 Köhner, Kfm. a. Dresden, Thomaskirchhof 11.
 Kistalis, Kfm. a. Insterburg, Neumarkt 24.
 Krah, Tuchfabr. a. Camenz, Hainstr. 28.
 Keil, Marmorwaarenfabr. aus Waltershausen,
 Schloßgasse 5.
 Kohn, Kfm. a. Fürth, Stadt Berlin.
 Klinkerfuß, Gerber a. Mühlhausen, Ritterstr. 11.
 Kaufmann, Kfste. a. Haynichen, Katharinenstr. 1.
 Knoch a. Hirschberg, und
 Knoch a. Görlitz, Lederhdlr., Ritterstr. 5.
 Krüger, Kfm. a. Rawaicz, Hainstr. 3.
 Krausemann, Strumpfwirker a. Arnstadt, br. Roß.
 Krugmann, Musterzeichner a. Berlin, Münch. Hof.
 König a. Genf, und
 Köhling, Dr., Gerichtsamt. a. Herrnhut, Stadt
 Hamburg.
 Kogeleit, Geschäftreis. a. Rheims, grüne Linde.
 Kouben, Kfm. a. Berlin,
 Kutschmann n. Fam., Gutsbes. a. Finsterwalde, u.
 Kunkel a. Dingelstedt, Brüsseler Hof.
 Krause n. Frau, Commerzienr. a. Berlin, Hotel
 Stadt Dresden.
 Lachmann, und
 Lehmann a. Cottbus, Tuchfabrikanten, Raststädter
 Steinweg 8/9.
 Liebergold, Berl. a. Ruhl, Nicolaisstraße 51.
 Levy, Kfm. a. Breslau, Brühl 69.
 Lewin, Schneidmstr. a. Berlin, Brühl 36.
 Levy, Kfm. a. Berlin, Hainstraße 6.
 Lewin, Posamentenfabr. a. Annaberg, Raschm. 3.
 Lintz, Tuchfabr. a. Imgenbruch, Markt 8.
 Lippmann, Fabr. a. Haynichen, Neumarkt 16.
 Leschiner, Kfm. a. Stettin, Katharinenstr. 9.
 Link, Fräul. a. Dresden, grüner Baum.
 Lechler a. Constanz,
 Lüders,
 Lewenstein, und
 Leveder a. Berlin,
 Leirich a. Remba,
 Linemann a. Lage, und
 Liepmann a. Kalthof, Kfste., Hotel St. London.
 Lührs, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Lebelbt, Fabr. a. Walddorf, goldnes Sieb.
 Leonis, Arzt a. Danzig, Lebe's Hotel.
 Lichtenberg n. Frau, Kfm. a. Hamburg, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.
 Leithold, Fabr. a. Greiz, Stadt Wien.
 Linke, und
 Lippert, Tuchfabr. a. Camenz, Hainstr. 28.
 Lipschütz, und
 Lauser a. Berlin, Kfste., S. 3. Palmbaum.
 Leisler, Kürschner a. Meiningen, und
 Liebold, Hblsm. a. Eisenberg, St. Draniensbaum.
 v. P. Einzig, Graf n. Familie und Dienerschaft,
 Rittergutsbes. a. Wien, Hotel St. Dresden.
 Müller, Kfm. a. Memel, Hotel de Prusse.
 Meyer, Banqu. a. Frankfurt a/M., und
 Moritz, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.
 Macht, Tuchm. a. Crimmitschau, Bamb. Hof.
 Maue, F. u. W., Fabr. a. Seidenberg, Mittel-
 straße 17.

Mermelen a. Weimar,
 Maderne a. Magdeburg,
 Meyer a. Berlin, Kfste., und
 Müller, Candidat a. Bingen, Lebe's Hotel.
 Marggraff, Galloshensfabr. a. Edartsberga, Tiger.
 Mittendorfer a. Berlin, und
 Meinert, Gebr., a. Delsnitz, Kfste., S. Hauffe.
 Müllerheim, Kfm. a. Rügenwalde, Nicolaisstr. 16.
 Mähler, Hblsm. a. Zittau, Braustr. 7.
 Mathias, Kfm. a. Hamburg, Leibnitzstr. 18.
 Mühlhaus n. Sohn, Kfste. u. Glasfabr. a. Hayda,
 Neumarkt 41.
 Meyer, Uhrenfabr. a. Chaux de Fonds, Brühl 21.
 Marx, Einl. a. Willich, Gerberstr. 28.
 Majer, Kfm. a. Frankf. a. D., Petersstraße 8.
 Müller n. Schwester, Glaswhdlr. a. Steinschönau,
 Grimm. Steinweg 9.
 Meyer, Kfm. a. Braunschweig, a. d. Pleiße 10.
 Müller, Tuchfabr. a. Camenz, Theaterplatz 4.
 Meyerfeld, Kfm. a. Trebsa, II. Fleischerg. 6.
 Meyer, Einl. aus Bünde, Georgenstr. 7.
 Meißner, Kfm. a. Fraustadt, an d. Pleiße 4.
 Meyer, J. u. S., Kfste. aus Braunschweig, und
 Meißendorfer, Tuchhdlr. a. Bayreuth, Hainstr. 24.
 Meigner, und
 Müller aus Glauchau, Fabr., Lessingstr. 12.
 Macher, Kürschner aus Lissa, Brühl 33.
 Mendelsohn, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Matthes, A. u. S., Kfste., a. Zschopau, Brühl 1.
 Magnus, Kfm. a. Salzwedel, Gerberstr. 4.
 Müller, Tuchfabr. a. Crimmitschau, gr. Fleisch-
 gasse 4.
 Miedel, Harmonikafabr. a. Klingenthal, Kupfer-
 gasse 3.
 Mühlig, Lackirwfabr. a. Eibenstock, Burgstr. 5.
 Meyer, Frau, Einl. a. Lübecke, Stadt Eöln.
 Meyer a. Hamburg,
 Münchenberg a. Gersdorf, und
 Mamomel a. Posen, Kfste., S. 3. Palmbaum.
 Martin a. Nürnberg, und
 Mores a. Bückeburg, Kfste., Brüsseler Hof.
 Neumann, Kfm. a. Stettin, Katharinenstr. 9.
 Rathau, Kfm. a. Mainz, gr. Fleischerg. 23.
 Rottrodt, Kfm. a. Berlin, Markt 11.
 Rapstall, Kfm. a. Reichenbach i. Schl., Nicolai-
 straße 20.
 Nicolai, Tuchfabr. a. Grünberg, Hainstr. 22.
 Rißchle, Tuchfabr. a. Ludenwalde, Raststädter
 Steinweg 3.
 Rotton, Kfm. a. Saarlouis, Münchner Hof.
 Rettermann, und
 Raumann a. Berlin, Kfste., Hotel St. London.
 Roppe, Student a. Tharandt, Lebe's Hotel.
 Niemann, Kfm. a. Schlauer, Wolfs S. garni.
 Nolte, Händler a. Wolfenbüttel, Alexanderstr. 6.
 Niehmann, Tuchm. a. Bischofswerda, Reichstr. 55.
 Noth, Pfeiffenfabr. a. Fischbach, Bamb. Hof.
 Rippe, Fabr. a. Crossen, Mittelstr. 17.
 Rißsche, Tuchfabr. a. Werbau, Windmg. 7.
 Reil, Kfm. a. Hamburg, Brüsseler Hof.
 Ditto, Kfm. a. Loburg, weißer Schwan.
 Ofso, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Ditto, Flanellfabr. a. Pöfned, gr. Fleischerg. 22.
 Dehlschlängel, Hblstr. a. Rothentirchen, Thalstr. 17.
 Otto, Kfm. a. Herzberg, goldnes Sieb.
 Obstfelder, Kfm. a. Königsee, Lebe's Hotel.
 Oibenburger, Kfm. a. Limburg, Hotel de Russie.
 Oppenheim, Kfm. a. Frankf. a. M., Hall. Str. 9.
 Oppenheim, Uhrm. a. Hildesheim, Brühl 3.
 Oppenheim, Kfm. a. Mannheim, Nicolaisstr. 5.
 Dubens, Kfm. a. Frauenreuth, Grimm. Str. 7.
 Osnis, Kfm. a. Waldheim, Petersstr. 8.
 Pöfneder, Kfm. a. Hof, Theaterg. 5.
 Perrel, Kfm. a. Fulda, Nicolaisstr. 38.
 Bartowicz, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 55.
 Petrich, F. u. J., Tuchfabr. aus Spremberg,
 Hainstr. 24.
 Pughach, Einl. a. Stralsund, Markt 14.
 Philippson, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 19.
 Poussardin, Geschäftreisender a. Glauchau,
 Lessingstr. 12.
 Püschel, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 6.
 Prosperi, Hblsm. a. Riolo, Querstr. 3.
 Prietsch a. Brandenburg, und
 Pücker a. Calais, Kfste., Hotel Stadt London.
 Polz, Kfm. a. Wandsbeck, goldner Elephant.
 v. d. Pahlen, Freih. n. Familie a. Petersburg,
 Hotel Hauffe.
 Pätz, Kfm. a. Breslau.
 Preußler a. Weimar, und
 Pfeiffer a. Berlin, Kfste., Münchner Hof.
 Querscheld, Kfm. a. Altenburg, Bamb. Hof.
 Roffel, Kfm. a. Magdeburg,
 Renzsch, Maschinenfabr. a. Crimmitschau, und
 Riebeck nebst Tochter, Kohlenwerksbes. a. Halle,
 Stadt Nürnberg.
 Richter, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Rus, Kürschner a. Zwenkau, blaues Roß.

Robenberg n. Frau, Kfm. a. Aachen, Hotel de
 Russie.
 Reufner a. Barby,
 Röber a. Braunschweig,
 Rosner a. Berlin, Kfste., und
 Röber, Ing. a. Braunschweig, S. St. London.
 Ritter, Harmonikafabr. aus Sera, Kupferg. 3.
 Rechze, Tuchfabr. a. Forst, gr. Fleischerg. 4.
 Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 9.
 Riva, Kurzwhdlr. a. Frankfurt a/M., Johannes-
 gasse 10.
 Raue, Tuchfabr. aus Forst, Rast. Stnw. 59.
 Richard, Flanellfabr. a. Pöfned, gr. Fischerg. 22.
 Reisenberg, J. u. M., Kaufste. aus Schwerbe,
 Plauenscher Platz 2.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 55.
 Rumpelt, Kfm. a. Breslau, Katharinenstr. 7.
 Rosenthal, Hblsm. aus Berlin, Gerberstr. 46.
 Richter, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fischerg. 23.
 Rädle n. Frau, Peitschenfabr. a. Hausen, und
 Rößling, Kfm. a. Quersfurt, goldne Laute.
 Reichert, Kfm. a. Limbach, Reichstr. 3.
 Rawack, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 40.
 Rosenzweig, Kfm. a. Frankf. a/M., Brühl 84.
 Richter, Gasthofsbes. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Ritterhof a. Meerane,
 Rosenthal a. Schweidnitz, und
 Reichert a. Berlin, Kfste., Münchner Hof.
 Rosenstein, Kfm. a. Eöln, S. 3. Palmbaum.
 Reinhold a. Barmen,
 Ruben a. Lübecke, und
 Reichold, Gebr., Kfste., weißer Schwan.
 Rode, Fräul. a. Borna, grüne Linde.
 Rothewitz a. Paris,
 Reinhold n. Frau a. Chicago, Kfste., und
 v. Raumer n. Fam. u. Dienersch., Hauptm. a.
 Dessau, Hotel Stadt Dresden.
 Sturm, Fabr. a. Glauchau, Reichstr. 38.
 Starke, Kfm. a. Breslau, grüner Baum.
 Strick a. Elberfeld, und
 Schneevogt n. Fam. a. Schönebeck, Kfste., gold-
 ner Hahn.
 Schausse, Landwirth a. Ringleben,
 Schiff a. Gröbzig,
 Staurig a. Liegnitz, Kfste., und
 Schumann, Lederhdlr. a. Chemnitz, Brühl 52.
 Schumacher, und
 Schiefer a. Ludenwalde, Tuchfabr., Hainstr. 25.
 Schapper n. Sohn, Fabr. a. Zeulenroda, Schuh-
 machergäßchen 10.
 Soldin, Kfm. a. Schlochau, Plauenscher Platz 2.
 Simonsohn, Kfm. a. Berlin, und
 Scherel, Kfm. a. Posen, Parkstr. 2.
 Seeliger, und
 Steinichen a. Leisnig, und
 Schulz a. Crossen, Tuchfabr., Rast. Stnw. 2.
 Schnee, Kfm. a. Altleben, und
 Sarder, Fabr. a. Gablonz, Thomag. 5.
 Schirmer n. Sohn a. Glauchau, und
 Saatweber, E. und L., aus Barmen, Fabr.,
 Reichstr. 38.
 Scheibe, Fabr. a. Ernstthal, Katharinenstr. 2.
 Schmidt, S. u. Ch., a. Steinigtwolmsdorf, und
 Schwenzler a. Golditz, Fabr., Katharinenstr. 14.
 Schulze, Kfm. a. Brandenburg, und
 Seeler, Tuchfabr. a. Schwiebus, gr. Fischerg. 3.
 Schmolling, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Schmidt, Lederwfabr. a. Berlin, und
 Seyffarth, Zinnwfabr. a. Erfurt, Auerbachs Hof.
 Schulbach, W. u. S., Kfste. a. Greiz, Brühl 41.
 Sommer, Kfm. a. Annaberg, Grimm. Str.
 Salz, Kfm. a. Brandenburg, Hainstr. 3.
 Schlee, Fabr. a. Tachau, Windmühlenstr. 44.
 Schreier, Fabr. a. Meerane, Böttcherg. 4.
 Schildbach, Kfm. a. Schneeberg, Petersstr. 14.
 Schlicht, Kürschner a. Weiffenfeld, Königsp. 12.
 Scholz, Kfm. a. Reichenbach in Schl., Nicolai-
 straße 35.
 Schander, Tuchfabr. a. Sagan, II. Fleischerg. 9.
 Schneider, Porzellanfabr. a. Gräsenthal, Markt 13.
 Schatz, Kfm. a. Schneeberg, Lurgensteins S. 51.
 Steinberg a. Berlin, und
 Schulder a. Bularest, Kfste., Katharinenstr. 19.
 Schnabel, Tuchm. a. Finsterwalde, neue Str. 2.
 Scheibe, Fabr. a. Kirchberg, Neumarkt 13.
 Steinmann a. Dallwitz b. Carlshab,
 Schuster a. Markneukirchen, und
 Stegmann a. Waltershausen, Kfste., Grimm.
 Straße 1.
 Schieyel, Fabr. a. Großenhain, S. de Pologne.
 Schülge, Tuchfabr. a. Kirchhain, II. Fleischerg. 4.
 Strauß, und
 Stern a. Offenbach, Kfste., Petersstr. 13.
 Schoeffler, Berl. a. Osterode, Hainstraße 4.
 Schneider, Kfm. a. Waldheim, weißer Schwan.
 Schnelle, Fabr. a. Schneeberg, und
 Simon, Kfm. a. Berlin, braunes Roß.
 Stern, Kfm. a. Lüchow, Nicolaisstraße 8.

Stern a. Nürnberg, und
 Schilling a. Berlin, Kfste., Brüsseler Hof.
 Schneider u. Frau a. Reichenbach,
 Schiffner u. Frau a. Dresden, und
 Staefner a. Chemnitz, Kfste., S. St. Dresden.
 Speier, Kfm. a. Berlin, kl. Fleischerg. 6.
 Schindelhauer, Tuchfabr. a. Brandenburg, große
 Fleischergasse 23.
 Schütze a. Schwiebus, und
 Schwalenberg a. Finsterwalde, Tuchfabr., Hain-
 straße 28.
 Seringhaus, Einl. a. Rheydt, gr. Fleischerg. 22.
 Stübner, Tuchfabr. a. Forst, Ranft. Stwg. 59.
 Stern, Kfm. a. Frankfurt a. M., gr. Fleischerg. 23.
 Sempach, Gerber a. Gräfenhain, Ritterstr. 7.
 Strohbach a. Ostrik, und
 Seeligmann a. Ichenhausen, Kfste., Brühl 54/55.
 Schulz, A. u. M., und
 Schneider, Fräulein a. Berlin, Stadt Wien.
 Schön, G., E. u. G., Tuchfabr. a. Werbau,
 große Fleischergasse 3.
 Seliger, Kfm. a. Berlin, und
 Spönda, Porzellanfabr. a. Rochlitz, Markt 14.
 Stolberg, Kfm. a. Münster, Goldbühng. 2.
 Seyferth a. Reichenbach, und
 Schulz a. Hannover, Kfste., Reichstr. 25.
 Schehl, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hall. Gäßchen, 14,
 Strunze,
 Schulze, und
 Senf, Tuchm. a. Wittstock, Hainstr. 22.
 Stölzel, Fabr. a. Gößnitz, Nicolaistr. 19.
 Sauer, Berl. a. Ottenorf, Nicolaistr. 51.
 Schmidt, Tuchfabr. a. Cottbus, Ranft. Stwg. 8/9.
 Schmidt, Fabr. a. Callenberg, Katharinenstr. 9.
 Seidel, und
 Schön a. Werbau, Tuchfabr., Hainstr. 28.
 Salomon, Lederhdt. a. Berlin, und
 Schäfer, Gerber a. Schwewe, Ritterstr. 11.
 Schindler a. Frankenstein, und
 Schindler aus Münsterberg, Kfste., Brühl 63.
 Schur, Tuchfabr. aus Spremberg, drei Linden.
 Stern, Kfm. a. Ebin, Brühl 67.
 Stecher a. Ebin,
 Schimpf a. Berlin, und
 Schwering a. Ibbenbüren, Kfste., S. St. London.
 Schelp a. Mülden, und
 Sutter a. Paris, Kfste., Hotel de Prusse.
 Sowolny, Kfm. a. Bittau, Wolfs S. garni.
 Schröder, Frau, Modistin a. Werbau, und
 Schmidt, Agent a. Dilsen, Bamberger Hof.
 Strenge, Kfm. a. Reichenbach, St. Nürnberg.
 Schmidt, Kfm. a. Gera, Hotel Hauffe.

Stein a. Langenberg,
 Scheidel a. Wiesbaden, und
 Sehlbach a. Barmen, Kfste., Hot. de Russie.
 Scholz, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.
 Schottmüller u. Frau, Kfm. a. Berlin, und
 Saibor, Uhrm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
 Steinhard, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
 Schabitz, Kfm. a. Linden, Stadt Köln.
 Schmidt a. Berlin, und
 Schulz a. Büßengiersdorf, Kfste., S. 3. Palmb.
 Schramm, Architekt a. Radowitz, Böttcherg. 6.
 Tittel, Frau a. Zwickau, Sternwartenstr. 11b.
 Tröbst, Fabr. a. Apolda, Nicolaistraße 28.
 Tröbsch, Fabr. a. Reichenbach i. S., Katharinen-
 straße 7.
 Tugemann, Sattlermstr. a. Baruth, Brühl 32.
 Täubert, Tuchfabr. a. Neudamm, kl. Fleischerg. 16.
 Thiele, S. u. C., Tuchfabr. a. Forst, kleine
 Fleischerg. 9.
 Thowirth, Frä., Modistin a. Tennstädt, große
 Fleischergasse 20.
 Tschmann, Tuchfabr. a. Cottbus, Katharinenstr. 11.
 Toerds, Kfm. a. Stettin, Place de repos 3.
 Tröger, Zollinsp. a. Berlin, S. 3. Palmbaum.
 Teichmann, Kfm. a. Zwickau, St. Hamburg.
 Tollenburg, Kfm. a. Rheydt, Hotel de Russie.
 Thiergen, und
 Tippmann a. Chemnitz, Kfste., Stadt Nürnberg.
 Ungard u. Frau, Chem. a. Berlin, Münch. Hof.
 Ulrich, Kfm. a. Eisleben, S. 3. Palmbaum.
 Ulrich, Fabr. a. Apolda, Nicolaistraße 50.
 Unger, Hdtl. a. Rothenkirchen, Thalstr. 17.
 Ulrici, Fabr. a. Berlin, Gerberstraße 42.
 Ufer, Reisender a. Elberfeld, gr. Fleischerg. 4.
 Uhlmann, Kfm. a. Schneeberg, Salzg. 6.
 Uhlmann, Wollwfabr. a. Zschopau, Nicolaistr. 11.
 Voigt, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Vogeler a. Lübbede, weißer Schwan.
 Vereshy, Lehrer a. Zagow, goldner Elephant.
 Voigt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Vogt, Hornwfabr. a. Mühlhausen i. Th., Reichs-
 straße 10.
 Veit, Fabr. a. Gößnitz, Nicolaistr. 19.
 Vökel u. Familie, Lederhändler a. Eisenberg,
 Ritterstr. 7.
 Wärmingshausen, Kfm. a. Lügge, drei Linden.
 Wolffsohn, Fabr. a. Landsbut, Brühl 3.
 Werner, Kfm. a. Braunschweig, an d. Pl. 10.
 Wenzel, Fabr. a. Obererwitz, Katharinenstr. 5.
 Wolf, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 21.
 Wulf, M. u. Ph., Kfste. aus Berlin, Brühl 23.
 Wiegand, Kfm. a. Grefsen, goldne Bunte.

Winkler u. Sohn, Blumenfabr. a. Neustadt b/St.,
 Raschm. 3.
 Webner, Kfm. a. Elberfeld, Brühl 84.
 Weber, und
 Winsberg a. Duisburg, Kfste., S. de Prusse.
 Winkler, Hdtl. a. Pausa, Bamberger Hof.
 Wallach, Kfm. a. Weimar, goldnes Sieb.
 Wittig u. Frau, Baumstr. a. Niesa, Stadt
 Nürnberg.
 Weigant, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Wien.
 Wolters, Kfm. a. Berlin, Wolfs S. garni.
 Wagner, Kfm. a. Greiz, und
 Weisenburg, Del. a. Stolp, S. St. London.
 Wilbert, Kfm. a. Gräfenbroch, S. 3. Palmbaum.
 Wallmann, Kfm. a. Stockholm, g. Elephant.
 Weidner, Kfm. a. Köstrik, Brüsseler Hof.
 Wagner, Polizeiwachtmstr. a. Nürnberg, grüne
 Linde.
 Wagner, E. u. S., a. Subl, und
 Weise a. Pöbne, Lederhdt., Goethestr. 5.
 Wolff, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Hainstr. 3.
 Wächter, Fabr. a. Wylau, Goldbühng. 2.
 Wulkow, Fräul. a. Wien, Stadt Wien.
 Wehnert, Kfm. a. Dresden, Markt 11.
 Wolff u. L., Luchfabr. a. Treuten, Petersstr. 1.
 Wolff, Wollwfabr. a. Sondershausen, Nicolai-
 straße 11.
 Winter, Kfm. a. Oibernhau, Grimm. Str. 7.
 Wegel, Flanellfabr. a. Pöbne, gr. Fleischerg. 22.
 Wölle, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Ranftstädter
 Steinweg 3.
 Wäntig, E. u. A., Fabr. a. Groß-Schönan,
 Brühl 7.
 Wiegand, Glasfabr. a. Jgltshieb, Vosenstr. 15b.
 Wächter, Kfm. a. Hof, Theatergasse 5.
 Wehndörfer, Thibetfabr. a. Greiz, und
 Wehndörfer, Strumpffabrikant a. Zeulenroba,
 Schuhmachergäßchen 4.
 Zierlein, Kfm. a. Rothenburg, Brühl 54/55.
 Zech, Fräul., Mod. a. Frankenhäusen, Burgstr. 6.
 Ziegler, Tuchfabr. a. Forst, Ranft. Steinw. 59.
 Zade, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Zschoppe, Leinwandhdt. aus Ober-Oberwitz,
 Brühl 32.
 Zolki, Rauchwdt. a. Berlin, Brühl 25.
 Zacher, Tuchfabr. a. Werbau, Windmühleng. 7.
 Zeibig, Handelsm. a. Berlin, Bamberger Hof.
 Zimann, Tuchfabr. a. Cottbus, Katharinenstr. 11.
 Zilling, Rittergutsbes. a. Halle, grüner Baum.
 Zarevsky, Kfm. a. Berlin, S. St. London.
 Zander, Maschinenbaumeister aus Malapane,
 Lebe's Hotel.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt, a/M., 25. Septbr. (Abendcourse.) Staatsb. 360;
 Creditactien 249; 1860er Loose 76 1/2; Steuerfreie Anleihe —;
 Nationalanleihe —; Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 87 1/16;
 Lombarden 234 3/4; Silberrente 55 7/8; Galizier 236 1/4; Böhm.
 Westbahn —. Tendenz: Leblos. Pariser Schlusscourse fehlen.
 Hamburg, 25. Sept. (Schlusscourse.) Hamb. Staats-Prämien-
 Anleihe —; Nationalanleihe —; österr. Creditactien 104 1/4;
 1860er Loose 75; Vereinsbank 112 1/4; Norddeutsche Bank
 130 1/2; Rheinische E.-B.-A. —; Ebin-Mindener —;
 Altona-Kieler 103; Mecklenburger Anleihe —; Russ.
 Prämienanleihe von 1864 —; do. von 1866 —;
 Amerikanische 6% Anleihe pr. 1882 81 1/2; Staatsbahn 760;
 Lombarden 490; Italien. Rente 51 1/8; Disconto 4 3/4; Inländ.
 Spanier —; Ausländ. Spanier —. Tendenz: Sehr fest, sehr
 lebhaft.
 Wien, 25. Sept. (Abendbörse.) Credit 255.50; 1860er Loose
 91.75; 1865er Loose —; Galizier 244.75; Lombarden
 243.—; Napoleonsd'or 9.80 1/2; Papierrente 58.50; Silberrente
 67.50; Anglo-Austrian-Bank 291.50; Franco-Austrian-Bank
 94.50; Pardubitzer —. Tendenz: Fest. Pariser Anfangscourse
 bekannt.
 Wien, 25. Septbr., Nachm. (Schlusscourse.) Papierrente 58.35;
 Silberrente 67.30; Creditloose 156.—; 1854er Loose —;
 1860er Loose 92.—; 1864er Loose —; Bankactien 700.—;
 Creditactien 253.50; Anglo-Austrian-Bank 391.—; Nordbahn
 204.—; Lombarden 242.50; Staatsbahn 362.—; Galizier
 243.—; Czernowitzer —; Böhmische Westbahn 213.—;
 Napoleonsd'or 9.80; Ducaten 5.85; Silbercoupons 120.50;
 Wechsel auf London 122.55; Wechsel auf Paris 48.60; Wechsel
 auf Hamburg 89.90; Wechsel auf Frankfurt a/M. 101.65; Wechsel
 auf Amsterdam —; Elisabethbahn —; Pardubitzer —.
 Tendenz: Fest.
 London, 25. September. Consols 92 3/4.

London, 25. Sept. (Schlusscourse.) 3% Consols a. c. 92 15/16;
 'neue Spanier 27 1/4; Italien. Rente 51 15/16; Lombarden 19 15/16;
 Rumänier —; 5% Russen de 1822 —; do. de 1862 —;
 do. de 1864 —; do. de 1866 —; 5% Türken de 1865 40 5/8;
 6% Amer. Anleihe pr. 1882 83 7/16; do. pr. 1885 83;
 Silber —; Franz. Kabelactien —. Tendenz: Fester.
 Paris, 25. September. 3% Rente 70.55; Ital. Rente 52.55;
 Credit-mobiler-Actien 215; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 760.—;
 Lombard. Eisenb.-Actien 502.50; Amerikaner 94 1/4. Ziemlich
 fest. Anfangscours 70.45, 70.67. 3% Lomb. Priorit. 235.75;
 Ital. Tab.-Actien 622.50.
 New-York, 25. September. Es werden große Fallimente von
 Geldhändlern erwartet.
 New-York, 25. September Abends. Die Regierung verkaufte
 2 1/2 Millionen Dollars Gold zu circa 133, kaufte dagegen
 3 Millionen Dollars Bonds zu gestrigen Preisen. Erziehung 34 3/4,
 Baumwolle 29, Petroleum 32. Nach der officiellen Abschätzung
 beträgt die Baumwollenernte circa 2,750,000 Ballen.
 Philadelphia, 25. September. Petroleum raff. 32.

Telegraphische Depeschen.

Petersburg, 25. September. Der Kaiser und der Groß-
 fürst Alexis werden am 11. October in Moskau eintreffen; die
 Kaiserin wird aus Gesundheitsrücksichten den Winter im Auslande
 zubringen, da sie in Folge des Fiebers, woran sie während ihres
 Aufenthaltes in der Arm gelitten hat, noch bedeutend ange-
 griffen ist.
 Queenstown, 25. September. Der Dampfer „Russia“ ist
 von New-York hier angekommen.
 Plymouth, 25. September. Der Dampfer „Holsatia“ ist
 mit 50,000 Dollars in Contanten von New-York hier angekommen.
 Athen, 22. September. Der König der Hellenen begiebt sich
 wahrscheinlich zur Einweihung des Suez-Canals nach Egypten und
 stattet bei diesem Anlaß dem Sultan einen Besuch ab.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
 Druck und Verlag von E. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.